

# FILMEMACHER

VORSTELLUNG  
WORKFLOWER –  
TOLLE ERGÄNZUNG ZU  
ADOBE AFTER EFFECTS

FILMEMACHER IM INTERVIEW  
MARC DAVID  
YORK HOVEST  
CAMILLE TRICAUD/FRANZI UNGER

WORKSHOP  
SONY ALPHA 7 IV UND  
EDIUS X IM REPORTAGE-  
EINSATZ IN LAS VEGAS

JUBILÄUMSMAGAZIN

**20**  
**JAHRE**

CAMGAROO  
AWARD 2022

**ENDLICH WIEDER LIVE**

**DIE JUBILÄUMSFEIER ZUR 20. CAMGAROO AWARD NIGHT  
BILDER - NOMINIERTE - SIEGER**



**Hand in Hand für  
Ihre IT-Sicherheit**

**PERSÖNLICH.  
STARK.  
SICHER.  
KLUG.  
RICHTIG GUT.**

# EDITORIAL

## Liebe Filmemacherinnen, liebe Filmemacher,

Unser 20jähriges Camgaroo Award Jubiläum veranlasst mich, die Uhr einmal zurückzudrehen und einen kurzen Blick in die damalige Zeit zu werfen die, ähnlich wie heute, alles andere als erfreulich war.

Im März 2000 platzte die sog. Dot-Com-Blase am Neuen Markt und riss zahlreiche Unternehmen in die Insolvenz und Kleinanleger in den finanziellen Ruin. Am 11. September 2001 folgten dann die Terroranschläge auf das World Trade Center und auf das Pentagon in den USA, bei denen rund 3000 Menschen ums Leben kamen. Sie läuteten innen- und außenpolitische Veränderungen in USA und Europa ein. Diese Anschläge fassten die USA als Kriegserklärung auf und begannen mit dem Einmarsch in Afghanistan und zwei Jahre später im Irak. Die Spannungen zwischen muslimischer und westlicher Welt stiegen permanent an. Die Angst der Menschen vor Terroranschlägen ebenso.

Die Medien, allen voraus die Öffentlich-Rechtlichen Sender, nahmen sich gerne dieser Themen an und befeuerten die Angst der Bevölkerung mit der entsprechenden Berichterstattung im Sinne der Regierung. Viele trauten sich kaum noch auf die Straße, geschweige denn zu großen Veranstaltungen, aus Angst vor dem potentiellen Selbstmordattentäter. Überwachungskameras, die vorher verpönt waren, wurden auf öffentlichen Plätzen installiert und der Datenschutz aufgeweicht - natürlich zum Schutz und zum großen Teil unter dem Beifall der Bevölkerung. „Sicherheit geht vor Datenschutz!“, war die Devise - fast ein Déjà-vu zur heutigen Politik und den dazugehörigen Schlagzeilen in den Medien.

Es war also an der Zeit, sich nicht mehr ständig von den Medien mit negativen Inhalten berieseln zu lassen. Da kamen die neuen digitalen Kameras gerade recht.

Für überschaubares Geld stand nun jedem die Möglichkeit offen, seine eigenen Filme zu drehen, selbst etwas zu schaffen und Fakten auch mal von einer anderen Seite zu beleuchten. Da lag es nahe einen neuartigen Filmpreis für die gerade entstehende Gruppe der unabhängigen Filmemacher ins Leben zu rufen.

Der Camgaroo Award erlebte seine Geburtsstunde.

Und nun 20 Jahre später - die Zeiten sind wieder einmal alles andere als rosig und eine negative Schlagzeile jagt die nächste - gibt es den Camgaroo Award immer noch.

Das liegt natürlich nicht nur an unserem Durchhaltevermögen, sondern vor allem auch an den vielen Nachwuchs- und Independent Filmemachern, die jedes Jahr aufs Neue ihre spannenden, kritischen, erheiternden, actionreichen und visionären Filmbeiträge einsenden. Aber auch unsere treuen Partner und Firmen, die den Camgaroo Award seit Jahren begleiten, haben wesentlich zur Erfolgsgeschichte beigetragen. Herzlichen Dank dafür.



Und, der Camgaroo Award ist aktueller denn je. Vor allem durch unsere Sonderthemen, die wir jedes Jahr dem Zeitgeist anpassen, erfahren wir, was die junge Generation bewegt. Ihre Ängste, ihre Sorgen, ihre Gedanken, ihre Visionen und Lösungsansätze für die aktuellen Probleme dieser Welt. Das alles spiegeln die Filme wider, die beim Camgaroo Award eingereicht werden.

In unserer heutigen Zeit bleibt das Menschliche oft auf der Strecke. Pandemie, digitale Transformation und Krieg in der Ukraine - sobald wir die modernen Medien konsumieren, werden wir mit neuen Hiobsbotschaften oder mit Werbung bombardiert. Durch diesen aktuellen Zeitgeist verlieren wir uns immer mehr in Oberflächlichkeiten und werden von Konsum und Ängsten getrieben.

Aber was ist eigentlich wichtig in unserem Leben, was macht den Menschen aus, wo bleiben die Emotionen, was glauben wir, was erhoffen wir uns für die Zukunft, welche Visionen und Träume haben wir? Genau diese Gedanken sollte unsere neue Kategorie „Liebe, Glaube, Hoffnung“ anstoßen.

Wir waren erfreut, über die innovativen Filmbeiträge, die uns erreichten. Der Siegerfilm *Apocalypse Baby, We Advertise The End of The World*, von Camille Tricaud und Franziska Unger, hält unserer konsumorientierten Gesellschaft den Spiegel vor, wie kein anderer in dieser Kategorie, und das auf so humorvolle und sarkastische Art, dass es einem die Sprache verschlägt.

Aber auch die Filmbeiträge der anderen Kategorien überraschten in diesem Jahr wieder mit ihren anspruchsvollen Inhalten und mit ihrer professionellen Umsetzung. Chapeau! Es scheint, je schwieriger die Zeit, desto inniger, vielfältiger und gefühlvoller werden wir Menschen im kreativen Bereich.

Deshalb möchte ich Euch jetzt - ganz im Sinne unserer Sonderkategorie - viel Liebe, viel Glaube und viel Hoffnung wünschen. Macht weiterhin Filme aus Eurem Herzen heraus und setzt Zeichen gegen Missstände, Hoffnungslosigkeit und Lieblosigkeit. Das ist das Beste, was ihr derzeit machen könnt. Füttert das Gute, nicht das Negative.

*„Filmemacher sollten bedenken, dass man ihnen am Tag des Jüngsten Gerichts all ihre Filme wieder vorspielen wird“* - mit diesem humorvollen und zugleich nachdenklichem Zitat von Charlie Chaplin möchte ich mich von Euch verabschieden.

Herzliche Grüße

Eure Gabriele Lechner

P.S. Schaut doch mal auf unserer Streamingplattform [filmrebell.tv](http://filmrebell.tv) vorbei. Dort findet Ihr fast alle nominierten Filme.

# INHALT

## NEWS HIGHLIGHTS

### TRENDS

- 6 Panasonic LUMIX GH6
- 7 Canon: Neue Firmware für das EOS R System
- 8 Sony Alpha 7 IV und EDIUS X im Reportage-Einsatz in Las Vegas
- 14 Workflower - Vorstellung eines Workflow Add-Ons für Adobe After Effects

## CAMGAROO AWARD 2022

- 20 20 Jahre Camgaroo Award
- 24 Die nominierten Filme
- 35 Die Jury
- 38 Die Preise
- 30 Die Siegerfilme

## FILMWELT

- 50 Im Interview: York Hovest  
Camgaroo Award Gewinner in der Kategorie Dokumentation mit *Helden der Meere*
- 53 Im Interview:  
Camille Tricaud und Franziska Unger,  
Camgaroo Award Gewinnerinnen  
in der Kategorie Liebe, Glaube, Hoffnung  
mit *Apocalypse Baby, We Advertise The End of The World*
- 56 Im Interview: Darc Mavid  
Camgaroo Award Gewinner in der Kategorie Spaß mit *Da Capo – The Town of Music*
- 58 Vorgestellt: Matthias Schriebl und Johannes Bär  
in Walter Steffens Kinofilm *Auf Tour z'Fuaß*
- 60 Gabriele Lechner im Interview  
20 Jahre Camgaroo Award und  
erste Kinofilmproduktion  
*Hopfen, Malz und Blei*.
- 60 Im Interview: Kameramann und Regisseur  
Mark Lohr
- 61 Die Eventkulisse
- 63 Wild West Entertainment
- 66 Hopfen, Malz und Blei

## RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 5 Inserentenverzeichnis
- 50 Impressum

**50**

Im Interview: York Hovest  
Camgaroo Award Gewinner  
in der Kategorie Dokumentation mit  
*Helden der Meere*



## 56

Im Interview: Darc Mavid  
Camgaroo Award Gewinner in der Kategorie Spaß mit  
*Da Capo – The Town of Music*



## 8

Sony Alpha 7 IV und EDIUS X  
im Reportage-Einsatz  
in Las Vegas



## 53

Im Interview: Camille Tricaud und Franziska Unger,  
Camgaroo Award Gewinnerinnen  
in der Kategorie Liebe, Glaube, Hoffnung mit  
*Apocalypse Baby, We Advertise The End of The World*



## 20

20 Jahre Camgaroo Award  
Die Jubiläumsfeier  
Bilder – Nominierte – Sieger

### INSERENTENVERZEICHNIS

- U2 Spacenet, München
- U3 Edius, Grass Valley
- U4 Atomos, Los Angeles
- 6 magic multi media, München
- 7 Marcotec, Griesheim
- 43 Sigma, Rödermark

# Panasonic LUMIX GH6

## Kompakt und Leistungsfähig!

Seit Einführung der GH1 in 2009 setzen kreative Filmmacher weltweit die Kameras der GH-Serie dank ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer Kompaktheit und ihres robusten Designs für hochwertige und professionelle Filmprojekte ein. Die LUMIX GH6 bietet als neuestes Flaggschiff-Modell der Micro FourThirds-Kameras jedem Filmmacher höchste Qualität, Verlässlichkeit und Mobilität.

### Profis kommen bei der LUMIX GH6 voll auf ihre Kosten:

Der neue 25 Megapixel-Sensor und der neue Prozessor erlauben Highend-Videoaufnahmen mit 4K 120p oder 5,7K 60p in 10 Bit. Highspeed Full-HD-Aufnahmen sind mit bis zu 300p für eindrucksvolle Zeitlupen

möglich. Für noch mehr Flexibilität in der Nachbearbeitung steht intern Apple ProRes 422 HQ mit 5,7K 30p als Codec zur Verfügung und für den besten Ton lassen sich intern 4-Kanal Tonaufnahmen realisieren. Dank aktiver Kühlung liefert die GH6 in jeder Situation unbegrenzte Aufnahmezeit. Außerdem ermöglicht die doppelte Bildstabilisierung jetzt verwacklungsfreie Fotos mit um 7,5 Blendenstufen längeren Verschlusszeiten und hochauflösende 100MP Bilder aus der freien Hand. Abgerundet wird die Ausstattung durch den großen OLED-Sucher, den schwenkbaren Monitor, doppeltem Speicherkartenplatz und dem wetterfesten Gehäuse aus Magnesium.



GH6 - Body ohne Objektiv - UVP: 2199 €

GH6L - MFT Mount inklusive LEICA H-ES12060 Objektiv - UVP: 2799,00 €

GH6M - MFT Mount inkl. Panasonic H-FS12060 Objektiv - UVP: 2399,00 €

**VIDEOAKTIV**  
KaufTIPP  
TEST-URTEIL  
**SEHR GUT**  
AUSGABE 1/2021

**EDIUS X**  
EDIT ANYTHING. FAST

### EDIUS X - die laut VideoAktiv beste Schnittsoftware!

EDIUS X beinhaltet Acon Digital EDIUS Editions, NewBlue Titrer Pro 7 EE und ProDAD Vitascene V4 EE!

Grass Valley EDIUS X Pro Vollversion nur 589,00€

Grass Valley EDIUS X Pro Upgrade von 9 (Pro/WG) nur 235,00€

Grass Valley EDIUS X Pro Jump Upgrade nur 349,00€

**NEU: Grass Valley EDIUS X Pro Home Edition nur 249,00€**

nur für private Anwender für 1 PC, nicht upgradefähig

Grass Valley EDIUS X Workgroup Vollversion nur 1.089,00€

Grass Valley EDIUS X Workgroup Upgr. von WG 9 nur 435,00€

Grass Valley EDIUS X Workgroup Jump Upgrade nur 549,00€

Grass Valley EDIUS X Pro EDU für Schüler und Lehrer 235,00€

Alle sofort ab Lager lieferbar. Alle Preise inkl. Versand und 19% MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**WWW.DIGITALSCHNITT.DE**

magic multi media GmbH - Ihr Partner für den digitalen Videoschnitt

Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald, Tel: 089 743540-0, Fax: -99  
unter der Hotline **0800 388 43 36** gebührenfrei/freecall

# L<sup>2</sup>

**Technology**

**Interessant: Leica Camera AG und Panasonic vereinbaren eine umfassende strategische Zusammenarbeit und entwickeln die „L<sup>2</sup> Technology“**

Die Panasonic Entertainment & Communication Corporation (mit Hauptsitz in Osaka, Japan) und die Leica Camera AG (Wetzlar) haben vor kurzem eine neue umfassende

Geschäftsvereinbarung bekannt gegeben. Beide Unternehmen vereinbaren, ihre Kernkompetenzen verstärkt zu bündeln und gemeinsam neue Technologien und Lösungen unter dem Namen „L<sup>2</sup> Technology“ (L squared Technology) zu entwickeln. Das Logo „L<sup>2</sup> Technology“ steht symbolisch für die beiden Anfangsbuchstaben von „Leica“ und „LUMIX“ und wird zukünftig in den Marketingaktivitäten beider Unternehmen verwendet.



**Aputure**

Die perfekte Beleuchtung für jeden Anlass  
Finden Sie bei uns das passende Licht für Ihre Aufnahmen.  
Egal ob Flächenleuchte oder Spotlight, für Video und Foto.



**iKan**

Praktische Teleprompter für Ihr Home-Studio  
Kompakte, aber hochwertige Teleprompter zur Montage auf Ihrem Schreibtisch. Nutzen Sie Ihr Smartphone als Monitor!



**Panasonic**

**GRATIS\***  
Luxor® Professional  
DFexpress™ UVF 2494  
**+1 JAHR**  
Garantie-  
verlängerung

**Panasonic Lumix GH6 Systemkamera**  
Mit unlimitierten Videoaufnahmen in 4K 120p, 5,7K 60p, Apple ProRes HQ, Full-HD bis 300fps und 100MP HighRes Fotos.



**ECOFLOW**  
Power a New World

**Mobile Power für unterwegs!**  
Die EcoFlow Energiestationen sind die perfekten Begleiter für Camping, Bootstouren, Außendrehs oder Stromausfälle.

**Topseller**

Mehr Geschwindigkeit und Effizienz:

# Neue Firmware für das Canon EOS R System

Canon kündigt sieben neue Firmware-Updates an, die auf Rückmeldungen und Wünschen von Anwender:innen basieren. Für die EOS R3 setzt die Firmware v1.20 neue Maßstäbe in Sachen Geschwindigkeit, während die EOS R5-Firmware v1.60 die Aufnahmezeiten verlängert und die EOS R6-Firmware v1.60 Arbeitsabläufe rationalisiert.

Die Geschwindigkeit der EOS R3 wird mit dem Firmware-Update v1.20 konsequent optimiert. Dank der neuen benutzerdefinierten Einstellung für Highspeed-Reihenaufnahmen sind nun Bildraten von 30 Bildern pro Sekunde bis zu erstaunlichen 195 Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung in JPEG, HEIF oder RAW möglich. Darüber hinaus lassen sich mit der EOS R3 nun auch Full HD-Videos mit 240p aufnehmen – das sind Bildraten, die bisher nur mit speziellen Videokameras möglich



waren. Die 240p-Aufnahme verlangsamt das Geschehen um das Sechsfache und sorgt so für ruhige Zeitlupenaufnahmen, die sich perfekt eignen, um die entscheidenden Momente einer dynamischen Situation einzufangen.

## Verbesserte Videofunktionen

Bei der EOS R3, EOS R5 und EOS R6 kompensiert nun der Digital Movie IS auch das

sogenannte Wobbeln. Das geht auf das Feedback von Vloggern zurück, die bei Selbstaufnahmen mit einem Ultraweitwinkelobjektiv verwackelte Bildränder festgestellt haben. Diese Korrektur erfolgt zusätzlich zur herkömmlichen Shift-Korrektur des Digital Movie IS und sorgt für deutlich stabilere Aufnahmen. Die EOS R3 wurde außerdem um eine Zeitrafferfunktion erweitert, bei der die Zeitraffer-Einstellungen erhalten bleiben, wenn bei der Kamera die Stromzufuhr ausfällt.

Mit der Firmware v1.60 für die EOS R5 wird auch eine beliebte Einstellmöglichkeit der EOS R3 auf die EOS R5 übertragen – die Temperatur zur automatischen Abschaltung – die (je nach Bedingungen) längere Aufnahmezeiten ermöglicht.

Weitere detaillierte Informationen und Download der Firmware unter: [www.canon.de/support](http://www.canon.de/support)

# SONY ALPHA 7 IV UND EDIUS X

## im Reportage-Einsatz in Las Vegas



Unsere bewährte Sony PXW-Z90 links, rechts die Sony A7 IV mit XLR-K3M-Modul, Cage und Griffen

von Michael Lehmann-Horn

**Nach drei Jahren Corona-Pause war es so weit. Die NAB Show 2022 sollte wieder stattfinden – und damit konnten auch wir, das Team von magic multi media, die Produktion unserer Videoreports aus Las Vegas endlich wieder aufnehmen. In den Vorjahren war die Sony PXW-Z90 der Camcorder, der uns mit seiner Vielseitigkeit (integrierte XLR-Ports, zuverlässiger Autofokus, gute Stabilisierung, unkompliziertes Handling) überzeugt hatte.**

### **B**ewährter Camcorder oder neue Systemkamera?

In einem ähnlichen Preissegment hatte Sony kürzlich allerdings die Alpha 7 IV vorgestellt, die uns mit ihrem Vollformat-Sensor zusätzliche Möglichkeiten in der Bildgestaltung erlauben würde. 10 Bit Farbtiefe, ein noch verlässlicherer Augen-Autofokus mit Touch-Tracking und S-Cinetone als Farbprofil für einen schnellen Turnaround waren weitere Argumente. Zum Anschluss externer Mikrofone, unserer Funkstrecke und ggfs. auch, um bei Veranstaltungen ein Line-Signal einspeisen zu können, benötigen wir zusätzlich das Sony XLR-K3M Audio-Interface, das die A7IV auf insgesamt vier Audiokanäle erweitert bei 24-Bit Auflösung. Zusätzlich versorgt der elektronische Fotoschuh der Alpha 7 IV als digitale Schnittstelle die beiden XLR-Ports mit schaltbarer 48V Phantomspeisung.

### **Cage und Griffen für mehr Ergonomie**

Für eine bessere Ergonomie wählten wir außerdem ein Cage und zwei Griffen. Cage und Griffen sollten sowohl längere Drehs aus der Hand angenehmer machen und dienen auch der Anbringung unseres bewährten Kopflichtes magic160LED. Das notwendige Zubehör machte die Alpha 7 IV allerdings nicht nur etwas teurer als die Sony PXW-Z90. Dies machte das Set auch etwas schwerer und größer. Wir wollten uns dennoch für die A7 IV entscheiden. Denn wir waren gespannt, wie diese sich im Praxis-einsatz schlagen würde.

### **Ton abhören, aber wie?**

Allerdings galt es zuvor noch ein unerwartetes Problem im Recording-Workflow zu lösen, denn steckt der Klinkenstecker des Kopfhörers in der vorgesehenen Buchse, schränkt er die Verstell- und Bedienbarkeit des Touch-Monitors erheblich

ein. Das Display der A7 IV lässt sich dann kaum mehr nach oben schwenken. Für einen Dreh aus der Hand kann das ein großer Nachteil sein, der auch die Bedienung des Touch-Fokus deutlich erschwert.

Auf die Kontrolle per Kopfhörer zu verzichten und den Ton während der Aufnahme nicht abzuhören, schien uns keine Option zu sein. Erst recht nicht beim Dreh von Interviews, bei denen ein guter Ton mindestens so wichtig ist wie der Bildeindruck.

Obwohl die A7 IV über Bluetooth verfügt, bietet Sony leider keine Möglichkeit für ein drahtloses Bluetooth-Monitoring. Das Display einfach um 180 Grad zu rotieren und bündig an das Gehäuse anzulegen, würde zwar die Kopfhörerbuchse nicht länger blockieren. Dies würde aber die Sicht einschränken und die Kamera vermutlich auch unnötig aufheizen.



Der Kopfhörer-Stecker blockiert das (nicht länger) rotierbare Display



Ein HDMI-VGA Adapter mit Klinkenbuchse löste das Problem



Das Display kann wieder gedreht und auch die Touch-Funktion wieder bedient werden

Und hier schon einmal eine gute Nachricht vorweg: Wir hatten während der gesamten Messedauer keinerlei Probleme mit Überhitzung, auch nicht bei langen Drehs von deutlich über einer Stunde.

#### Kompakter Problemlöser für weniger als 10 EUR

Technisch wäre es auch möglich gewesen, das Audiosignal per Kopfhöreranschluss an einem HDMI-Fieldrecorder oder Fieldmonitor abhören zu können. Doch das zusätzliche Gewicht für einen Monitor wollten wir uns ersparen. Der Weg über HDMI war aber dennoch genau richtig. Wir probierten es einfach aus und bestellten einen HDMI-VGA Adapter, bei dem uns nur die Audio-Ausgabe über die Klinkenbuchse interessierte und es funktioniert!

Damit war schließlich unser „Hack“ zum Anschluss des Kopfhörers viel einfacher, billiger und buchstäblich auch leichter als gedacht. Der ultrakompakte Stick mit Audio-Buchse, ca. 12 Gramm leicht, löste für weniger als 10 EUR alle Probleme und musste noch nicht einmal mit Strom versorgt werden.

Ein kurzes HDMI-Adapterkabel, verwindungsfest am Cage befestigt, schont den HDMI-Port der A7 IV vor mechanischer Belastung und sorgt zudem für ausreichend Stabilität und Halt beim Einstecken des Kopfhörers.

**Welche Funkstrecke und welches Mikro?**  
Obwohl es mittlerweile einige Alternativen zu der digitalen AVX-Funkstrecke von Sennheiser gibt, haben wir uns auch dieses Mal wieder für Sennheiser entschieden. Zum einen überzeugt uns immer

wieder das Handling. So schaltet sich zum Beispiel der AVX-Empfänger mit dem Einschalten der Kamera ebenfalls automatisch ein, sobald über den XLR-Port die Phantomspeisung anliegt. Mit Ausschalten der Kamera, deaktiviert sich auch der Empfänger. Der austauschbare Akku musste deshalb, obwohl klein und leicht dimensioniert, nur jeden zweiten Tag geladen werden. Bei Bedarf lässt sich der AVX-Empfänger für besonders ausdauernde Einsätze via USB auch dauerhaft mit Strom versorgen.

#### Die optimale Lösung für eine laute Umgebung

Der Grund, weshalb uns AVX – über die einfache Bedienung und die Vorteile eines digitalen Systems hinaus – so überzeugt, ist die Qualität und Charakteristik des Handsenders. Wir betreiben den Handsender



Das Handmikrofon SKM AVX mit der optionalen Supercardioid-Kapsel MME 865

SKM AVX in Kombination mit der Kapsel MME 865 mit einer für unseren Zweck idealen Supercardioid-Richtcharakteristik.

Damit eignen sich Mikrofon und Kapsel optimal für die Aufnahme von Interviews oder Statements in besonders lauter Umgebung, wie zum Beispiel auf einem Event



Unser kompaktes Setup, bereit für den Einsatz

oder auf einer Messe. Durch die Richtcharakteristik wird der Umgebungslärm wirksam ausgeblendet, während die Stimme von der MME 865-Kapsel, typisch für ein Kondensatormikrofon, mit besonderer Präsenz wiedergegeben wird.

Wir steuern das Audiosignal am XLR-K3M Audio-Interface manuell aus, einmal abgestimmt mit dem Signalpegel des AVX-Empfängers ist keine weitere aktive Anpassung des Pegels mehr notwendig. Im AVX scheint eine automatische Pegelkontrolle als Limiter aktiv zu sein. Der macht seinen Job allerdings so gut, dass keinerlei Pumpeffekte zu hören sind. Leise Passagen werden also nicht unnatürlich angehoben. Dennoch provozieren auch plötzliche Lautstärkespitzen keine Verzerrung.

#### Welche Objektive und wie viele?

Die Gewichtsvorgabe der Airlines setzt uns bei der Auswahl der Objektive ein enges Limit, denn natürlich sollte unser Equipment als Handgepäck mit uns in der Kabine reisen. Wir entschieden uns deshalb für das Sony FE 24-105 mm F4 G OSS und zusätzlich das Sony-Zeiss 16-35 mm, ebenfalls mit Blende F4 und Bildstabilisator. Mit dem Weitwinkel-Zoom würden wir auch besonders enge Räume abbilden können, wie zum Beispiel die Bildregie in einem Übertragungswagen. Das 24-105 würde für unsere Reports von den Messeständen, wo es meist recht eng zugeht, ausreichend weitwinklig sein und im Telegbereich – zum Beispiel für eine Anmoderation – auch die gewünschte Freistellung und Hintergrundunschärfe ermöglichen.

#### Stativ, Akkus und Zubehör

Die Griffe am Cage sollten Ihren Teil zu einer guten Ergonomie beitragen. Wenn aber mehrere solcher Drehs dicht aufeinander folgen, kann das schon sehr ins Kreuz gehen. Die Kamera deshalb für den Dreh längerer Statements immer mal wieder auf ein leichtes Reisestativ zu montieren kann deshalb Wunder bewirken und die Schulterpartie von Kamerafrau und Mann deutlich entspannen um für die Einsätze aus der Hand, bei denen eine bewegte Kamera besonders sinnvoll ist, wieder fit zu sein.

Drei Original Sony FZ100 Akkus und zwei kompatible Akkus sollten uns durch einen langen Messtag begleiten können. Dies hat tatsächlich bestens funktioniert und



Report vom Grass Valley Messestand, der sich zu diesem Zeitpunkt noch im Aufbau befand

wenigstens ein Akku blieb stets als Backup in Reserve im Kamerakoffer.

Anders als die Sony PXW-Z90 verfügt die Alpha A7 IV über keine internen ND-Filter. Falls wir Außenaufnahmen machen wollten, packten wir zur Sicherheit noch einen variablen ND-Filter in den Kamerakoffer. Außerdem natürlich noch unser magic-160LED-Kopflicht und USB-Ladegeräte für die Akkus.

#### Problemlos durch den Security-Check

Am Flughafen passierte unser umfangreiches Equipment aus dem Kamerakoffer, verteilt auf mehrere Trays, die Security ohne Rückfragen oder weitere Checks, und dies sowohl beim Hinflug nach Las Vegas als auch auf dem Rückweg nach Deutschland. Unser Kamerakoffer blieb als Handgepäck knapp unterhalb der geforderten 8 KG, auch wenn dies (noch?) nicht überprüft wurde. Das Reisen mit der Sony Alpha 7 IV im Handgepäck war ebenso angenehm und unkompliziert wie das Fliegen mit der Sony PXW-Z90 in vor-Corona-Zeiten.

#### Der Tag vor Messebeginn: Unser erster Auftrag

Viele Aussteller laden traditionell Ihr Fachpublikum am Abend vor Ausstellungseröffnung zu einer internen Veranstaltung ein. Wir hatten die Aufgabe für einen solchen Event ein Videoportrait des Grass Valley Stands zu produzieren, der sich zum

Zeitpunkt unseres Drehs noch im Aufbau befand. Zwei Mitarbeiter von Grass Valley moderierten vor der Kamera und machten die Zuschauer mit dem Standkonzept und den Highlights der Show bekannt.

Aufgrund des enggesteckten Zeitrahmens war es nicht möglich, die Aufnahmen vorab zu proben. Um bestmöglich mit den „Hosts“ interagieren und auch improvisieren zu können, entschieden wir uns für die Aufnahme aus der Hand. Die beiden Griffe am Cage der Kamera sollten sich hier sehr bewähren und erlaubten in Kombination mit dem aktiven Stabilisierungsmodus der A7 IV ein bewegtes und dennoch ruhiges Bild.

Mit den routinierten Grass Valley Profis vor der Kamera hatten wir das große Glück, kaum einen Take wiederholen zu müssen. Wenn der Zeitplan aber so eng getaktet ist, dann empfiehlt es sich immer, den Dreh so zu gestalten, dass Korrekturen im Schnitt jederzeit möglich sind. Auch wenn YouTube Jump-Cuts scheinbar zu einem Standard gemacht hat, versuchen wir Sprünge im Bild nach Möglichkeit zu vermeiden. Je nach Situation und Thema kann es gelingen, Schnitte durch B-Roll als Cut-Aways zu überdecken. Aber auch zum Dreh von Schnittbildern würde uns hier die Zeit fehlen. Und je nach Anzahl der Schnitte würden uns irgendwann wohl auch die Motive ausgehen.

### Für den Schnitt drehen

Also wählten wir grundsätzlich eine eher totale Einstellung, in die wir dann im Schnitt (im EDIUS-Layer) in das Bild beliebig hineinzoomen konnten. Gedreht haben wir in UHD 29,97p. Das gewünschte Exportformat war Full HD 29,97p. Wir konnten also in unserer 1920 x 1080 Timeline den Bildausschnitt verdoppeln, um maximal und dennoch ohne Qualitätsverlust in das 3840 x 2160 Material hineinzuzoomen. Alternativ wäre auch der Dreh mit einer zusätzlichen zweiten Kamera möglich gewesen. Wir wollten diese Produktion aber ganz bewusst schlank und damit auch schnell halten.

### Der Schnitt mit EDIUS

Der Dreh hat gut eine Stunde gedauert. Die verwendeten UHS II V90 Speicherkarten ermöglichten einen besonders schnellen Transfer in den mobilen Schnittrechner. Nun ging es in den Schnitt mit EDIUS X.

Was sich auf dem kleinen Display der A7 IV durch aktiviertes Fokus Peaking bereits erahnen ließ, das zeigte sich auf unserem Schnittmonitor nun umso deutlicher. Die A7 IV hatte mit dem Augen-Autofokus und aktiviertem Touch Tracking eine immer perfekte Schärfe erreicht.

Das Autofokussystem ließ sich weder durch Reflexionen in einer Brille noch durch andere bewegte Objekte im Bildausschnitt irritieren. Auch die Farben stimmten, lediglich die Helligkeit musste bei einigen Takes geringfügig angeglichen werden. Mit der gewählten Farbtiefe von 10

Bit und dem Bildprofil S-Cinetone wären auch deutlich stärkere Korrekturen möglich gewesen als sie hier notwendig waren. Je anspruchsvoller der Zeitplan ist – uns blieben für den Schnitt vom Import des Materials bis zur Ausspielung des finalen Beitrags kaum mehr als zwei Stunden – umso effektiver muss das eingesetzte Schnittsystem den gewünschten Workflow unterstützen.

### Stabilität, Performance und Background-Rendering

Das Long-GOP-UHD 10 Bit Material in der Full-HD-Timeline ließ sich ohne jede Einschränkung flüssig bearbeiten. Für schwächere PCs oder auch Multicam-Projekte bietet EDIUS X zudem die Option, die Darstellungsqualität stufenweise so weit zu reduzieren, bis eine Wiedergabe in Echtzeit wieder möglich ist. Bei der Beurteilung von Übergangseffekten, der Platzierung und zeitlichen Dauer von Graphiken und Lower-Thirds und auch der Audiobearbeitung ist eine Realtime-Wiedergabe unverzichtbar.

Da bereits die Aufnahme so gut gelaufen war, dass kaum ein Take wiederholt werden musste, war auch beim Schnitt weniger Material zu sichten und zu korrigieren. Es blieb uns sogar noch ein kleines Zeitfenster bis zum Abgabetermin, um noch einige Optimierungen vorzunehmen. So hatten wir Zwischentitel passend zum Design des Messestands erstellt und an jeweils passender Stelle eingefügt.



Ob vom Stativ oder aus der Hand, die Arbeit mit der A7 IV war immer angenehm

hervorgehoben. Eine zuvor nur per Fade eingeblendete Grafik haben wir mit einem an die Szene angepassten Zoom-In/Zoom-Out Übergangseffekt nahtlos eingefügt.

Tatsächlich ist dem rund zehnmütigen Video die knappe Zeit, die zur Realisierung zur Verfügung stand, kaum anzumerken. Wer die typische Hektik am Tag vor einer Messeeröffnung nicht kennt, der würde wohl eher vermuten, dieser Beitrag sei in Ruhe geplant und produziert worden. Der Kunde war zufrieden und das Video ist bei diversen Gelegenheiten auch in den Wochen nach der NAB Show noch mehrmals eingesetzt worden.

### Der Workflow bewährt sich

Für die nächsten Messtage stand sowohl die Produktion von weiteren Beiträgen für Grass Valley zu diversen Themenschwerpunkten des Messestands an, als auch Beiträge für EDIUS.NET und magic multi media.

Für EDIUS.NET und magic multi media drehen und produzieren wir die Beiträge seit vielen Jahren in UHD, denn wir arbeiten dabei meist mit zwei Kameras. Zudem haben wir ausreichend Zeit, um B-Roll-Material für die Schnittbilder zu drehen oder solches Material steht bereits zur Verfügung. Ob also jemand durchs Bild läuft oder ein Take wiederholt wird – wir haben immer genug Material um solche Schnitte so gut wie unsichtbar zu machen.

Die weiteren Beiträge, die wir für Grass Valley vom Messestand produzieren, drehen wir ebenfalls in UHD, bearbeiten und exportieren sie dann aber als Full-HD Videos.



Am Tag vor der Messe konnten wir für den Schnitt noch die Meetingräume nutzen

Die in der Moderation vorgestellten Themen wurden damit optisch noch zusätzlich



Je nach Publikumsdichte drehen wir mal mit und mal ohne Maske

Dieser Workflow sollte sich als ausgesprochen nützlich erweisen. Denn nicht jeder Produktspezialist ist zugleich ein routinierter Profi im Auftritt vor der Kamera. Durch die höhere Auflösung von UHD-Material in der Full-HD-Timeline haben wir jederzeit die Möglichkeit die Einstellungsgröße zu

variieren und können damit Versprecher und Wiederholungen schneiden.

Die Gelegenheit zum Wechseln der Einstellungsgröße im Schnitt bewährt sich ebenfalls bei der Nachbearbeitung von Aufnahmen mit routinierten Präsentatoren. Denn ein dreiminütiges Statement ohne Versprecher garantiert noch kein abwechslungsreiches Bild. Auch das erreichen wir, indem wir im EDIUS-Layouer in das Bild hineinzoomen und auf diese Weise die gewünschte Einstellungsgröße festlegen. Auch hier wechseln wir von der Totale zur nahen Einstellung und von Nah wieder zur Totale.

**Touch Focus: präzise und verlässlich**  
Gelegentlich spielte im Vortrag der Sprecher auch der Präsentationsmonitor am jeweiligen Stand eine wichtige Rolle. Bei

Vollformat erzeugt trotz weitwinkliger Einstellung bereits Blende F4 eine leichte Unschärfe im Hintergrund, selbst wenn die Kamera – bedingt durch den Messestand – nur geringen Abstand zum Sprecher hat und der Sprecher in nur geringem Abstand zum Monitor steht. Und natürlich wirkt ein solches Bild auch hochwertiger, als das Objektiv weiter abzublenzen und damit auch ablenkende Details scharf abzubilden.

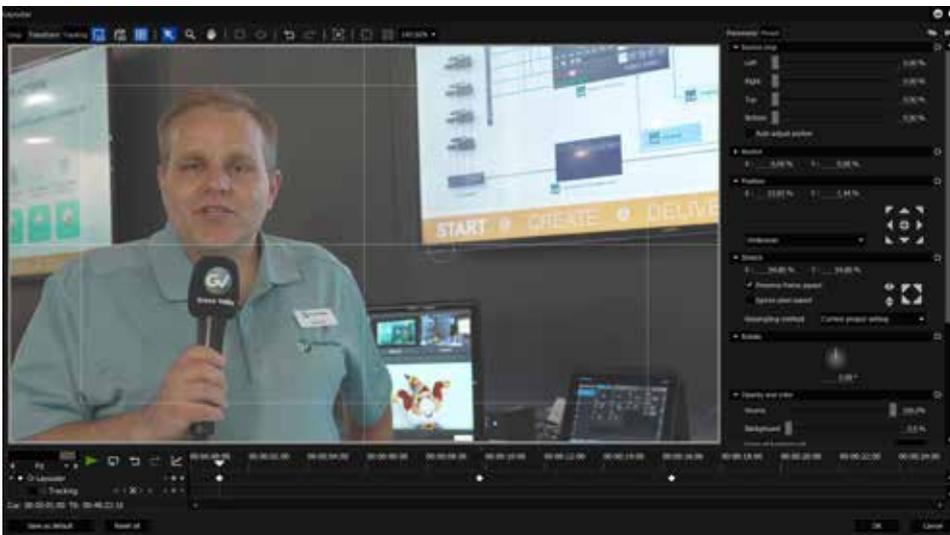
Um mit der Verlagerung der Schärfeebene treffsicher arbeiten zu können, hat sich das Touch-Tracking der Sony Alpha A7 VI sehr bewährt. Wann immer das inhaltlich sinnvoll schien, haben wir die Schärfe vom Augen-Fokus per Touch auf den Monitor im Hintergrund verlagert. Sobald der Vortragende sich dann wieder unserer Kamera zuwandte, legten wir die Schärfeebene durch Antippen auf das Gesicht des Sprechers zurück.

**Mobiler Schnittplatz mit Steckdose**  
Beim Schnitt konnten wir dann per Zoomfaktor im Layouer die Einstellungsgröße und den Ausschnitt variieren und zwischen einer Totale, dem Sprecher als Close Up und einem Close Up der Monitoransicht umschalten.

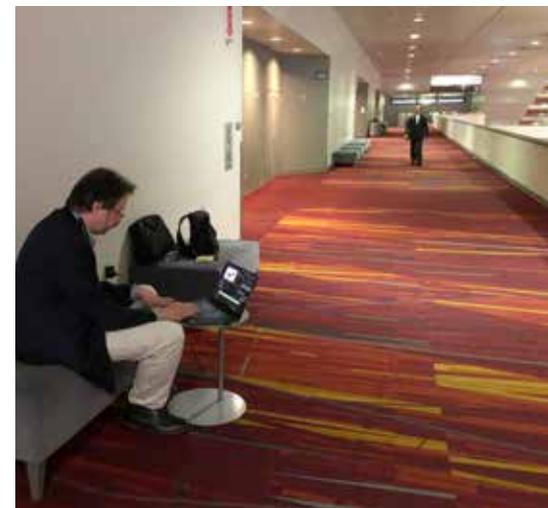
2022 waren weniger Aussteller und damit auch weniger Besucher in den Hallen unterwegs. Das hatte für uns den großen Vorteil, dass wir fast immer einen recht komfortablen Sitzplatz nahe einer Steckdose finden konnten, um die gedrehten Beiträge auch umgehend schneiden und veröffentlichen zu können.



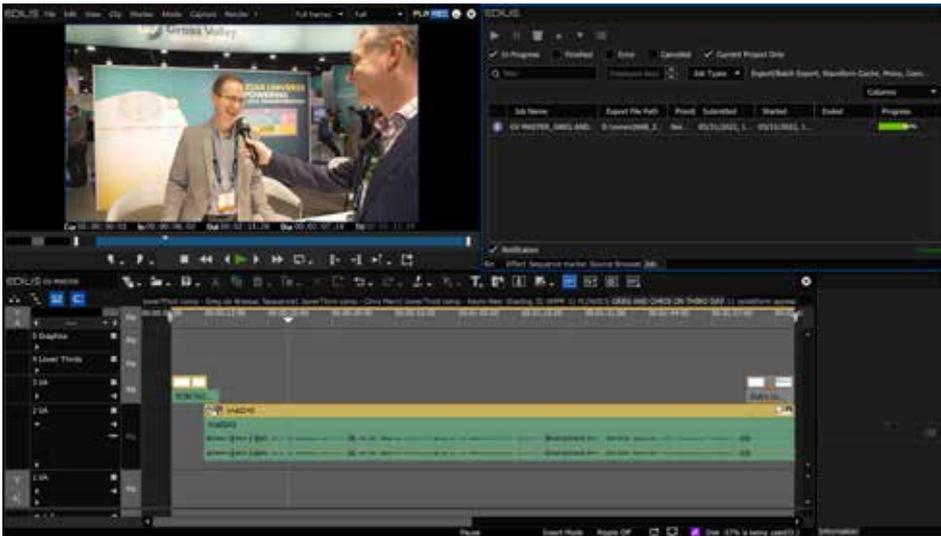
Das UHD-Material im Original in der Full-HD-Timeline, der EDIUS-Layouer zeigt 50 % Skalierung



Der gleiche Take bei 94% Skalierung im Layouer, die Totale wird zu einer nahen Einstellung



Irgendwo fand sich immer ein passender Schnittplatz mit Steckdose



Per Background-Rendering exportiert EDIUS bereits Dateien (Infenster oben links) während die Bearbeitung fortgesetzt werden kann

### Ein optimales Zusammenspiel: Alpha 7 IV und EDIUS X

Die Präzision des Augen-Fokus der A7 IV kombiniert mit Touch-Focus, S-Cinetone und 10 Bit Farbtiefe machten die Sony Alpha 7 IV zu einer hervorragenden Kamera für unsere NAB-Berichterstattung.

EDIUS X erwies sich dazu als eine ideale Schnittlösung. Sei es für eine schnellen Farb- oder Helligkeitsabgleich, der individuellen Anpassung von Übergangseffekten oder auch einfach nur einem ultraschnellen Turnaround.

So sollten wir hier auf der NAB Show, wo wir in kurzer Zeit möglichst viele Beiträge produzieren wollten, insbesondere von dem intelligenten Background Rendering sehr profitieren. Denn dank Background Rendering entstehen praktisch keinerlei Wartezeiten und erzwungene Pausen mehr. Während EDIUS X einen aufwändigen Effekt im Hintergrund berechnet oder bereits Dateien exportiert, können wir bereits mit der Bearbeitung des nächsten Beitrags beginnen.

### Zeitersparnis durch intelligentes Background-Rendering

Den Vorteil des Background-Renderings haben wir oft aktiv genutzt, indem wir fertig geschnittene Beiträge unmittelbar nach Abschluss des EDIUS-Exports zur Veröffentlichung weiterleiten konnten.

Wenn dann tatsächlich einmal kein weiterer Beitrag mehr zu schneiden und bis zum nächsten Drehtermin noch etwas Zeit

war, dann hätten wir uns tatsächlich einmal richtig entspannen können.

Das Problem war je nach gewähltem Standort allein die Klimaanlage, denn die war oft so frostig eingestellt, als wollten die Klimatechniker der NAB Show drei Jahre Pause auf einmal nachholen...

**Das Duo aus Alpha 7 IV und EDIUS X hat sich bewährt und wird uns zur IBC 2022 ganz sicher wieder begleiten.**

Advertorial



## Aktion AVX „mmm-Reporter-Set“

### in spezieller Edition von magic multi media mit zusätzlicher Supernierenkapsel und Windschutz mit individuellem Logo

Wir sind schon oft auf unsere Erfahrungen mit der AVX-Funkstrecke und den guten Ton in unseren NAB- und IBC-Reports angesprochen worden. Deshalb haben wir uns entschlossen, für unsere Kunden das AVX „mmm-Reporter-Set“ in einer besonderen Edition aufzulegen, das so nur bei magic multi media erhältlich ist. Sie erhalten das Handheld-Set AVX-835 inklusive AVX-Empfänger, Handmikro und einer 835-Nierenkapsel. Zusätzlich erhalten Sie die oben beschriebene Supernierenkapsel MME 865, die sich ideal für Interviews auf Events wie einer Messe eignet.

Darüber hinaus liefern wir Ihnen zwei Stück Windschutzaufsätze – je beidseitig bedruckt mit Ihrem individuellen Logo, wenn Sie uns dazu eine geeignete Druckvorlage übermitteln.

Alle Details zu der Aktion erfahren Sie unter [reporterset.digitalschnitt.de](http://reporterset.digitalschnitt.de)



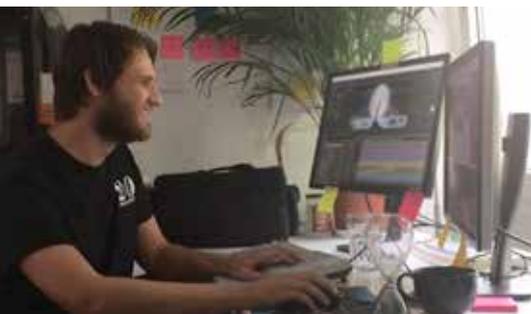
# WORKFLOWER

## Vorstellung eines Workflow Add-Ons für Adobe After Effects

oder: Ich will, will, will KEINE Unterkomposition erstellen!!

von Constantin Maier, Camgaroo Award Gewinner 2017

Du arbeitest in After Effects und hast dich immer schon gefragt, wieso du keine Ebenen-Gruppen erstellen kannst? Oder wieso du mit Einstellungsebenen nicht nur bestimmte Ebenen ansteuern kannst? Oder wieso du nicht mehrere Matten auf eine Ebene anwenden kannst? Nun, wieso du das nicht kannst, das kann ich dir auch nicht sagen - das wissen vermutlich nur die After Effects Entwickler\*innen. Aber was ich dir sagen kann, ist, dass ich ein Tool namens „Workflower“ entwickelt habe, das genau diese Probleme löst!



Das bin ich vor meiner Lieblings-Software!

**H**i, ich bin Constantin, eigentlich Drehbuchautor und Regisseur und im Rahmen dieser Tätigkeit übrigens auch des öfteren als Teilnehmer beim Camgaroo Award dabei gewesen. Vor zwei Jahren bin ich allerdings - ohne es jemals geplant zu haben und durch eine Reihe von Zufällen - in eine gänzlich andere Tätigkeit gestolpert: das Programmieren. Um genau zu sein das Programmieren eines Add-Ons für die Visual Effects und Motion Graphics Software Adobe After Effects. Zeitsprung - zwei Jahre später - und

mein Software Tool hat nun mehrere Hundert Nutzer. Unter den Kunden sind Fernsehsender wie CBS, Game-Hersteller wie Ubisoft oder Blizzard und eine ganze Reihe an unglaublich talentierten Motion Graphics und Visual Effects Artists. Es konnte sogar die Aufmerksamkeit von Todd Vaziri erregen, der als der Visual Effects Lead Artist an Filmen wie *Avatar* oder *Rogue One: A Star Wars Story* gearbeitet hat, und der letztens in einem Tweet das Tool für „sehr interessant“ befunden hat. Ryan Summers, Animator an Intro-Sequenzen wie z.B. für *Pacific Rim*, hat gar letztens dafür geworben, dass „Workflower“ in After Effects integriert werden sollte. (Spoiler: Das wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht passieren. ;)) Wie es zu all dem gekommen ist und was mein Tool überhaupt ganz genau macht - darüber möchte ich in diesem Artikel berichten.

Da Drehbuchautor und Regisseur im Spielfilm-Bereich für viele (zunächst oder vielleicht auch für immer) eine eher brotlose

Kunst ist, habe ich besonders nach dem Studium viel in einem Film-Bereich gearbeitet, der ebenfalls eine große Leidenschaft für mich ist und der erstmal mehr Brötchen und Mieten bezahlen kann: Visual Effects. Dabei hatte ich das Glück für einige große deutsche und teilweise auch internationale Spielfilme und Serien zu arbeiten. So durfte ich als Visual Effects Lead Artist für die zweite Staffel von *4 Blocks* dienen, oder als Visual Effects und Matte Painting Artist für Kino-Filme wie *Lindenberg! Mach dein Ding!* oder *TKKG* arbeiten.

Auch wenn sich im Film-Compositing seit langer Zeit Nuke als die dominante Software-Lösung durchgesetzt hat, bin ich After Effects immer treu geblieben und habe im Rahmen meiner Arbeit als Visual Effects Artist an Shots gearbeitet, bei denen anderen Artists die Knie geschlottert haben, wenn sich diese meine After Effects Timelines angesehen haben. Natürlich wären solche extrem komplexen Schüsse



Todd Vaziris Tweet



Ryan Summers Tweet

einfacher in einem Programm wie Nuke oder Fusion zu lösen. Aber meine Liebe für After Effects ist nach wie vor groß. Seit ich mit 14 Jahren Lichtschwerter für unseren Star Wars Fan Film in After Effects erstellt habe, hat mich die Software nicht losgelassen. Ich kenne vermutlich jede verstaubte Ecke des Programms und jedes Mal, wenn ich After Effects öffne, fühle ich mich einfach „zu Hause“. Ja, irgendwie ist es sogar schon eine Form von Liebesbeziehung. Und deshalb war es mir in meiner langjährigen Arbeit als professioneller Visual Effects Artist eine größere Freude verschiedenste Workarounds für komplexe Probleme in After Effects zu entwickeln als es das Erlernen einer anderen Software gewesen wäre.

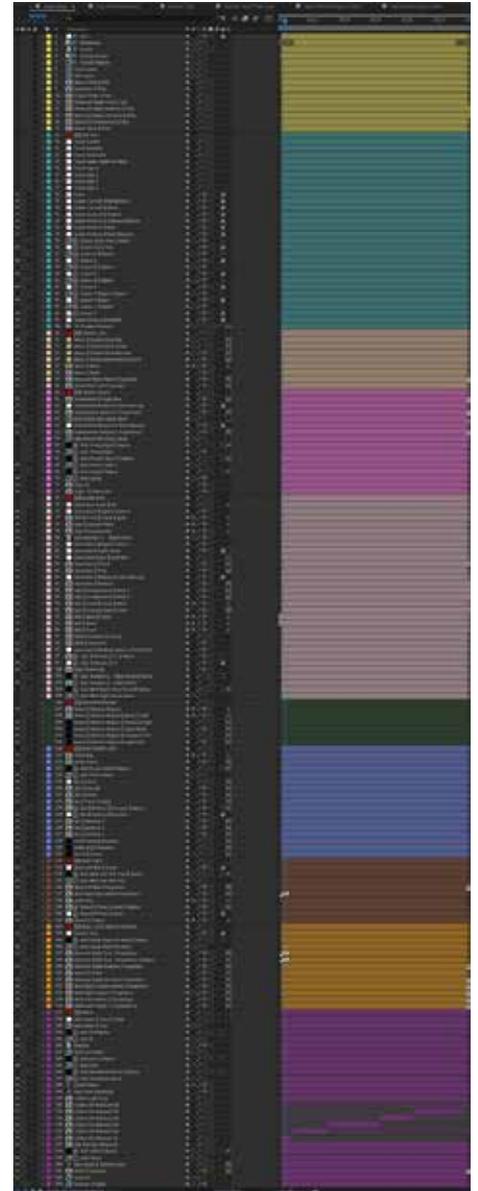
Doch ich hätte auch nie im Traum daran gedacht, mehr zu machen als einfach nur für mich diese Workarounds zu entwickeln. Aber dann - und so fangen glaube ich so einige Geschichten an - kam Corona. Vorangegangen waren leider einige Projekte in meinem Drehbuch- und Regieschaffen, die mich sehr demotiviert hatten. Ich war an einem Punkt angekommen, an dem ich echt eine Auszeit brauchte. Und dann war da diese große Lust da, etwas aus diesen entwickelten Workarounds in After Effects zu machen. Wie cool wäre

es, wenn das ganze keine Workarounds mehr wären, sondern Funktionen, die im Programm integriert wären? Wenn es nicht mehr 30 Klicks bräuhete, um zum Ziel zu kommen, sondern einen einzigen? Und so war die Idee für „Workflower“ geboren, dem ultimativen Workflow Add-On für After Effects, mit dem alle Probleme in der Arbeit mit komplexen Compositings und Motion Graphics gelöst werden sollten. Na ja, so großwahn-sinnig hatte ich es damals zumindest für mich formuliert.

Was nun folgen sollte, war ein unglaubliches Abenteuer. Viele, viele Tage und Nächte arbeitete ich an dem Tool. Wochenenden gab es quasi nicht. Und das über eineinhalb Jahre.

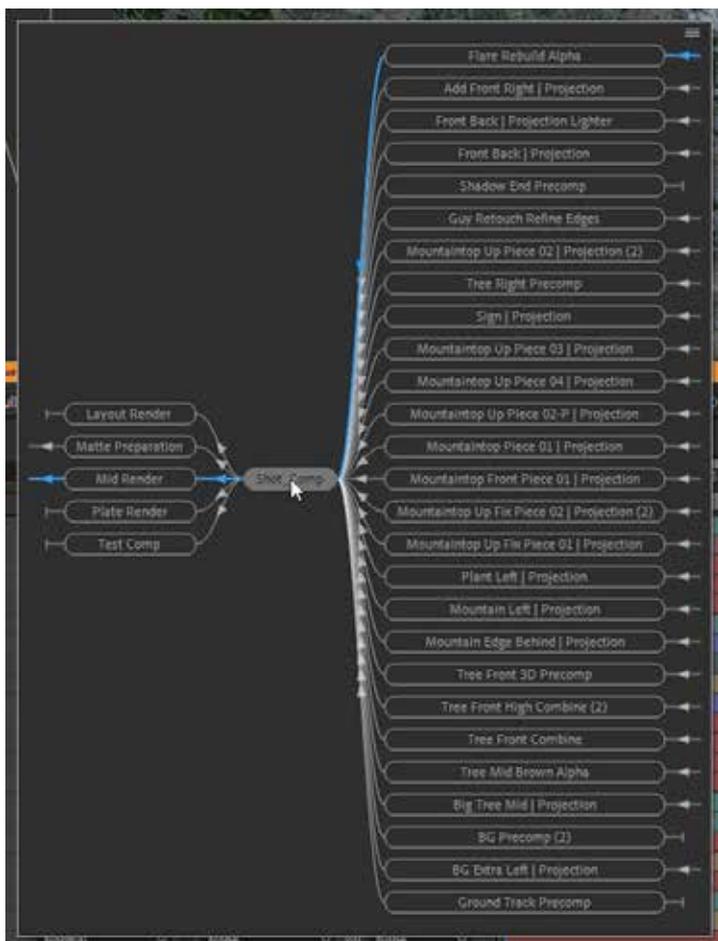
So, aber welches Problem löst mein Tool denn nun genau, fragt ihr bestimmt? Es ist vermutlich Konsens unter After Effects Nutzern, dass eine der größten Schwächen des Programms darin besteht, dass man Ebenen nicht vernünftig gruppieren kann. Klar - natürlich kann man Unterkompositionen erstellen, allerdings verliert man dann die Ebenen aus der Komposition - und besonders ein etwas komplexeres Projekt wird sehr schnell unübersichtlich, wenn sich Ebenen irgendwann in einem wirren Netz aus Unterkompositionen verstecken. In einem solchen Projekt wird es häufig zu einer ganz schönen Denksport-Aufgabe allein die Übersicht über die Projekt-Struktur zu behalten. Darüber hinaus verlieren wir noch einiges anderes sobald wir eine Unterkomposition erstellen: Zum einen ist es nicht mehr möglich, Ebenen aus der höheren Komposition zu parenten oder in Effekten zu referenzieren. Auch gehen diverse Expressions kaputt, wenn z.B. Ebenen aus der höheren Komposition die nun untergekompten Ebenen referenziert hatten. Und versucht mal eine Matte auf eine Ebene mit allen korrekten Transformationen

aufzuwenden, wenn sich die Matte hinter zehn Schichten Unterkomposition versteckt. Unmöglich. Man lässt es vermutlich besser ganz sein. Oder schmeißt sich zumindest eine heftige Portion Aspirin.



Eine nicht untypische meiner After Effects Kompositionen als Visual Effects Artist. Hier für ein Matte Painting zu „Lindenberg! Mach dein Ding!“ und mit knapp 200 Ebenen. Da können einem schon die Knie schlottern.

Und hier setzt mein Tool „Workflower“ an. Die Vision dabei ist, dass man quasi nur eine Haupt-Komposition hat, in der man so gut wie alles macht. Unterkompositionen werden zur Ausnahme. Alles ähnelt der Arbeit innerhalb eines Node-Trees: alle Elemente sind global verfügbar. Wenn ich eine Matte vom anderen Ende der Komposition benötige, dann kann ich sie mir auch



Ein komplexes Netz aus Unterkompositionen

ranziehen. Wenn ich eine Farbkorrektur auf eine Reihe an Ebenen anwenden möchte, dann kann ich das auch tun ohne dass eine Unterkomposition notwendig wird. Wenn ich die Gesamt-Struktur meines Projekts auf einen Blick sehen will, dann kann ich mir alle Ebenen auf einmal anzeigen lassen.

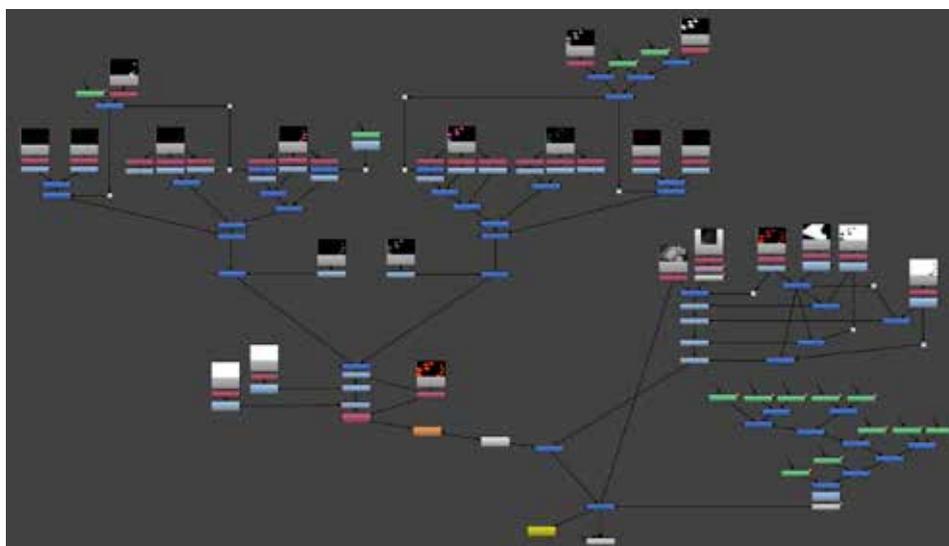
Die erste und wichtigste Funktion, die nötig war um diese Vision umzusetzen, ist wie bereits erwähnt, die Fähigkeit Ebenen innerhalb einer Komposition gruppieren zu können. Und genau das kann „Workflow“. Doch noch einiges mehr als nur die Erstellung einer einfachen Gruppe: Man kann Gruppen sowie Unter-Gruppen erstellen. Man kann Gruppen schließen und öffnen. Man kann Gruppen selektieren und in der Timeline verschieben. Man kann Gruppen-Ebenen an den Gruppen-Header parenten. Man kann die Sichtbarkeit einer Gruppe deaktivieren. Und wieder aktivieren - und dabei werden alle früheren Sichtbarkeits-Zustände wiederhergestellt. Man kann Gruppen solo'en und sperren. Man kann eine uniforme Label-Farbe für die Gruppe

definieren und wenn man Ebenen in die Gruppe verschiebt, dann wird die Label-Farbe der neuen Ebenen entsprechend angepasst. Auch kann man Gruppen duplizieren. Oder sie löschen. Darüber hinaus gibt es noch einige Features um Gruppen wie eine einzige Ebene zu behandeln: So kann man z.B. Gruppen-Matten erstellen. Oder die Gruppen-Deckkraft verändern. Oder Effekte auf die Gruppe anwenden. Und letzteres führt mich zum zweiten Kern-Feature von „Workflow“:

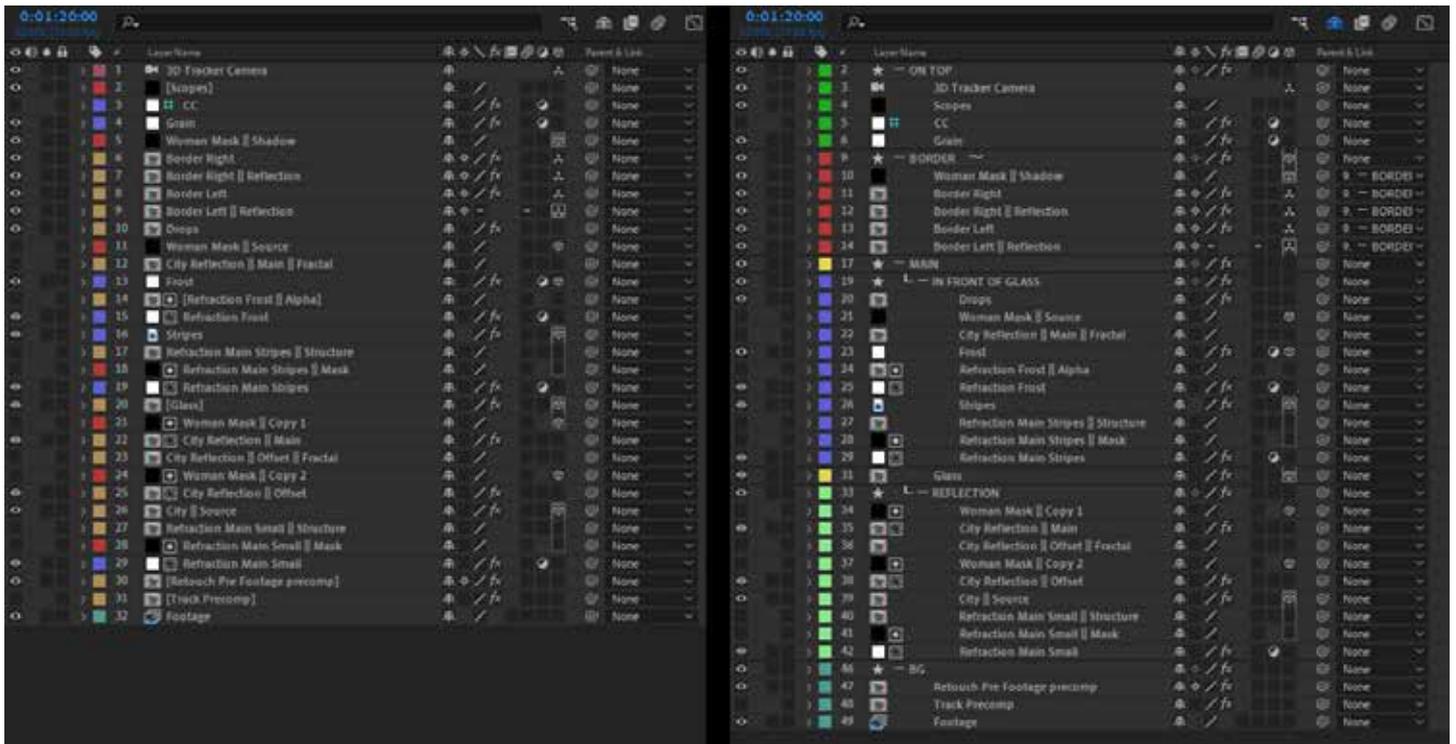
Einstellungsebenen nur für ausgewählte Ebenen! Wie häufig passiert es, dass man eine Farbkorrektur auf eine Reihe von Elementen anwenden will?! Oder man einen Schatten-Effekt auf mehrere Text-Ebenen gleichzeitig legen will?! Richtig. Ständig. Aber eine Unterkomposition will man aus den oben genannten Gründen ja eigentlich meistens vermeiden. Und was

ist, wenn die Ebenen gar nicht direkt untereinander liegen? Dann könnten wir sowieso keine Unterkomposition erstellen. Nun, man kann den Effekt auf die anderen Ebenen copy-pasten. Und wenn wir etwas an den Parametern des Effekts verändern? Na ja, wir können den Effekt auch mit Eigenschaftsverknüpfungen in den Expressions kopieren. Aber wenn wir dann einen weiteren Effekt zu unseren Ebenen hinzufügen wollen? Oder wir eine Kombination von Effekten haben und die Reihenfolge verändern wollen? Kopfschmerzen über Kopfschmerzen. Und viel verlorene Zeit, all diese Dinge immer wieder manuell auf jeder Ebene einzeln anzupassen. Deshalb braucht es die Möglichkeit, Einstellungsebenen erstellen zu können, die sich nur auf bestimmte Ebenen auswirken. Und mit „Workflow“ kann man solche Einstellungsebenen erstellen. Die Effekte werden dabei über Expressions miteinander verbunden. Wenn man Attribute verändern will, die nicht über Expressions zu verbinden sind - wie z.B. neue Effekte hinzufügen oder die Effekt-Reihenfolge ändern - dann reicht ein Klick auf „Refresh“ und alle verbundenen Ebenen passen sich an! Darüber hinaus kann man auch einfach neue Ebenen hinzufügen, die angesteuert werden sollen - oder Ebenen entfernen. Die Effekte kann man aus- und einschalten und so den Zustand mit und ohne Effekt vergleichen. Auch kann man problemlos mehrere Einstellungsebenen erstellen und so komplex verschachtelte Effekt-Strukturen schaffen - ohne dabei den Überblick zu verlieren!

Doch mit diesen Features war ich noch nicht fertig. Das größte und aufwändigste



Eine Node-Tree in Nuke: Alle Elemente sind global verfügbar



Komposition vor dem Gruppieren; Rechts: Nach dem Gruppieren

Feature folgt nämlich noch. Denn um das Unterkomponen kommt man so einfach dann doch nicht herum. Was mache ich zum Beispiel, wenn ich ein komplexes Muster aus verschiedenen sich bewegenden Ebenen gebaut habe, welches ich als Referenz für eine Displacement Map verwenden will? Denn innerhalb eines Effekts können wir immer nur eine einzelne Ebenen referenzieren. Und selbst wenn wir nur eine einzelne Ebene hätten, welche dieses Muster erzeugt... wenn wir die Position dieser Ebene animiert haben, dann können wir sie ohnehin nicht mitsamt der korrekten Transformationen referenzieren. Die einzige Möglichkeit also: unsere Ebene bzw. unsere Ebenen unterkomponen. Wenn nun die Ebene, auf welche wir den Displacement Map Effekt angewendet haben, auf Kompositions-Größe ist, dann können wir die eben erstellte Unterkomposition mit dem Muster nun referenzieren. Wenn sie aber nicht auf der Größe ist, dann... grrr... müssen wir auch diese Ebene unterkomponen. Verdammte. Ich hasse es. Jetzt verliere ich wieder meine Parents und muss irgendeine Gehirn-Akrobatik vollführen, wie ich die Parents ebenfalls in die Unterkomposition kriege. Und bei Gott - was machen wir, wenn wir noch eine 3D Kamera haben? Dann müssen wir auch die Kamera in beide Unterkompositionen schmeißen. Und wenn ich irgendwann später entscheide,

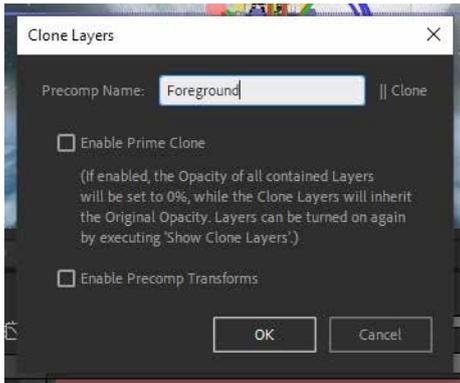
dass die Kamera noch an eine Null-Ebene parenten will? Dann muss ich die Null-Ebene in alle verfluchten 100 Unterkompositionen reinkopieren, die ich erstellt habe, nur um irgendwas in meinen Effekten mit den korrekten Transformationen referenzieren zu können.

Zur Rettung kommt nun: „Clone & Pre-comp“! Diese Funktion von „Workflower“ ermöglicht es, Ebenen aus der aktuellen Komposition zu klonen und diese Klone in eine Unterkomposition zu verfrachten. Dabei werden alle Eigenschaften des Klons durch Expressions mit dem Original verbunden. Zusätzlich werden alle Parents, in Effekten referenzierte

So einfach erstellt man eine Einstellungsebene nur für bestimmte Ebenen: 1. Ebenen selektieren, 2. „Linked Adjustment Layer“ erstellen, 3. Effekte (hier Farbkorrektur) hinzufügen

Ebenen sowie 3D Kameras und Lichter automatisch in die Komposition geklont. Wir behalten nun also alle Ebenen in unserer Komposition und brauchen uns keinen Kopf um Abhängigkeiten wie Parents





Der „Clone & Precomp“ Dialog

oder referenzierte Ebenen machen. Sollten wir irgendwann mal einen Parent zu einer unserer Original-Ebenen hinzufügen, klicken wir einfach auf „Refresh“ und unsere „Precomp Clones“ werden upgedatet. Da After Effects gemeinhin nicht gerade als Performance-Monster bekannt ist, können wir, wenn wir mit der Arbeit an unserem „Precomp Clone“ fertig sind, die Expression-Verbindungen der Klone auch aufheben und so die Performance verbessern. Denn Parameter ohne Expressions werden schneller verarbeitet. Wenn wir wieder an einem Klon arbeiten wollen, aktivieren wir die Expressions einfach wieder. Darüber hinaus gibt es in Workflower noch eine ganze Vielzahl an weiteren Klon-Typen und anderen Klon-Funktionen, aber die würden den Umfang dieses Artikels sprengen. Ich will hier nämlich auch noch ein weiteres Kern-Feature vorstellen...

...und zwar die Möglichkeit, schnell Matten zu erstellen, eine Matte auf mehrere



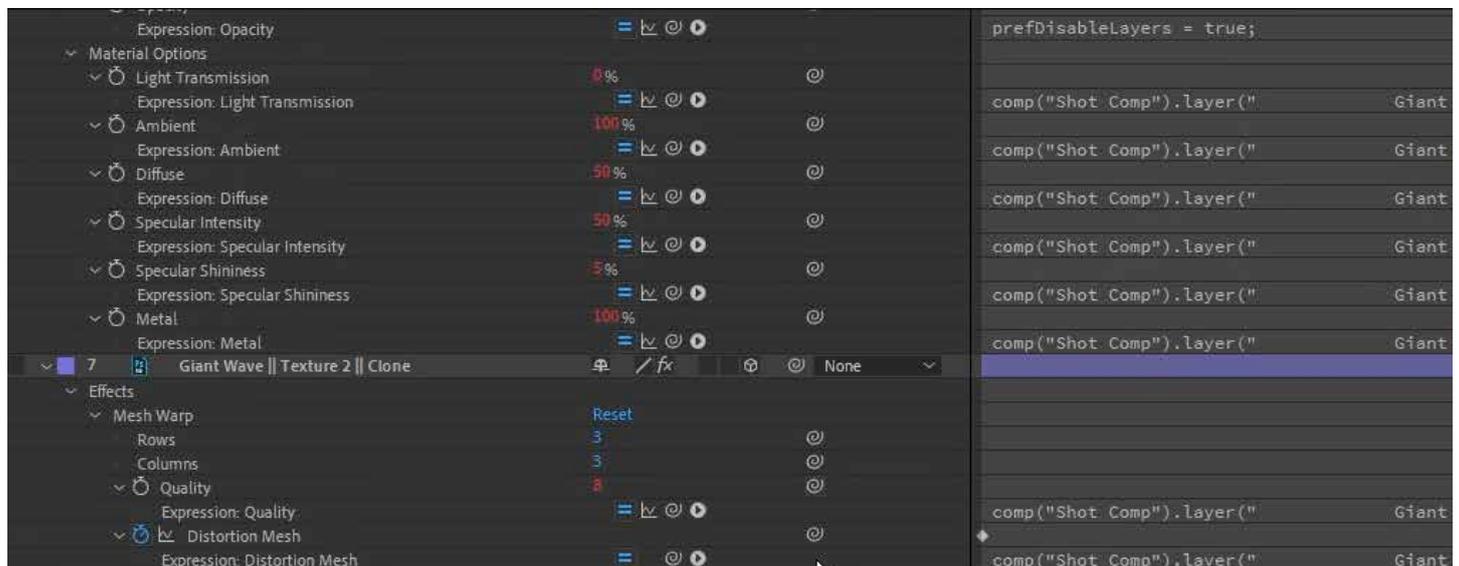
Der erstellte „Precomp Clone“

Ebenen gleichzeitig anzuwenden, sowie mehrere Matten auf einer Track Matte zu kombinieren. Denn die Beschränkung von After Effects lediglich eine Track Matte pro Ebene zuzulassen, ist ebenfalls eine der größten Beschränkungen der Software. Klar, - man kann mit dem „Maske festlegen“ Effekt verschiedene Matten auf einer Ebene referenzieren - aber hier können die Transformationen nur korrekt übertragen werden, wenn die Ebenen „Transformation falten“ aktiviert haben. In vielen Situationen will oder kann man das allerdings gar nicht. Also wollte ich ein System finden, in dem man sich über solche Ebenen-Eigenschaften keinen Kopf zerbrechen muss, ein System, in dem man einfach die Matten auswählt, die kombiniert werden sollen und fertig! Erreicht wird dies dadurch, dass für alle Ebenen, die kein „Transformation falten“ aktiviert haben, ein „Precomp Clone“ erstellt wird. Dadurch wird die Ebene auf Kompositions-Größe gebracht, damit die Transformationen von einem Matten-Effekt korrekt referenziert werden können.

Über solche Verbindungen zwischen den Funktionen - wie hier zwischen Klon-Funktion und der Matten-Kombinations-Funktion - bin ich tatsächlich sehr stolz.

„Workflower“ ist keine Ansammlung von für sich stehenden Funktionen, sondern ein holistisches System - alle Funktionen „sprechen“ miteinander, bedingen sich gegenseitig. Allem zugrunde liegt die Gruppen-Funktion, dessen System sich alle anderen Funktionen zunutze machen. Die Kombination von Matten ist essentiell um Gruppen-Matten möglich zu machen (denn Gruppen-Ebenen können schließlich bereits eine eigene Track Matte haben). Die Einstellungsebenen für ausgewählte Ebenen machen es möglich, Effekte auch auf ganze Gruppen anzuwenden. Und so weiter und so weiter...

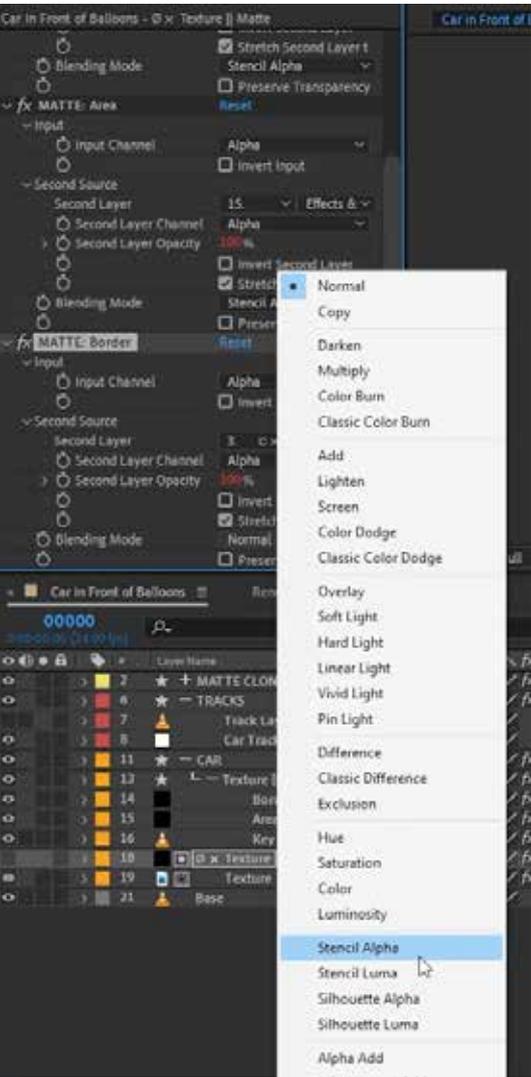
Oh, eine Sache habe ich fast vergessen: Shortcuts! Genau - fast alle Funktionen in „Workflower“ lassen sich mittels Shortcuts ausführen. Die meisten Add-Ons in After Effects haben Buttons, die man anklicken muss, um Befehle auszuführen. Für die meisten Add-Ons reicht das auch vollkommen aus, aber der Speed war für Workflower immer extrem wichtig – denn die ausgeführten Funktionen werden extrem häufig angewendet und die Arbeit soll schließlich fließen, oder auch: „the work has to flow“ – der ursächliche Grund und Namensgeber des Tools.



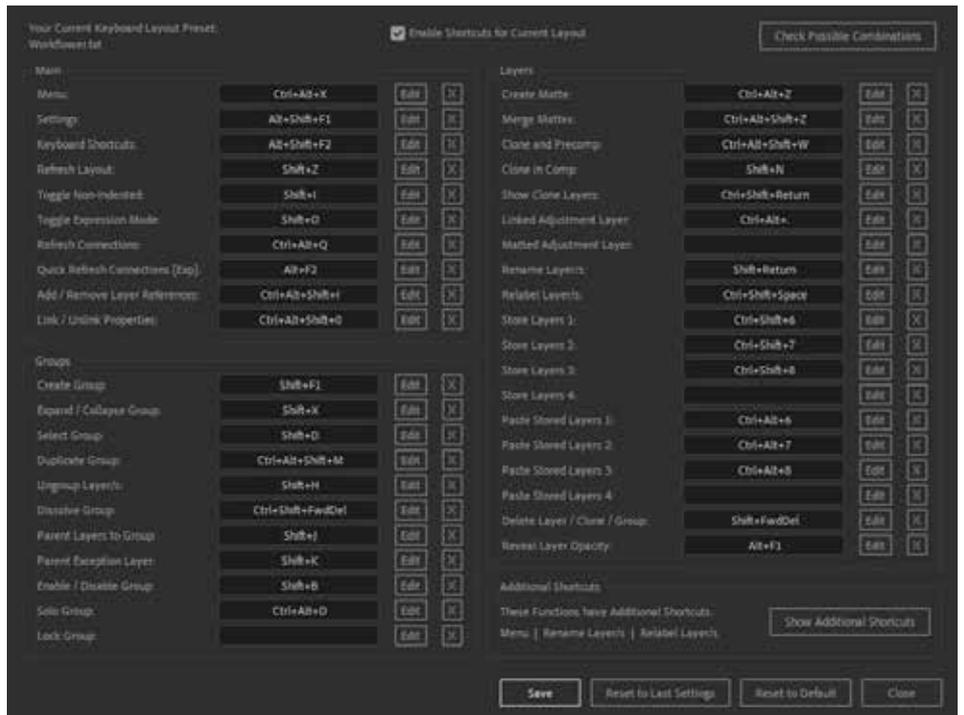
Alle Eigenschaften im Klon durch Expressions mit dem Original verbunden



Drei Matten („Key“, „Area“ und „Border“) auf einer Track Matte kombiniert



Einstellen des Überblendmodus („Stencil Alpha“) von einer der Matten



Der Shortcut Dialog von „Workflower“



Die Testversion sowie das Add-On zu erwerben gibt es auf [www.aescripts.com/workflower](http://www.aescripts.com/workflower)

Tja, das war ein kleiner Rundumschlag was „Workflower“ so zu bieten hat. Es gibt noch einige weitere Funktionen - so die Fähigkeit Ebenen intelligent und schnell zu benamen, Ebenen zu speichern und zu einem beliebigen Zeitpunkt wieder einzufügen und noch so ein paar mehr Dinge. Doch am besten testet ihr das Add-On einfach mal selber aus. Es gibt eine kostenlose Testversion und einen ganzen Batzen an Video-Tutorials zu den verschiedenen Funktionen sowie einen ausführlichen User Guide. Wenn es Fragen gibt, könnt ihr

mich jederzeit kontaktieren. Auch Ideen für weitere Features sind immer gerne gesehen.

Jeremy Cox, Titel Designer an *Mad Men* oder *Terminator Salvation*, hat letzters leicht scherzhaft in einem Tweet behauptet, ich hätte mit „Workflower“ ein \*absurdes\* Maß an Energie da rein gesteckt, etwas für Adobe zu „fixen“, das sie hätten nativ implementieren sollen. Vielleicht stimmt es und After Effects hat tatsächlich seine besten Jahre hinter sich. Aber

ich kann sagen, dass ich in den letzten zwei Jahren unglaublich viel Spaß daran hatte, dieser Software, die ich so sehr liebe, zu helfen besser zu werden. Und nun gibt es auch eine ganze Menge an Nutzern, denen „Workflower“ täglich das Leben erleichtert. (Aber vermutlich auch so ein paar, die das Add-On wütend wieder deinstalliert haben. ;)) Was meint ihr? Wird After Effects in zehn Jahren noch eine Existenzberechtigung im VFX- und Motion Graphics-Bereich haben, oder wird es von etwas anderem ersetzt sein?



Schlussbild - die Camgaroo Filmemacher, Jury und Partner auf der Bühne am Ende der Show.

Premium-  
Partner

Partner



# 20 JAHRE CAMGAROO AWARD

Der erfolgreiche Nachwuchs- und Independent-Filmpreis feiert Jubiläum mit prominenter Jury und talentierten jungen Filmemachern

Ein Abend voller Spannung und Emotionen, mit beeindruckenden Filmen und tollen Menschen! 300 Gäste feierten im modernen ARRI Astor Lounge KINO die jungen Filmemacher und ihre beeindruckenden Filmprojekte. 67 nominierte junge Filmemacher und ihre Teams aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz waren nach München angereist, um Ausschnitte ihrer nominierten Filmbeiträge auf der großen Leinwand zu sehen und um den Siegern zu applaudieren.

In den Grußworten aus dem Bayerischen Landtag fand **Thomas Kreuzer**, Fraktionsvorsitzender der CSU, lobende Worte für den Camgaroo Award: „Dieser Award für Nachwuchskünstler hat eine große Bedeutung für die Menschen selbst, die sich hier bekanntmachen können aber auch für den Filmstandort Bayern, denn er lebt von der Kreativität der Filmschaffenden“.

**Erstmals war auch die bekannte Schauspielerin Anja Kruse Mitglied der Jury.** Die hochkarätige 15-köpfige Jury, darunter

so bekannte Namen wie Filmkomponist **Harold Faltermeyer**, Filmproduzent **Max Wiedemann**, Schauspielerin **Marianne Sägebrecht**, Schauspieler und Filmemacher **Nick Wilder** und erstmals auch Schauspielerin **Anja Kruse** machten es sich nicht leicht, aus den ca. 350 Einsendungen die besten Filme zu küren.

Charmant durch den Abend führte Moderatorin **Tina Kaiser**. Begeistert wurden die beiden sensationellen Musiker **Matthias Schrieffl** und **Johannes Bär** aufgenommen,

die mit ihren zahlreichen Instrumenten und ihrer Performance-Vielfalt das Publikum immer wieder überraschten. „So viel Kreativität an einem Ort ist selten zu finden“, das war die einheitliche Meinung der Teilnehmer.

Viel Applaus erhielt **Corinna Blädel** für ihre Poetry Slam Performance *Ode an den Film*. Initiatorin und Gastgeberin **Gabriele Lechner** wurde für ihr Engagement rund um die Durchführung des Camgaroo Awards nicht nur von den Mitgliedern der Jury und den



## Grußwort des Vorsitzenden der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Thomas Kreuzer, MdL

### Verehrte Gäste der Camgaroo Award Night 2022, liebe Filmschaffenden und Filmbegeisterten!

Seit vielen Jahren kenne und schätze ich die künstlerische Arbeit und das filmpolitische Engagement von Gabriele Lechner. Umso mehr freue ich mich mit ihr und mit allen Gästen, Jury-Mitgliedern und Preisträgern, dass der von ihr ins Leben gerufene Camgaroo Award in diesem Jahr bereits sein 20jähriges Jubiläum feiern kann – noch dazu endlich wieder mit einer festlichen Preisverleihung in Präsenz!

Der Camgaroo Award hat sich längst zu einem überaus bedeutenden Independent- und Nachwuchs-Filmpreis entwickelt und hat darin ein Alleinstellungsmerkmal am Filmstandort Bayern und darüber hinaus.

Was 2002 als Wettbewerb für den Amateurfilm begann, besticht heute durch höchste Professionalität in der Organisation des Wettbewerbs, in der hochkarätigen Besetzung der Jury und vor

allem in den qualitativ hochwertigen und ideenreichen Filmbeiträgen, die am Wettbewerb teilnehmen. Gleichzeitig steht der Camgaroo Award aber allen Filmschaffenden offen und gibt jungen Filmemacherinnen und Filmemachern damit die Bühne, die sie brauchen, um ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Auf diese Weise unterstützt der Wettbewerb nicht nur den heimischen Film-Nachwuchs, sondern mittelbar auch den Filmstandort Bayern. Denn dessen wichtigste Ressource ist und bleibt das kreative Potential der Menschen, die für den Film arbeiten. Vom selbstgedrehten Smartphone-Video, das auf Social-Media-Plattformen hochgeladen wird, über den aktuellen Kino-Blockbuster bis hin zu den aufwändigsten Serienproduktionen für die globalen Streaming-Dienste – am Ende entscheiden immer Innovation und Qualität des jeweiligen Contents, der uns emotional fesselt und in seinen Bann zieht.

Das ist es, was der Camgaroo Award alljährlich zu bieten hat und dafür möchte ich für die bayerische Landespolitik der Initiatorin, allen Partnern und Unterstützern des Wettbewerbs, aber vor allem natürlich den Preisträgern sehr herzlich danken!

Ich wünsche allen Gästen einen schönen Abend und eine spannende Preisverleihung mit vielen berührenden Film-Momenten, die Ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben!

Ihr Thomas Kreuzer



Vertretern der Partner gelobt, sondern auch von zahlreichen Filmemachern, die mit ihren Dankesworten beim Get-together an sie herantraten und das persönliche Gespräch suchten.

Eine schöne Anerkennung war auch die erstmalige Förderung des Filmpreises durch den **FilmFernsehFond Bayern** und durch das **Kulturreferat der Stadt München**. Die Camgaroo Award Night war für die vielen

jungen Filmemacher die Gelegenheit sich gegenseitig zu vernetzen, fachkundigen Rat der prominenten Jury einzuholen, mit den Partnerfirmen in Kontakt zu treten und in bester Laune in der stimmungsvollen **ARRI Bar** das 20jährige Jubiläum zu feiern. Die Partner des Camgaroo Awards, allen voran die beiden Premium-Partner **Adobe** und **Panasonic**, sponserten wertvolle Software und Hardware für die Filmemacher.

**Atomos, Aquasoft, Aubinger Metallhandel, Canon, Magic Multi Media, ProDAD, Sony, SIGMA und SpaceNet** trugen ebenfalls mit ihren Produkten zum Erfolg der 20. Camgaroo Award Night bei.

Die meisten der nominierten Filme kann sich der Interessierte auf der Camgaroo Streamingplattform **filmrebell.tv** kostenfrei nach Registrierung ansehen.



Mitglieder der Jury, v.l.n.r. Birgitt Wolff, Harold Faltermeyer, Camgaroo Maskottchen, Tina Kaiser, Max Wiedemann, Anja Kruse



Johannes Bär, Harold Faltermeyer, Gabriele Lechner, Matthias Schriefl

Bilder © 2022 LechnerMedia/Camgaroo (Fotograf Björn Kindler).



01



02



03



04



05



06



07



08



- 01 Victor Martini, der Zweitplatzierte in der Kategorie U18-Nachwuchs im Gespräch mit Tina Kaiser. Links daneben sein Hauptdarsteller Michael Marwitz.
- 02 Die Nominierten der Kategorie Spaß haben gut Lachen
- 03 Die Nominierten der Kategorie Dokumentarfilm stellen sich vor
- 04 Das Musikerduo Matthias Schriefl und Johannes Bär eröffnen die 20. Camgaroo Award Night mit ihren Alphörnern
- 05 Corinna Blädel begeistert mit ihrem Poetry Slam das Publikum
- 06 Jury Patin Barbara Schepanek lobt die Beiträge der Kategorie Dokumentation
- 07 Die Nominierten der Kategorie SciFi
- 08 Jury Patin Anja Kruse baut Spannung auf für die Nominierten der Kategorie Projekte
- 09 Gute Laune: Die Nominierten der Kategorie Spielfilm
- 10 Einen ganzen Tag Anreise hatten die Schülerinnen des Wahlpflichtkurses Film der Freien Christlichen Schule Ostfriesland in Veenhusen mit ihrem Lehrer Johannes Köster. Dafür erhielten Sie ganz spontan von Michael Lehmann-Horn von Magic Multi Media eine EDIUS Schullizenz für alle Teilnehmer.
- 11 Die Nominierten der Kategorie Emotionen mit Harold Faltermeyer
- 12 Gleich wird's spannend: Filmproduzent Max Wiedemann kurz vor der Verkündung des Gewinners in der Kategorie Spaß
- 13 Tina Kaiser im Gespräch mit dem Hauptdarsteller des Gewinnerfilms in der Kategorie Spielfilm *A Christmas Carol*, Holger Menzel.



# Die nominierten Filme des Camgaroo Award 2022

Infos und Texte zu den Filmbeiträgen wurden direkt von den Filmemachern verfasst

## U18 – NACHWUCHS BIS 18 JAHRE



### ANGEKOMMEN?

AG Video der Grundschule Rieden

**INHALT:** Sind Sie im digitalen Zeitalter schon angekommen?

**EQUIPMENT:** Notebook i7

**SOFTWARE:** Magix ProX, Craz Talk, Music Maker Jam (Android App)



### CORONA - DIE ERSTEN LOCKDOWNS

Moviebande

**INHALT:** Corona – Der 1. Lockdown: Keine Schule mehr und daheim eingesperrt. Uns ist so langweilig und kein Treffen mehr mit den Freunden. Doch beim 2. Lockdown waren wir vorbereitet ...

**EQUIPMENT:** Panasonic HC-VX11  
Panasonic HC-X929

**SOFTWARE:** Magix Video Deluxe



### BEOBSCHTET

Die Filmgourmets

**INHALT:** Mark, Leonie, Simon, Anton und Alea sind beste Freunde und sie alle verbindet eins: Sie lieben Vögel. Gemeinsam bilden sie das „Team Vogel“ und sie schmieden den Plan, einen Hochsitz für ihre Beobachtungen zu bauen. Doch auf der Suche nach dem perfekten Ort dafür werden Leonie, Alea und Simon Zeuge eines Verbrechens!

**EQUIPMENT:** Sony PMW 150, Sennheiser Richtmikrofon  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



### VIER WÄNDE

Fabian Reckert, Moritz Pöppe

**INHALT:** In einer postapokalyptischen Welt ist der letzte Zufluchtsort ein Raum, welcher von drei jungen Menschen bewohnt wird. Als unter mysteriösen Umständen eine vierte Person auftaucht, kommen folgeschwere Spannungen auf, die alles, was die drei Personen zu wissen glaubten, verändern können. Ein mysteriöses Kammerspiel entfaltet sich.

**EQUIPMENT:** Panasonic Lumix GH5, Walimex Festbrennweiten, Licht von Dedolight

**SOFTWARE:** DaVinci Resolve



### BLUTGELD

Victor Martini

**INHALT:** Unser Wirtschaftssystem ist geprägt von dem Streben nach Macht und Reichtum. Große Unternehmen besitzen den meisten Einfluss und schrecken nicht davor zurück, Menschen zu unterdrücken und gegen Gesetze zu verstoßen, um den größtmöglichen Profit zu erwirtschaften. Der Kurzfilm „Blutgeld“ skizziert dieses System ...

**EQUIPMENT:** Kamera: Sony ALPHA 7 III  
Objektive: Sony 50mm f1.8, Walimex 35mm, Walimex 85mm  
Licht: 3 Arri 650 Watt, Gimbal & Stativ  
Ton: RØDE NTG2, Tascam DR-60D Recorder

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



### WIR SIND DOCH AUCH MENSCHEN

Hugo Eismann

**INHALT:** In dem Kurzfilm „Wir sind doch auch Menschen“ geht es um ein kleines Mädchen namens Alia, welches vor kurzem aus Syrien nach Deutschland geflohen ist. Auf ihrem Schulweg stößt Alia auf Jugendliche, die sie belästigen, blöde Sprüche machen und mit denen sie in Streit gerät. Während der Auseinandersetzung wird sie unweigerlich an die Flucht aus ihrer Heimat erinnert.

**EQUIPMENT:** iPhone 8 Plus mit Gimbal, RODE Videomic  
**SOFTWARE:** DaVinci Resolve

2. PLATZ



## WAKE UP CALL

Film-Wahlpflicht-Kurs, Jahrgang 8,  
Freie Christliche Schule Ostfriesland

**INHALT:** Kyra zählt sich zu den wenigen vernünftigen Menschen auf dieser Welt und will ihren Mitschülerinnen charakterlich auf die Sprünge helfen. Sie betäubt acht von ihnen zunächst mit einem Schlafmittel und lässt sie von ihrem großen Bruder in ein verlassenes Haus schaffen. Dort schließt sie sich mit ihnen ein, ohne sich als Täterin zu erkennen zu geben....

**EQUIPMENT:** zwei Sony XD-Camcorder PMW Ex1; Campark X20 Action Cam mit Zubehörkoffer; Drohne DJI Mavic 2 Mini; etc.

**SOFTWARE:** Screenwriting-Software Final Draft 11.1.4; Schnittprogramm PowerDirector 15 Ultra von Cyberlink



## WENN NICHT JETZT, WANN DANN...

Lilly Antonia Jerabek

**INHALT:** Leon leidet unter den Streitereien seiner Eltern, Finn quält Liebeskummer, Flora traut sich seit Jahren auf keine Bühne mehr. Der 70. Geburtstag von Margarete, die endlich frischen Wind in ihrem eintönigen Alltag haben möchte, führt alle Vier zusammen...

**EQUIPMENT:** Panasonic Lumix GX 80 (2 mal), Kit Objektiv, Sigma 28-200 mm aspherical; Tamaron 35-105 mm, Rode Videomic pro, Bowens LED Light Panel LPD 1, Calumet 8 Ultra Compact Stand, 5 in 1 Flatreflektoren Set Neewer

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro, Adobe Audition

## ACTION - KURZFILM BIS 30 MIN.



## A STORY OF THUNDER

Jonas David

**INHALT:** k. A.

**EQUIPMENT:** Black Magic Pocket Cinema Camera 4K, Sigma Cine Zooms

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro CC



## ALLES ÜBEL DER WELT

Marlene Bischof, Nicolai Zeitler

**INHALT:** Ein gestresster Mann auf einem überfüllten Gehweg. Alles ist zu eng. Zu laut. Nach einer kurzen unhöflichen Begegnung mit einem Fremden, stellt er sich in seinen Tagträumen vor, wie er hätte anders reagieren können. Was er dem Fremden hätte entgegen sollen. Er steigert sich in seine Fantasien hinein und beschwört darin seine innersten Dämonen herauf.

**EQUIPMENT:** Red Epic

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## DOPPELMORD

Sascha Loffl

**INHALT:** Scurriler Kurzfilm über ein zerstrittenes Ehepaar, das seine Unstimmigkeiten klärt, mit tödlichem Ausgang - für beide, und mehrfach!

**EQUIPMENT:** Sony FS5, EasyRig, Atomos Shogun Inferno, Slidekamera Slider, Sennheiser-Mikrofon, Litepanels Astra, ...

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## KEIN AUSGANG

Christoph Carle

**INHALT:** Steffi kommt in einem dunklen Kellerraum zu sich. Die Tür ist verschlossen und sie ist nicht allein.

**EQUIPMENT:** Blackmagic Pocket 6k

**SOFTWARE:** Adobe Premiere, Adobe After Effects



## AFFECT

Luka Kupunia

**INHALT:** Wie aus einem Witz zwischen zwei besten Freunden etwas Dramatischeres werden kann? Dies ist eine Geschichte über einen Typen, der mit seinen Witzen zu weit gegangen ist, der die Grenze nicht gespürt hat und seinen besten Freund zu einer Affekthandlung provoziert hat.

**EQUIPMENT:** Canon EOS 7D

**SOFTWARE:** Zoom H4 Handheld Digital Recorder



## KAFFEE & KIPPEN

Julius Jendrezok,  
Johannes Prondzinsky

**INHALT:** 1972, ein einsames Kaff in der Prärie. Der alteingesessene Dorfpolizist Bruno wittert seine Chance auf einen großen Fall, als eines Tages ein Immobilienmakler in der Dorfkneipe auftaucht. Fest entschlossen, den Fremden zu überführen ...

**EQUIPMENT:** 2x Panasonic EVA, Panasonic GH5, Sigma Cine Lenses (18-35mm, T2.0; 50-100mm T2.0), Canon Lenses (24-70mm F2.8L II USM, 70-200mm F2.8 IS II USM), Walimex Pro VDSLR Lenses (14mm T3.1, 24mm T1.5)

**SOFTWARE:** DaVinci Resolve Studio 17, Adobe After Effects, Blender, Avid ProTools



## ON THE RUN

Johannes Prondzinsky

**INHALT:** Ein junger Mann rennt im Anzug durch einen verregneten Wald, getrieben von geisterhaften Stimmen. Dabei macht er eine Begegnung mit seinem inneren Ich. Doch ist das alles überhaupt echt oder eine bloße Einbildung?

**EQUIPMENT:** Kamera: Blackmagic Pocket Cinema Camera 4k

**SOFTWARE:** DaVinci Resolve

## EMOTIONEN - KURZFILM BIS 30 MINUTEN



## DIE KORNMUHME - EINE DEUTSCHE FOLKLORE

Florian Ecker

**INHALT:** Zu Beginn des 20. Jahrhunderts im tiefsten Bayern pflücken Evi und ihre Brüder Blumen in einem Feld für ihre Großmutter. Zu ihrer Überraschung ist die Großmutter entsetzt über das Geschenk und erzählt ihnen daraufhin die furchterregende Legende eines Monsters, welches in den Kornfeldern lebt - die Kornmuhme.

**EQUIPMENT:** Blackmagic Ursa

Rode VideoMic Pro

Samyang 35mm T1.5

Sigma Art 24mm F1.4

DJI Mavic Pro

**SOFTWARE:**

Adobe Premiere Pro



## KÄPT'N

Ben Blaskovic

**INHALT:** Max und Anna fahren auf einen schönen Segeltrip nach Kroatien. Aber was anfangs wie ein wunderschöner Urlaub aussieht, entpuppt sich als ein Kampf zwischen Liebe und Tod, der Max zu einer unmenschlichen Entscheidung zwingt.

**EQUIPMENT:** Sony FS55

**SOFTWARE:** Avid



## ES WAR EINMAL EIN SOHN

Ron Jäger

**INHALT:** Ein verlorener Sohn kehrt zu seinem Vater zurück. Doch statt einer Versöhnung brechen alte Gräben zwischen Vater Richard und Sohn Niklas wieder auf.

**EQUIPMENT:** k. A.

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## GRRRL

Natascha Zink

**INHALT:** Sexuelle Belästigung ist Alltag. Eine selbstorganisierte Gruppe um Zoe hat sich entschieden etwas dagegen zu unternehmen. Nachts ziehen sie durch die Straßen, um Frauen sicher nach Hause zu begleiten. Doch als Zoes neue Freundin verprügelt von einer nächtlichen Aktion zurückkehrt, muss Zoe feststellen, dass sie den Täter nur allzu gut kennt.

**EQUIPMENT:** Alexa Mini

**SOFTWARE:** Premiere Pro & Avid, Adobe After Effects



## BLACK

Alexander Baldreich

**INHALT:** 6. Juni 1740 in der Hochblüte der Leidenschaft, Liebe und Dramatik zweier Brüder Wilhelm und Heinrich von Eckart. Beide kämpfen um das Herz der gleichen Frau und übersehen dabei das Lügen und Trügen hinter dem Schleier der Unschuld. Ein Pistolenduell soll über das Schicksal der beiden Brüder entscheiden.

**EQUIPMENT:** Panasonic LUMIX G DC-GH5

**SOFTWARE:** Adobe Premiere und DaVinci Resolve



## BEATS PER MINUTE

Sharlin Lucia

**INHALT:** Zoe ist selbstbewusst und ihr macht am Schlagzeug so schnell keiner etwas vor. Mit ihrer Band „Dream States“ hat sie die Chance bei einem großen Konzert auf der Bühne zu stehen. Was die Band allerdings nicht ahnt: Der Tontechniker hat Zoe sexuell belästigt. Das Erlebte macht ihr zu schaffen. Setzt Zoe den Erfolg ihrer Band auf's Spiel um für sich selbst einzustehen?

**EQUIPMENT:** Ursa Mini Pro 4,6K

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro, Logic



## DORFJUGEND

Josef Fink

**INHALT:** Leos Freund Emir wird morgen eine arrangierte Ehe eingehen, und Leo hat noch 24 Stunden Zeit, seinen besten Freund davon abzuhalten, eine Frau zu heiraten, die er praktisch gar nicht kennt. Im Laufe des Abends, der sich durch ein ganzes Dorf in der Südoststeiermark zieht, versucht Leo alle Strategien anzuwenden, die ihm in den Kopf kommen. Der Trip endet in einem großen Streit, der sich erst auf der türkischen Hochzeit endgültig klären wird.

**EQUIPMENT:** Analoger Film, Digitale Kamera

**SOFTWARE:** Adobe Premiere, DaVinci Resolve



## NUR EIN SANDKORN

Sandra Cavallaro,  
Meike Schalk, Jannis Vieting,  
Lina Marzin, Jonathan Schneider

**INHALT:** Ein Großkonzern versucht mit einem Pestizid das Grundwasser und steht vor Gericht. Der Richterin Mona Schwelm wird das Urteil nicht leicht gemacht. Ihre Entscheidung hat ungeahnte Folgen für die Zukunft ihrer Familie.

**EQUIPMENT:** Sony Alpha 7S III, gängiges Equipment der Ausbildungsbetriebe

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## VERZEIH MIR, VATER

Jona Schloßer

**INHALT:** Deutschland 1966. Der junge Thomas lebt bei seiner Großmutter in Ostberlin. Als kleiner Junge muss er miterleben, wie seine Mutter aus ungeklärten Gründen eingewiesen wird. Er entscheidet sich zu seinem Vater aufzubrechen, der in Westdeutschland lebt. Dabei ahnt er nicht, dass er dabei auf den Grenzsoldaten Johannes stoßen würde.

**EQUIPMENT:** ARRI Amira, Fuji Lenses

**SOFTWARE:** Final Cut Pro X



## FRACHT

Finn Ole Weigt

**INHALT:** „FRACHT“ setzt sich mit den Eindrücken einer Gruppe von Geflüchteten auseinander, die in einem Container nach Europa kommen.  
**EQUIPMENT:** Sony FX5  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere

## SPASS / COMEDY - KURZFILM BIS 30 MINUTEN



## GOLDILOCKS

Philipp Straetker

**INHALT:** Bei einem nächtlichen Einsatz wird Schlüsselnotdienst „Goldilocks“ in einen irrwitzigen Einbruchversuch verwickelt, der ihr tristes Einsiedlerleben in ein modernes Märchen verwandelt.  
**EQUIPMENT:** ARRI Alexa  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## THERAPEUT

Moritz Licht und Marie Bagh

**INHALT:** Vier Freunde spielen ein Gesellschaftsspiel der besonderen Art. Nach und nach kommen Geheimnisse und Probleme der Freunde ans Licht, die für Zündstoff sorgen. Das Spiel, „Therapeut“ wird wortwörtlich zur Therapiestunde.  
**EQUIPMENT:** Kamera: C200, Sigma Art Objektiv  
 Ton: Zoom F4, H4n  
**SOFTWARE:** Schnitt: Adobe Premiere Pro  
 Grading: DaVinci  
 Tonmischung: Pro Tools  
 Sounddesign: Ableton Live



## ES GEHT UM DIE WURSCHT

Jonas Heuwieser

**INHALT:** k. A.  
**EQUIPMENT:** k. A.  
**SOFTWARE:** k. A.



## WIR SUCHEN ORIGINS

Darc Mavid

**INHALT:** Auf den Spuren des Mörders von Lisa Cornwell muss sich Kommissar Knick seiner Vergangenheit stellen. Er ist der schrägste und unfähigste Kommissar, den die Stadt zu bieten hat. Doch das wird ihm helfen. Die Origins Story des schrägen Kommissars.  
**EQUIPMENT:** Canon 1DXII, Sigma 35mm, Sigma 50mm, Sennheiser Richtmikrofon  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere, Adobe After Effects, Ableton



## SAFETY FIRST

Samuel Bär

**INHALT:** In „Safety First“ geht es um Annie und Paul, die sich nach ihrem One-Night-Stand in einem Testzentrum für Geschlechtskrankheiten wieder treffen.  
**EQUIPMENT:** Arri Alexa Plus, Arri Lampen und LightMat Sounddevices MixPre  
**SOFTWARE:** DaVinci Resolve, Nuendo



## DIE VERWALTUNG DES INTERNETS

Simon Schares

**INHALT:** Wer verwaltet eigentlich das Internet? Und wie ist das wohl so? Ein Kurzfilm auf der Suche nach Antworten im Neuland. Eine Internet Suchanfrage landet per Rohrpostbüchse in der Verwaltung des Internets. In einem Großraumbüro beantworten die Mitarbeiter die Forderungen und Anfragen, welche sie am Verstand der Menschheit zweifeln lassen. Sie arbeiten und kommunizieren noch mit veralteter Technik ...

**EQUIPMENT:** Canon C300, Canon Primes, diverse Lichter, Audiorekorder, diverse Mikrofone, diverse Festplatten und PCs  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere, After Effects, Blender, diverse Audiosoftware



## DA CAPO - THE TOWN OF MUSIC

Darc Mavid, Maximilian Lim, Lukas Zschocke, Linh Pham, Ina Farjam, Katharina Freh, Jessica Russo, Asena Cakir

**INHALT:** Unser Protagonist Alien lebt in „Da Capo“, einer Musikstadt, in der jedes Genre seinen eigenen Stadtteil hat. Alien wird in die königliche Jazzfamilie hineingeboren, aber er will Funk spielen, seit er denken kann ...  
**EQUIPMENT:** Canon c70, Sigma 18-35mm, Sigma 50mm, DJI RS2 Gimbal, Aputure 300d, Arri Sun, KinoFlo, Astera Tubes, Sennheiser Shotgun Mic, Shogun Ninja 5 Monitor, Zoom H6 Recorder  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro, After Effects, DaVinci Resolve, Ableton 11, Native Instrument Komplete 13



## GODFORSAKEN

Lewis Clements

**INHALT:** 10 Jahre nachdem ein neuartiges Virus in Erscheinung getreten ist, kämpft Thomas, als letzter verbliebener Mensch, Tag für Tag ums Überleben. Jedes Jahr gleicht dem letzten, bis er eines Tages eine seltsame Entdeckung macht ...

**EQUIPMENT:** Sony F5  
**SOFTWARE:** Schnitt und Grading: Davinci Resolve, Sounddesign und Soundchnitt: Ableton Live, VFX: Maxon Cinema 4D und Nuke FX

## SCIFI - KURZFILM BIS 30 MINUTEN



## LIPS & TIPS

Christian Koch

**INHALT:** Melanie, eine hart arbeitende Stewardess, kommt spät nachts an ihrem Heimatflughafen an und will einfach nur noch schlafen. Doch Irgendjemand scheint sie zu beobachten. Als sie das Parkhaus des Flughafens betritt wird sie von einer Person angesprochen, die düstere Pläne mit ihr hat. Sie entkommt und fährt aufgelöst nach Hause. Doch Irgendjemand scheint ihr zu folgen. Kennt sie diesen Jemand? Wird sie diese Nacht des Grauens überleben und hinter das Geheimnis des Fremden kommen?

**EQUIPMENT:** Panasonic GH5 (Prime Lenses=Sounddevice 744T)  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro Protools Ultimate



## UND DU BIST WEG

Yvonne Festl

**INHALT:** Am Morgen eines warmen Sommertages zieht eine kleine Gruppe Kinder – Charly, Margo, Sahra und Tessa – zum Spielen in den Wald. Auf der Suche nach dem perfekten Versteck entfernt sich Charly immer weiter von der Realität ...

**EQUIPMENT:** Gedreht wurde unser Film mit der Blackmagic Pocket Cinema Camera 4K. Für einige der bewegten Einstellungen haben wir das Freefly MoVi M10 Stabilisierungssystem (Gimbal) verwendet.  
**SOFTWARE:** Für den Schnitt und die Farbkorrektur haben wir DaVinci Resolve Studio verwendet. Für den Tonschnitt/-mischung und die Musik haben wir mit Merging Technologies Pyramix Pro sowie mit Ableton Live 10 Suite gearbeitet.



## SERVING BOT

Marco Romagnoli, Charif Ounis

**INHALT:** In naher Zukunft bekommt die Polizei Unterstützung von Bots.

**EQUIPMENT:** Canon R5  
**SOFTWARE:** FCPX



## IM GRÜNEN

Vincent Eckert

**INHALT:** Nachdem Fred morgens mitten in der Natur aufwacht, löst sich seine Welt auf. Was ist Realität, und was Illusion? Im Jahr 2220 ist die Welt durch Egoismus, Konsumgier und Profitmaximierung zugrunde gerichtet. In Wellnesshotels wird Natur simuliert. Fred verbringt eine Nacht dort. Eine plötzliche Lautsprecheransage bittet ihn, das Hotel zu verlassen und Fred wird mit der dystopischen Realität konfrontiert.

**EQUIPMENT:** Sony Alpha 7 / 2 Reflektoren / Laubgebläse

**SOFTWARE:** DaVinci Resolve, Adobe AfterEffects, Maxon Cinema4D



## RÉSUMÉ

Pascal Rosengardt

**INHALT:** Eines Morgens merkt Christian plötzlich, dass die letzten zwanzig Jahre an ihm vorbeigezogen sind. Und das wortwörtlich. Zwar kann er sich erinnern was passiert ist, aber er glaubt nicht, es selbst erlebt zu haben.

**EQUIPMENT:** RED Gemini mit Cooke Objektiven

**SOFTWARE:** Adobe Creative Cloud CC



## IN-FINITE

Alican Eren Kuzu

**INHALT:** Lange nachdem die Menschheit die Erde verlassen hat, entdecken zwei Astronauten die Ruinen wieder und reflektieren ihr eigenes Schicksal. Ein Visual-Poem.

**EQUIPMENT:** Ursa Mini 4k, Rode Ntg4+, Rokoko Smartsuit, Starklicht

**SOFTWARE:** Davinci Resolve, Maxon Cinema 4D, Unreal Engine, Character Creator, Rokoko Studio, Nuke



## APOLLO 9¾

Leon Marlo Wilkes, Fabrice Kiffel

**INHALT:** Der zwölfjährige Tim schießt in einer Folge unglücklicher Ereignisse unabsichtlich zwei ahnungslose Kinder in einer selbstgebauten Rakete in Richtung Mond. Eine heikle Situation - auch für die verantwortlichen Erwachsenen. Leider zeigt sich die zuständige Flug-Direktorin der ESA, Dr. Elisabeth Johnson, wenig kooperativ. Sie traut Tim nicht zu, die Kinder retten zu können. Doch der Zwölfjährige kennt seine Rakete besser als jeder Andere und sieht schnell, dass die ESA vermutlich einen fatalen Fehler begehen wird. Er muss sich gegen die starrsinnigen Erwachsenen durchsetzen, obwohl scheinbar niemand an ihn glaubt.

**EQUIPMENT:** ARRI Alexa

**SOFTWARE:** Schnitt: Adobe Premiere Pro



## AD ACTA

Erhard Jenei, Anna Praetorius

**INHALT:** An seinem ersten Arbeitstag bei „Life Work“ sieht sich der Neuestellte mit einer mysteriösen Maschine konfrontiert.

**EQUIPMENT:** Sony Alpha 7 II

**SOFTWARE:** Adobe Premiere



## DOKUMENTATIONEN

## SCHLÄFT EIN LIED

Pirmin Sedlmeir

**INHALT:** Die andere Seite des Sees.

**EQUIPMENT:** Sony C300 + versch. Vintage-Objektive  
Anstecker + Richtmikrofon

**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## 300 METER - TAGEBAU GARZWEILER II KURZDOKUMENTATION

Ivo Siegler

**INHALT:** Waltraud Kieferndorf wohnt mit ihrer Familie im Dorf Kuckum in Nordrhein-Westfalen, am Rande des Tagebaus Garzweiler II. Gemeinsam mit anderen Dorfbewohnern hat sie die Organisation „Menschenrecht vor Bergrecht“ gegründet, um sich vereint gegen das Vorhaben der Landesregierung und des Energiekonzerns RWE zu stellen, welches ihre Heimat im Jahr 2027 zu einem Teil des Tagebaus macht ...**EQUIPMENT:** Sony A7 III, Canon R6 Tonmischer, inklusive Funkstrecken und Tonangel  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere, DaVinci.



## TÖCHTER

Quynh Le Nguyen,  
Katharina Soon-Hi Thaler,  
Stella Deborah Traub

**INHALT:** Was bedeutet es, Tochter der eigenen Eltern zu sein? Diese Frage beschäftigt drei Filmemacherinnen, die so zu Protagonistinnen ihres eigenen Films werden. Die Versuchsanordnung: eine Kamera, drei Einstellungen und drei Begegnungen mit zumindest einem Elternteil. Hier wird über etwas gesprochen, wofür es fast keine Worte gibt ...  
**EQUIPMENT:** Black Magic Kamera (privat), diverses Equipment von der HFF München, u.a. MixPre Sounddevice, Sennheiser Mikrofon, Angel, Optiken  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere (Schnitt), DaVinci Resolve (Color Grading)



## KURS SÜDWEST - DAS ABENTEUER MEINES LEBENS

Lukas Borchers

**INHALT:** Einmal ein großes Abenteuer erleben, rauskommen und den Alltag hinter sich lassen. Der Student Lukas hat es gewagt und begibt sich mit seinem Kajak auf eine Reise durch Südeuropa. Auf der Rhone und der Loire durchquert er Frankreich ...  
**EQUIPMENT:** Panasonic GH4, GoPro Hero 7, GoPro Fusion, DJI Mavic Pro Drohne, Rode Video Mic Pro, Rode NT1-A, Sprecherkabine, Zoom H4N Rekorder  
**SOFTWARE:** DaVinci Resolve 16, Reaper



## DER DREHER - 81RPM

Robin Trouillet

**INHALT:** Jürgen Leppert, also known as „Der Dreher“ or „Der Kreisel“ is a graduate engineer, speaker inventor, 360 degree dancer, gifted Frisbee player and thoroughbred 68er. Everything revolves around the Karlsruhe legend, and not just on the dance floor. A declaration of love to music, dancing and rebellion. A portrait of a tough person who still swims against the stream and the living proof that 81 years is far from too old for hard raves.  
**EQUIPMENT:** Sony F55 und Schneider Kreuznach Objektive  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro und DaVinci Resolve



## LOW GRAVITY

Elena Blume

**INHALT:** Der wichtigste Muskel beim Klettern und Bouldern ist dein Kopf. Mithilfe deiner Willenskraft kannst du deine Grenze in die Vertikale verschieben und dich über sie hinwegsetzen. Ein Sport, bei dem kleinste Details die größte Bedeutung bekommen und darüber entscheiden, ob du das Spiel mit der Schwerkraft gewinnst. Für Erdene Otgonpurev ist Bouldern eine Lebensphilosophie.  
**EQUIPMENT:** Sony FS-5, Sony a7iii, Ronin SC Gimbal  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## HELDEN DER MEERE

York Hovest

**INHALT:** Was wir heute am dringendsten brauchen, sind Lösungen. Vom Klimawandel bis zur illegalen Fischerei. Vom Korallensterben bis zur globalen Plastikverschmutzung unserer Meere. York Hovest findet auf der ganzen Welt echte Helden, die uns eindrucksvoll zeigen, wie man Lösungen umsetzen kann. Heroes of the Sea ist nicht nur ein mahrender Appell an die Menschheit durch schockierende Bilder. Vielmehr verdeutlicht dieser Film die positive Botschaft, dass wir Alle etwas tun können.  
**EQUIPMENT:** Digitalkameras: Leica, Sony, Canon, Panasonic, Yuneec H (Drohne), GoPro  
**SOFTWARE:** Final Cut & DaVinci Resolve



## NAMIBIA'S NUMBER NINE

Sarah-Maria Lanz,  
Stephanie Constantin

**INHALT:** Thomalina Adams gehört aktuell zu den besten Fußballspielerinnen der Namibischen Nationalmannschaft. Sogar in die zweite Bundesliga des VFL Bochum hat sie es vor ein paar Jahren geschafft. Ihr Spitzname „Pele“ verwundert daher kaum. Doch seit sie wieder in Namibia spielt, stagniert ihre Fußballkarriere. Die Strukturen des Namibischen Fußballverbands NFA und traditionelle Rollenbilder erschweren es ihr und anderen Spielerinnen, sich im Fußball weiterzuentwickeln...  
**EQUIPMENT:** Blackmagic Pocket Cinema Camera 4K, Zoom H4N Pro, Rig, Stativ, Sennheiser Funkstrecke, Kopfhörer  
**SOFTWARE:** DaVinci Resolve

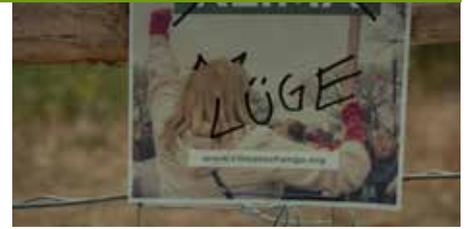
## THEMEN-SONDERPREIS: „LIEBE, GLAUBE, HOFFNUNG“



## ALLES OK.

Fanny Rösch

**INHALT:** Anne (35) ist Mutter einer vierjährigen Tochter und arbeitet für ein Outsourcing Unternehmen in Deutschland. Bei einem Job in einer anderen Stadt wird sie von ihrem Exmann Philipp angerufen - er kann die Tochter und das Aupair nicht erreichen. In Anne schlägt es Alarm, sie versucht, aus der Ferne ihre Tochter zu finden, getrieben von Sorgen um ihr Kind und Stress im Job.  
**EQUIPMENT:** Der Film wurde während der Corona Pandemie über Zoom gedreht.  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro für den Schnitt



## EYES

Stella Russo

**INHALT:** Climate Anxiety - wenn der Klimawandel die Psyche belastet. Mit unserem Kurzfilm „EYES“ möchten wir auf die „Climate Anxiety“, die sogenannte Klimaangst der heutigen Generation aufmerksam machen und ein Statement gegen müden Klimaaktivismus setzen. Die Klimaangst ist ein Sammelbegriff für viele emotionale Zustände, die mit den Folgen des durch Menschen verursachten Klimawandels zusammenhängen: Trauer, Angst, Wut etc ...  
**EQUIPMENT:** k. A.  
**SOFTWARE:** Final Cut Pro, DaVinci Resolve, Adobe Audition



## TRAUMA

Kiana Betz

**INHALT:** Der ehemalige Bundeswehrsoldat Luc (27) wacht in seiner eigenen Vorhölle (Limbo) auf. Er weiß weder wo er ist, noch wie er hier hingekommen ist. Dort durchlebt er immer wieder traumatische Begegnungen mit seiner früheren Liebe, seinem Vater und seinem verstorbenen besten Freund. Die Begegnungen drängen ihn zu der Entscheidung, sich letztendlich von einer Klippe fallen zu lassen. Nach dem Sprung und einem Moment der völligen Dunkelheit erwacht Luc wieder am Ausgangspunkt des Films.  
**EQUIPMENT:** Kamera: Red  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro



## APOCALYPSE BABY, WE ADVERTISE THE END OF THE WORLD

Camille Tricaud, Franziska Unger

**INHALT:** "Apocalypse Baby" ist eine Home-Shopping Show, in der die Angst vor der Klima-Apokalypse dazu instrumentalisiert wird, die Zuschauer:innen zum größeren Konsum zu verführen. Ein satirischer Film über den Konsum und die Klimakrise, über globale Erderwärmung und Individualität, über Hedonismus und das schlechte Gewissen ...  
**EQUIPMENT:** Digital Camera Canon c300), sound device, green screen, Zoom H4N Rekorder  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere, Adobe After Effects, Photoshop



## DIE PASTORIN

Sara Reiter, Felix Schwab, Christian Lehmann, Chris Bortfeldt

**INHALT:** Es sind 247 Tage seit der Apokalypse vergangen. Als die Pastorin die Kirche betritt, findet sie diese verwüstet und heruntergekommen vor. Bei einem Nervenzusammenbruch wirft sie ihre Kette mit dem Jesuskreuz in eine Ecke. Dies wird von zwei Überlebenden beobachtet, die sich daraufhin an sie heranschleichen um sie zu bestehlen.  
**EQUIPMENT:** Kamera: Red Scarlet  
**SOFTWARE:** DaVinci Resolve



## STILLE

Erik Borner, Bernhard Rachul,  
Stefan Friedrich

**INHALT:** Inspiriert von ein paar jungen Leuten, die sich über das Altern äussern, versinkt gedanklich ein nach Ruhe suchender Mann in einem Café, in die idyllische Umgebung eines Sees. An diesem besonderen Ort scheint er sich in einen alten Mann verwandelt zu haben, der hier verweilt und in Ruhe das Leben genießt. Die Gedanken des alten Mannes am See und dessen Begegnungen, scheinen auf magische Weise mit dem Mann im Café und seinen Besuchern verbunden zu sein...  
**EQUIPMENT:** Arri Alexa & Black Magic  
**SOFTWARE:** Protools Media Composer

## FILMPROJEKTE (SERIEN, IDEEN, DREHBÜCHER USW.)

### UNVERKEHRTE WELT

Luzian Massarrat

**INHALT:** Jakob K., ein normaler Bürger, wird schuldlos festgenommen und mit der Bosheit einer surreal scheinenden Gesellschaft konfrontiert.  
**EQUIPMENT:** noch keines  
**SOFTWARE:** Celtx



### THE COSMIC MOVIE

Michael Auer

**INHALT:** "Afro", später besser bekannt als "Cosmic Music", entstand in den späten 1970er Jahren in norditalienischen Diskotheken. Die DJs begannen mit dem vorherrschenden Disco-Sound zu experimentieren und ihn mit verschiedensten Sound-Elementen zu vermischen um daraus eigene Kompositionen zu kreieren. Ab den 80er Jahren fand diese Subkultur den Weg nach Norden, unter anderem über Innsbruck, das eines der Zentren der Cosmic-Szene werden sollte, bis nach Süddeutschland ...  
**EQUIPMENT:** Canon EOS 6D (nur für den Trailer)  
**SOFTWARE:** Adobe Final Cut Pro

### NEXUS NOX / SMART HOTEL

Alican Eren Kuzu

**INHALT:** Eine an einer Panikstörung leidende KI-Expertin der Polizei wird zum Haupthindernis für den Ausbruchspan einer in einem Hotel gefangenen Super-KI.  
**EQUIPMENT:** Oculus Rift S  
**SOFTWARE:** Photoshop, Cinema4D, Quill, Kit Scenarist, Pure Ref



### SERKAR

Sven Unland

**INHALT:** Ein Bogenschütze geht nachts mit seiner Tochter jagen. Plötzlich tauchen dämonische Kreaturen auf. Es kommt zu Komplikationen.  
**EQUIPMENT:** Arri Alexa  
**SOFTWARE:** Avid



### AD FINEM

Simon Zastrow & Marc Layer

**INHALT:** Während der letzten Kriegswochen verflochten sich die Überlebensgeschichten eines linientreuen Hitlerjungen, einer flüchtigen KZ-Gefangenen und eines kriegsmüden Hauptmanns.  
**EQUIPMENT:** Panasonic S1H mit alten manuellen Helios Objektiven (37, 58, 85), DJI Mavic Pro 2, Sennheiser MKH 416  
**EQUIPMENT:** Adobe Creative Suite  
DaVinci Resolve



### BEAUTY IN STONE

Adrian Daniel Botnariu

**INHALT:** Beauty in Stone ist ein Thriller über eine kaltblütige Geschäftsfrau, die die Architekturbranche Berlins ausspielt, um ein architektonisches Meisterwerk zu besitzen. Zu diesem Bauwerk hat sie ein besonderes Verhältnis, weil es sie als Mädchen inspiriert hat, ihren damaligen Peiniger in den Selbstmord zu treiben. Während der Knoten ihrer Rache sich zusammenzieht, muss sie gewalttätige Hausbesetzer abwehren, die Regeln des Immobilienmarktes umgehen und langsam den Neffen ihres Opfers auf ihre Seite bringen, der sie eigentlich hinter Gittern sehen will...  
**EQUIPMENT:** k. A.  
**SOFTWARE:** Adobe Illustrator, Photoshop





**SPIELFILME (AB 30 MINUTEN)**



**ANMUT (TRAILER)**

Fredderik Collins

**INHALT:** Es geht darum, dass ich aufzeigen möchte, dass egal welcher Lebensbarriere man im Leben ausgesetzt ist, man seine Träume trotzdem verwirklichen kann und am Ball bleiben sollte. Das kann eine Krankheit, ein körperliches Gebrechen, eine psychische Störung sein, oder familiäre Hintergründe haben ...

**EQUIPMENT:** Nur ein iPhone X und Tageslicht/Kunstlicht

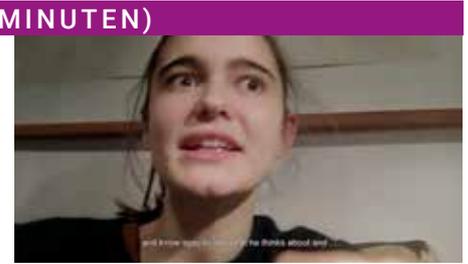


**A CHRISTMAS CAROL**

Christian Koch

**INHALT:** Ein Familienvater wird am Weihnachtsabend von einem Unbekannten entführt und in ein Waldhaus verschleppt. Der Fremde welcher sich als ehemaliger Polizist herausstellt, unterstellt dem Entführten, ein gesuchter Mörder zu sein. In einem Verhör konfrontiert der ehemalige Polizist den vermeintlichen Täter mit Indizien und versucht ihn zu überführen. Im Laufe des Verhörs verschwimmen die moralischen und legalen Grenzen immer mehr. Im Showdown gelangt die Wahrheit ans Licht. Nur einer der Beiden verlässt die Waldhütte lebendig.

**EQUIPMENT:** Panasonic GH5 (Prime Lenses), Sound Device 744T  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro ProTools Ultimate



**GEHIRNTATTOO**

Lukas Röder

**INHALT:** Hans leidet unter Schizophrenie. Er denkt, dass eine gewisse Gruppe Menschen versucht, die Herrschaft über das Wasser zu erlangen und er fühlt sich von dieser Gruppe verfolgt, weil er es herausgefunden hat. Er hat Marie im Wartezimmer seiner Therapeutin kennengelernt und hofft, sie wird ihm helfen, tiefer in seine Verschwörungstheorie einzutauchen. Marie ist allerdings lediglich an den kaputten, dunklen Seiten seiner Persönlichkeit interessiert und versucht Hans immer tiefer in seine Erkrankung hinein zu treiben

**EQUIPMENT:** aufgezeichnete Zoom Konferenzen  
3 verschiedene Smartphones  
**SOFTWARE:** Premiere Pro



**DER WOLF**

David Brückner

**INHALT:** An ihrem letzten Arbeitstag gerät eine Schauspielstudentin am Theater ins Visier eines irren Mörders, der den tödlichen Wolf aus Grimms düsteren Märchen zum Leben erwecken lässt, um alle sieben Angestellten wie Geißlein zu schlachten.

**EQUIPMENT:** Blackmagic Ursa Mini  
**SOFTWARE:** DaVinci Resolve Studio



**ISOLATION**

Mischa Bültner, Sebastian Meister, Lars Petri

**INHALT:** Deutschlandweit befinden sich die Menschen im Lockdown. Fünf junge Menschen nutzen die Zeit und lernen sich in einem Videochat kennen. Gemeinsam schlagen sie sich die Nacht um die Ohren und stellen sich gegenseitig Challenges. Mit der Zeit werden die Challenges intimer und unangenehmer. Der Admin des Chats entpuppt sich als psychisch labil und zwingt die Anderen dazu das zu machen was er will, andernfalls nimmt er sich vor ihren Augen das Leben. Was alle in Deutschland jetzt erfahren, alleine zu Hause zu sitzen und niemanden zu treffen, das hat er als Außenseiter sein ganzes Leben durchgemacht ...

**EQUIPMENT:** HD-Webcams, Laptops, Headsets  
**SOFTWARE:** Adobe Premiere Pro, After Effects, DaVinci, Logic



**BRENNNESSELBAD**

Janina Lutter, Paul Galli, Fabienne Schweers

**INHALT:** Kim hat genug: Von der Schule, von ihrer Freundin und erst recht von ihrer Mutter. Die ist nämlich Schuld daran, dass Kims Vater jetzt weg ist. Einfach weg. Also beschließt Kim los zu gehen. Quer durch Hessen. Ohne richtige Ausrüstung oder überhaupt einem Plan beginnt sie ihre Reise. Zu Fuß. Sie schreitet durch Wiesen, Wälder und Flüsse. Sie kann nicht mehr zurück, nur nach vorne. Bis sie endlich an dem einen Ort ankommt, an dem sie noch sein kann ...

**EQUIPMENT:** Kamera: Blackmagic Pocket Cinema Camera 6k  
Tonrecorder: Zoom F4 Fieldrecorder  
Mikro: Deity S Mic 2  
**SOFTWARE:** Schnitt und Farbbearbeitung: DaVinci Resolve  
Soundpostproduktion: Avid Pro Tools  
Filmmusik: REAPER

# DIE JURY



## Harold Faltermeyer

Harold Faltermeyer ist ein vielseitiger und vielfach ausgezeichnete internationaler Komponist. Er komponierte zahlreiche bekannte Filmmusiken, z.B. *Axel F.* für *Beverly Hills Cop*, *Top Gun Anthem*, *Feuer und Eis (Bogner)*, *Asterix in Amerika*, *Running Man*, *Didi - Der Doppelgänger* uvm. sowie u.a. den Welthit für **Donna Summer** *Hot Stuff*. Für das Instrumentalstück *Top Gun Anthem* erhielt er 1987 den **Grammy**. Er komponierte und produzierte mit **Rainhard Fendrich** das Musical *Wake Up* und für die **Red-Bull-Fliegerstaffel Flying Bulls** das *Flying Bulls Anthem*. Faltermeyer lebt abwechselnd in Los Angeles und in Baldham bei München, wo auch der Sitz seines Unternehmens **Kilaua Musikverlag GmbH** ist. Zuletzt produzierte er in Hollywood gemeinsam mit **Hans Zimmer** die Filmmusik zu *Top Gun 2* mit **Tom Cruise**.



## Tina Kaiser

Journalistin, Moderatorin, Bloggerin - Die Liebe zum Film erwachte bei ihr, als sie mit Anfang 20 das Kinomagazin *Preview* moderierte. Seither schaut die Cineastin wenn sie Zeit hat bis zu 10 Filme pro Woche. Sie moderiert im Fernsehen und Radio und ist deutschlandweit als Moderatorin für Events und Firmenveranstaltungen tätig. Seit 2015 ist sie auch als Bloggerin aktiv und mit ihrem Blog *Mommies Use Side Door* sehr erfolgreich. Unter der Marke **LOVEHEALING** entwickelt und verkauft sie seit kurzem Aura Sprays mit naturreinen ätherischen Ölen, frei von synthetischen Duft- und Farbstoffen. Seit 2015 moderiert sie den Camgaroo Award.



## Alexander Kohn

Alexander Kohn, geboren 1994, fing gleich nach seinem Abitur an, für Film und Fernsehen zu arbeiten. So war er als Kameramann für Studenten-Filme wie **Constantin Maiers** *Irgendwohin* und *Ein Abend Ewigkeit* tätig, sowie als Kameraassistent für nationale und internationale Produktionen, z.B. für *Verschwörung* (**Sony Pictures / R: Fede Alvarez**) oder *Berlin Station* (**Paramount Television**).  
Derzeit arbeitet Alexander vorrangig als 2nd Unit Director of Photography und Kamera-Operator an Spielfilmen wie *Jim Knopf und die Wilde 13* (**Rat Pack Filmproduktion / Regie: Dennis Gansel**) oder auch an Fernsehserien wie *Der Pass* (**Sky / Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert**).



## Anja Kruse

Anja Kruse, 1956 in Essen geboren und aufgewachsen, studierte nach dem Abitur an der **Folkwang-Universität der Künste** Schauspiel, Tanz und Gesang. Bevor das Fernsehen sie entdeckte, hatte sie Theaterengagements in Münster, am **Thalia Theater Hamburg**, am **Staatstheater Oldenburg** sowie am **Musiktheater Gelsenkirchen** und gewann u.a. den Musicalpreis für ihre **Eliza** in *My Fair Lady*. Ihre Fernsehkarriere begann mit dem Vierteiler *Die Schöne Wilhelmine* (1984), für den sie die **Goldene Kamera** bekam. Es folgten unzählige Filme und Episodenhauptrollen, u.a. *Maria Stuart*, *Die Einsteiger*, *Spiel des Schicksals*. Über 10 Jahre lebte Anja Kruse in Paris und spielte in internationalen Produktionen mit. Als Autorin veröffentlichte sie *Mein Weg mit Buddha* und ihr Kochbuch *Voll im Leben*. In der musikalischen Zwei-Personen-Komödie *Brauchen Sie 'ne Quittung?*, die **Harold Faltermeyer** für sie komponiert und Theatergenie **René Heinerdorff** für sie geschrieben hat, spielt und singt die Wahl-Salzbürgerin seit vielen Jahren erstmals wieder auf einer deutschen Bühne. Ihr Bühnenpartner ist **Ingolf Lück**. 2023 geht das Stück nach Neuwied, Düsseldorf und München.



## Daniel Littau

Daniel wächst gemeinsam mit **Andreas Olenberg** in Espelkamp auf. Im Alter von 12 Jahren (Sommer 2003) gründen sie gemeinsam das Filmteam **Camcore**. 2012 spielt er eine Nebenrolle als Sohn des Hoteldirektors in der Fernsehserie *Hotel 13*, die auf dem Fernsehsender **Nickelodeon** ausgestrahlt wird. Kurz darauf zieht er nach Berlin und findet eine Schauspielagentur, die ihn trotz seiner fehlenden Schauspielausbildung unter Vertrag nimmt. Es folgen weitere Rollen in Kinofilmen wie etwa *The Monuments Men*, *Who Am I* oder *Stromberg - der Film* und bei Fernsehproduktionen wie *The Team*, *Aktenzeichen XY... ungelöst* und *Gute Zeiten, Schlechte Zeiten*. Im Herbst 2016 schreibt Daniel zusammen mit Andreas das Drehbuch zu *Phantommerz*. Zunächst als Kurzfilm geplant, entwickeln sie ihren ersten Spielfilm, den sie trotz abgelehnter Filmförderung im Jahr 2017 mit einem Team filmbegeisterter Kollegen auf eigene Faust produzieren.



## Mark Lohr

Mark Lohr drehte seinen ersten Kurzfilm im Alter von 12 Jahren mit einem billigen Video-Rekorder, den er als Werbegeschenk bekam. Es folgten über 70 weitere Film- und Videoprojekte, mit denen er sich Learning by Doing das Filmemachen beibrachte. Seine Leidenschaft brannte für das Kino und das Erzählen fiktiver Geschichten blieb immer sein höchstes Ziel. 2016 gewann er mit *Voll der Glückstag* den **Camgaroo Award** in der Kategorie Comedy und er fühlte sich in der Welt des Films angekommen. Es war Zeit für den nächsten großen Schritt: Im Alter von 21 Jahren drehte er seinen ersten Spielfilm (132 Minuten) ohne einen Cent Unterstützung nur mit einem Team aus Freiwilligen und der magischen Kraft von Teamwork. Es folgte ein zweiter Spielfilm auf No-Budget-Basis, der durch eine organisierte Kinotour in vereinzelt Kinos gespielt wurde. Für die Idee seines dritten Projektes *Hopfen, Malz und Blei* konnte er **Gabriele Lechner** als Produzentin gewinnen.



## Constantin Maier

Constantin Maier, geboren 1991, drehte in seiner Jugend eine Vielzahl von Kurzfilmen, von denen auch ein paar auf dem **Camgaroo Award** vertreten waren. Schließlich studierte Constantin Mediendesign an der Hochschule Hannover. Dort konnte er den **Nordmedia**-geförderten Langspielfilm *Ein Abend Ewigkeit* realisieren, der auf Festivals weltweit lief und auch den **Camgaroo Spielfilm-Preis** gewinnen konnte. Constantins Kurzspielfilm *Irgendwohin* wurde unter anderem im **NDR** ausgestrahlt.

Neben der Tätigkeit als Autorenfilmer arbeitet Constantin in der Postproduktion. So hat er den Kurzfilm *True* geschnitten, welcher im **MDR** ausgestrahlt wurde. Im Bereich Visual Effects hat er als Lead Artist für die zweite Staffel von *4 Blocks (TNT Serie / R: Oliver Hirschbiegel, Özgür Yıldırım)* gearbeitet, und war als Artist für weitere renommierte Regisseure wie **Stefan Ruzowitzky** oder **Uli Edel** tätig.



## Christine Mayn

Die Theater- und Filmschauspielerin absolvierte ihre Ausbildung in Innsbruck und ist seitdem in Deutschland, Österreich und in den USA auf der Bühne und im Film zuhause. Dem deutschen Zuschauer ist sie durch ihre mehrjährige Rolle als **Dr. Marianne Himmel** in der Serie *Stadtklinik* bekannt. Oft sieht man die italienische Schauspielerin auch mit ihrem Mann **Nick Wilder** gemeinsam auf der Bühne oder im Film.



## Andreas Olenberg

Andreas wächst gemeinsam mit **Daniel Littau** in Espelkamp auf. Im Alter von 13 Jahren gründeten sie gemeinsam das Filmteam **Camcore**, bei dessen Produktionen er leidenschaftlich die Regie- und Kameraarbeit übernimmt und erste Erfahrungen in der Videobearbeitung und dem Schreiben von Drehbüchern sammelt. Nach seinem Abitur zieht Andreas nach Bielefeld, um dort Medieninformatik und Gestaltung zu studieren. Während seines Studiums belegen er und sein Team vier Mal den ersten Platz des UniVideo Magazins Bielefeld, drei weitere Filme schaffen es auf den zweiten und dritten Platz. Beim **Camgaroo Award** in München ist er insgesamt sechs Mal mit Filmen wie *Snake Eater*, *Halbnah* oder *Maniac* unter den ersten Plätzen. 2014 wird sein bisher erfolgreichster Kurzfilm *Revolve* auf den Filmfestspielen in **Cannes** vorgestellt. Noch im selben Jahr wird Andreas der **Deutsche Kamerapreis** verliehen. Mit seinen damals 24 Jahren ist er der jüngste Preisträger seit der ersten Verleihung 1982. Im Herbst 2016 schreibt Andreas zusammen mit **Daniel Littau** das Drehbuch zu *Phantomschmerz* und produziert ihn als Kinofilm.



## Marianne Sägebrect

Eine der wenigen deutschen Schauspielerinnen, die es bis nach Hollywood geschafft haben - sie spielte in vielen Filmen von Regisseur **Percy Adlon** die Hauptrolle, z.B. *Zuckerbaby* (1984), *Out of Rosenheim* (1987), *Rosalie Goes Shopping* (1989) und war in zahlreichen internationalen Film und Fernsehproduktionen zu sehen. 2019 spielte sie in der zweiteiligen Fernsehserie *Bier Royal* die **Rosa Seidl**. Viele Jugendliche kennen sie auch aus dem Kinofilm *Pettersson und Fin-dus*, in dem sie die warmherzige **Beda** verkörpert. 2019 begeisterte sie auf der Bühne der **Bad Hersfelder Festspiele** in **Franz Kafkas** *Der Prozess* als Haushälterin **Frau Grubach** die Zuschauer. Außerdem ist sie laufend in zahlreichen Kino- und TV-Produktionen zu sehen. Aktuell spielt Marianne Sägebrect in der Kinoproduktion *Ein ganzes Leben* unter der Regie von **Hans Steinbichler** (Tobis Filmproduktion), die 2023 ins Kino kommt.



## Barbara Schepanek

Als Redakteurin beim **Bayerischen Fernsehen** ist sie derzeit in der **ARD Koordination 3sat** für die Langfristplanung des 3sat Programmes mitverantwortlich. Jahrelang war sie zudem als Reporterin, Filmemacherin und Regisseurin in den Redaktionen „Reportage und Dokumentation“, „Sozialpolitik“, „Geschichte und Gesellschaft“, „Kulturpolitik und Kunst“ tätig. Außerdem berichtete sie für die **ARD** aus dem **Studio Washington** und für die Auslandsredaktion des **BR** aus **San Francisco**. Seit Herbst 2019 unterrichtet sie zudem die Masterclass Non-Fiction an der **ifs internationale filmschule köln** im Bereich Dokumentarfilm und ist darüber hinaus mitverantwortlich für die Vorauswahl der Volontäre des **BR**.



## Sebastian von Bomhard

Leitet als Vorstand die Geschäfte der **SpaceNet AG**, die er im Jahr 1993 gegründet hat. Dabei konzentriert er sich vor allem auf die Unternehmensstrategie sowie das weitere Wachstum durch neue Produkte und Lösungen, aber auch auf Zukäufe und neue Kooperationen. Daneben führt von Bomhard die Geschäfte der meisten SpaceNet-Tochterunternehmen wie zum Beispiel die der Rechenzentrumstochter **SDC DataCenter GmbH & Co KG**. Er gehört seit der Gründung dem Aufsichtsrat der **DENIC eG** an und ist Mitglied im **Medienkreis des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK)** und in der Kommission der Arbeitskreise **Medien und ITK der IHK Oberbayern**.



## Max Wiedemann

Filmproduzent, Mitinhaber der Firma **Wiedemann & Berg**, einer der erfolgreichsten Filmproduzenten Deutschlands, innovationsfreudig und mit einem Herz für junge Filmemacher. Sein erster Kinofilm, *Das Leben der Anderen* (Regie **Florian Henckel von Donnersmarck**) wurde 2006 mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet. *Werk ohne Autor* wurde 2019 für zwei Oscars nominiert. Weitere erfolgreiche Produktionen waren *Who Am I*, *Willkommen bei den Hartmanns* und die mehrfach ausgezeichnete **Netflix** Serie *DARK*. Seit 2020 ist Max Wiedemann Gesellschafter und Co-Founder der **LEONINE Studios** und leitet als Geschäftsführer der **LEONINE Holding GmbH** und Chief Production Officer die gesamte Fiction-Produktion der Gruppe, gemeinsam mit seinem Geschäftspartner **Quirin Berg**.



## Nick Wilder

Schauspieler, Musiker und ehemaliger Surf-Weltmeister ist bekannt aus vielen deutschen TV-Produktionen wie *S.O.S.*, *Barracuda*, *Die Putzfraueninsel* und aus verschiedenen *SOKOs*. Seit 2011 übernahm er die Rolle des Bordarztes **Dr. Wolf Sander** auf dem *Traumschiff*. Er wohnt mit seiner Frau Christine Mayn in Montana und spielte auch in USA in zahlreichen TV- und Kinoproduktionen mit, z.B. bei *Stargate*, *Soldier* oder *Miami Vice*. Außerdem dreht er selbst Kurzfilme und setzt sich für den Nachwuchs ein.



## Birgitt Wolff

Die Redakteurin, Filmproduzentin, PR-Managerin war nach ihrer Ausbildung zur Redakteurin erst als Korrespondentin in New York und Los Angeles unterwegs. Danach gehörte sie als Moderatorin zum festen Stab bei **RTL plus** in Luxemburg und produzierte unter dem Titel *Kronen-Köner-Kavaliere* Lebensportraits berühmter Persönlichkeiten, darunter **Klaus-Maria Brandauer** und **Gaddafi**. Mit ihrer PR-Agentur erfindet sie eigene Labels, wie *Cooking for Friends*, *BMW Kunstkalender* oder verwirklicht Kunstprojekte, wie z.B. das *Ein Herz für Kinder*-Projekt für **LaVita** mit namhaften und prominenten Malern (von **Otto** bis **Udo Lindenberg** ...), wobei sie auch als Filmproduzentin auftritt.



## Björn Kindler

Channelmanager camgaroo.com / Art Director ist seit 1996 für **LechnerMedia/ Camgaroo** tätig und betreut seit den ersten Stunden den **Camgaroo** Internetchannel. Neben dieser Tätigkeit setzt er als Senior Art Director bei Lechnermedia Foto-/Film- und 3D- Animationsprojekte um und produziert die Videopräsentationen für die **Camgaroo Award Night**. Außerdem ist er als Fotograf tätig und ist für die Fotos während der Camgaroo Award Night verantwortlich.



## Gabriele Lechner

Die Geschäftsführerin **LechnerMedia**, Filmproduzentin und Verlegerin ist seit 3 Jahrzehnten im Bereich Computer und Video aktiv. Zuerst arbeitete sie als Dozentin und war Autorin zahlreicher Fachbücher und Fachartikel. 1987 gründete sie den **Verlag Gabriele Lechner (Amiga und Videoverlag)**. 1990 folgte die Gründung der **Cross-Media Agentur** und **Filmproduktion LechnerMedia**, mit der sie zahlreiche große Portale aufbaute, wie z.B. **Münchenticket**, **Olympiapark**, **Olympicspirit**. Im Video- und Animationsbereich arbeitete sie mit namhaften Filmproduktionsfirmen für **ARD / ZDF** und **RTL** zusammen. 2001 rief sie den **Camgaroo Award** ins Leben, der für viele junge und unabhängige Filmemacher eine Talentschmiede ist. Mit ihrer **Camgaroo Productions GmbH** übernimmt sie für Nachwuchs-Filmemacher die Produktion und den Verleih von Filmprojekten. Der Bayerische Western *Hopfen, Malz und Blei* wurde gerade erfolgreich von ihr ins Kino gebracht und wird aktuell vermarktet. Außerdem kümmert sie sich um den Ausbau der Streamingplattform **filmrebell.tv**.

**20  
JAHRE**

**CAMGAROO  
AWARD 2022**

# DIE PREISE

Camgaroo Awards Designed by **RUBINGER**



## 2 x 2 Adobe Creative Cloud Jahreslizenzen und 2 Siegerschecks je 500 €



Adobe übernahm in diesem Jahr die Partnerschaft für die Kategorie Emotionen.

Für die Filmemacher der beiden Siegerfilme *Dorfjugend* und *Verzeih mir Vater* stellte Adobe jeweils 2 Adobe Creative Cloud Jahreslizenzen im Wert von jeweils ca. 750 Euro zur Verfügung sowie jeweils einen Produktionsetat in Höhe von 500 Euro.

**Die Creative Cloud umfasst alle Adobe Applikationen, inklusive 20 Desktop-Programme und Mobile Apps für Fotografie, Design, Video, Web, UX-Design und Social Media:**

Acrobat Pro, Photoshop, Illustrator, InDesign, Premiere Pro, After Effects, Lightroom (1 TB), Adobe XD, Animate, Lightroom Classic, Dreamweaver, Dimension, Audition, InCopy, Character Animator, Capture, Adobe Fresco, Bridge, Adobe Express, Premiere Rush, Photoshop Express, Photoshop Camera, Media Encoder, Aero, Adobe Scan, Fill & Sign Acrobat Reader DC  
**Wert der Creative Cloud Jahreslizenz: ca. 750,- EUR**



Anton Knoblach, Product Marketing Manager bei Adobe (Bild rechts), überreicht die Gewinnerschecks und die Adobe Creative Cloud Lizenzen an die beiden Sieger der Kategorie Emotionen, Julian Coromines (Bild links) für *Dorfjugend* und Jona Schloßer (Bild Mitte) für *Verzeih mir, Vater*.

## Panasonic

### Panasonic Lumix DC S5 mit Lumix S 20-60mm und LUMIX S 35mm

Die Lumix DC S5 ist ausgestattet mit einem 24 MP Vollformatsensor, der für großen Dynamikumfang und sehr rauscharme Bildqualität durch Dual Native ISO Technologie sogar bei hohen ISO-Werten sorgt. Noch höhere Auflösungen sind mit dem High Resolution Modus möglich, der detailreiche Aufnahmen mit 96 MP in RAW oder JPG erstellt. Ein weiteres Highlight bietet die interne 5-Achsen-Bildstabilisierung, die in Verbindung mit der Objektiv-Stabilisierung eine um bis zu 6,5 Blendenstufen längere Belichtungszeit ohne Verwackelungsunschärfe möglich macht.

Der verbesserte Autofokus nutzt Deep Learning Technologie zur Erkennung von Augen, Kopf und Körper für deutlich schnelleres und präziseres Fokussieren bei Foto und Filmaufnahmen. Professionelle Videoaufnahmen sind durch max. 4K 60p 4:2:2 10 Bit mit 14 Blenden Dynamik in Vlog, HDR, Zeitlupe oder -raffer sowie in diversen Audiolösungen realisierbar.

Darüber hinaus garantiert das L Mount Bajonett und die Allianz mit Leica und Sigma Zukunftssicherheit und schnellen Objektivausbau auf hohem Niveau.

**Wert: ca. 3.000,- EUR**



### Panasonic Lumix GH6

**Sie gilt als eine der besten DSLM Kameras für Videofilmer**

Nach über fünf Jahren steht seit kurzem die nächste Generation der Lumix GH-Serie bereit: die Panasonic GH6. Gegenüber der Panasonic Lumix GH5 II weist diese zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen auf. Allen voran: die von 20 auf 25 Megapixel erhöhte Sensor-Auflösung. Ein neuer Höchstwert unter Modellen mit Micro-Four-Thirds-Sensoren, der zugleich die Tür für allerlei leistungsstarke Videomodi öffnet.

Zu den Highlights der DSLM (Digital Single Lens Mirrorless) zählen etwa die extrem große Auswahl an Video-Standardformaten mit HEVC-Codec (H.265), so etwa 4K/30p mit 60 Megabit pro Sekunde oder alternativ Profiformate wie Apple Pro-Res (422 HQ oder 422) mit 5,7K-Auflösung. Auch für die Darstellung von Sport- und Actionszenen ist gesorgt: In höchster 5,7K-Auflösung sind 60 fps (Bilder pro Sekunde) bei 10 Bit möglich, in 4K sogar 120 fps und Zeitlupen werden mit bis zu 300 fps aufgenommen, dadurch sind eindrucksvolle Slow-Motion-Sequenzen in 10-facher Zeitlupe möglich.

Damit das hochauflösende Filmen ohne Hitze Probleme klappt, besitzt die Panasonic Lumix GH6 hinter dem Lüfter ein paar Kühlungsschlitze, die bei Bedarf die Elektronik abkühlen.

**Wert zzgl. Objektiv: : ca. 3.000,- EUR**



Philipp Heintzenberg, Marketingmanager von Panasonic, ist bereits Stammgast bei der Camgaroo Award Night. Seit Jahren überreicht er die wertvollen Panasonic Kameras an die Sieger. Im Bild links übergibt er die Lumix DC S5 mit zwei Objektiven an die Schauspieler Agnes Frank (Siegerfilm *4 Wände*), Kategorie U18-Nachwuchs. Die Lumix GH6 geht an die Siegerinnen der Kategorie „Liebe, Glaube, Hoffnung“, Camille Tricaud und Franziska Unger, mit ihrem Film *Apocalypse Baby, We Advertise The End of The World*.

# DIE PREISE



## 2 x Atomos Ninja V und 2 x Ninja V+

**Ninja V:** Der Atomos Ninja V ist ein kompakter 5,2-Zoll-Field-Monitor und Recorder, den man ganz leicht auch mal in der Jackentasche verstauen kann. Einsetzen lässt er sich beispielsweise in Kombination mit DSLR- und Systemkameras oder HDMI-Spielkonsolen. Das verbaute 10-bit-Display bietet Full-HD-Auflösung (1080p) und dank einer Maximalhelligkeit von 1000 Nits auch volle HDR-Unterstützung (High Dynamic Range). Farben, Kontraste und Blickwinkel sind Atomos-typisch erstklassig. Aufgezeichnet wird auf 2,5"-SATA-SSDs, die man auf der Rückseite des Ninja V einstecken kann. Neben handelsüblichen Modellen, die aufgrund ihrer Länge seitlich etwas überstehen, bietet Atomos auch eigene Mini-SSDs an, welche komplett hinter dem Gerät verschwinden. Zum Lieferumfang des Ninja V gehören ein Festplattengehäuse sowie ein Netzteil, welches am ebenfalls beige-packten NP-F-Adapter angeschlossen wird.

Überall dort, wo eine Kamera mit Clean-HDMI-Output zum Einsatz kommt, vermag der externe Ninja V Monitor-Recorder noch mehr aus den Aufnahmen herauszuholen.

**Der Ninja V+** ermöglicht sogar Aufnahmen mit bis zu 8K30p und 4K120p direkt vom Sensor der Kamera.

**Wert: Ninja V ca. 600 Euro / Ninja V+ ca. 1000,- EUR**

Michael Lehmann-Horn übergibt in seiner Funktion als Atomos Händler die Ninja V an vier Kategorien. Im linken Bild sehen wir ihn bei der Übergabe an die Siegerin der Kategorie Kurzfilm Action, Marlene Bischof und im rechten Bild an den Zweitplatzierten in der Kategorie Nachwuchs, Victor Martini. Vielen Dank an Wolfgang Seidel (Riwit) und Stefan Kexel (Atomos) für die Preise.



## Canon EOS C70

Die Canon EOS C70 ist eine kompakte und professionelle Cinema-Kamera. Sie kombiniert die praktische, ergonomische Form der spiegellosen EOS R Serie mit einem leistungsstarken Super 35mm DGO 4K-Sensor mit 4K 120 B/s Zeitlupe, hohem Dynamikumfang und Dual Pixel CMOS AF. Die Canon EOS C70 ist die erste Cinema EOS Kamera, die mit dem RF Bajonett ausgestattet ist, das eine unglaubliche Bildqualität sowie eine schnellere Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera ermöglicht.

Mit dem neuen Firmware Upgrade ist die EOS C70 nun auch in der Lage 12-Bit-RAW-Aufnahmen im Cinema RAW Light-Format mit bis zu 645 Mbit/s aufzuzeichnen, so kannst Du die außergewöhnlichen Fähigkeiten des Super 35mm DGO Sensors zur Gänze ausnutzen. Es sind drei Cinema RAW Light-Optionen verfügbar: LT (Leicht), ST (Standard) und HQ (Hohe Qualität). Außerdem gibt es Optionen für die Formate Super 35mm und Super 16mm. Zusätzlich zu bestehenden 4:2:2 10-Bit XF-AVC- und HEVC-Aufnahmeformaten bietet die EOS C70 jetzt erweiterte Workflow-Flexibilität für alle Produktionsbedürfnisse.

**Wert: ca. 4.990,- EUR**

Martin Bilic, Key Account Manager Pro Video von Canon, erläutert die Vorteile der Canon EOS C70 und überreicht die Kamera an den Gewinner der Kategorie Spielfilm Christian Koch, der sich riesig über die wertvolle Kamera freut.



**SONY**

### Vollformat Kamera Sony Alpha FX3 aus der Cinema Line

Als neuestes Familienmitglied der Cinema Line von Sony bietet die FX3 den begehrten Film-Look, professionelle Bedienbarkeit und Zuverlässigkeit in einer Kamera. Sie ist auf junge Content-Ersteller zugeschnitten, die nach neuen Wegen zur Umsetzung ihrer kreativen Ideen suchen. Das neue Modell gewährleistet herausragende Bildqualität und Benutzerfreundlichkeit für Aufnahmen durch kleinere Filmcrews oder Solo-Filmer. Die Kamera punktet mit erstklassiger Fokussleistung, optischer Bildstabilisierung, kompromissloser Unterstützung handgeführter Aufnahmen und einer fortschrittlichen Wärmeableitung für längere Aufzeichnungen – all dies in einem kompakten, leichten Gerät, das mit der nötigen Leistung und Mobilität aufwartet, um die wachsenden Anforderungen an die Aufnahme hochwertiger Inhalte zu erfüllen.

**Wert: ca. 4.700,- EUR**

Hanif Shangama, PR Manager und zuständig für Corporate Communications von Sony Deutschland, übergibt dem Sieger in der Kategorie Dokumentationen, York Hovest, die tolle Sony Alpha FX3, die auch hervorragend für Dokumentarfilmer geeignet ist.

**SIGMA**

### Sigma 18-35mm F1,8 DC HSM

Das 18-35mm F1,8 DC HSM | Art ist ein Objektiv neuester Generation, das Aufnahmen mit einer Blende von F1,8 über den gesamten Brennweitenbereich ermöglicht. Der helle Sucher ist sehr hilfreich bei der Fokussierung und für die Komposition der Bilder. Verglichen mit einem Objektiv mit einer Blende von F2,8 erweitert die F1,8-Blende mit ihrer schnelleren Verschlusszeit und der geringeren Schärfentiefe die kreativen Möglichkeiten. Vom Weitwinkel- bis zum Standardbereich bietet dieses Objektiv die Vielseitigkeit und Leistung mehrerer Festbrennweiten.

**Wert: ca. 800,- EUR**

### Sigma 50-100mm F1,8 DC HSM

Das Zoom-Objektiv SIGMA 50-100mm F1,8 DC HSM | Art im mittleren Telebereich, mit großer F1,8-Blende über den gesamten Brennweitenbereich, überzeugt durch die Bildqualität eines Festbrennweiten-Objektivs. Sigma hat sich der Aufgabe angenommen, ein Zoom-Objektiv zu entwickeln, das die Lichtstärke und Auflösung eines Festbrennweiten-Objektivs bietet. Mit anderen Worten: ein Höchstmaß an optischer Leistung und Ausdruckskraft.

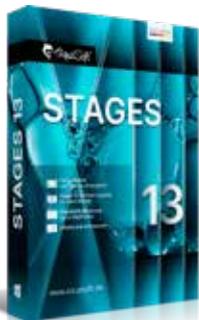
**Wert: ca. 1.200,- EUR**



Michael Lehmann-Horn übernimmt die Preisübergabe an die begeistertsten Sieger der Kategorie Spaß im Auftrag des Produktmanagers von SIGMA, Harald Bauer. Darc Mavid freut sich über das lichtstarke Zoom-Objektiv.



# DIE PREISE



**Aquasoft Stages 13**  
**Jahreslizenz für alle Nominierten**  
Sie sind Dramaturg, Drehbuchschreiber und Regisseur Ihres Filmprojektes. Sie haben ein Auge für Details und jedes einzelne davon ist wichtig. Ton und Bild sollen zusammenfließen, damit am Ende nur Ihr Filmmoment im Fokus steht. Mit AquaSoft Stages verwirklichen Sie Ihre Vision.

#### Wichtige Features:

- **Keyframes - Schlüsselbildanimation**  
Alle Effekte und Animationen werden über separate Keyframes in der Timeline dargestellt.
- **Live-Vorschau**  
Jede Sekunde Ihres Projektes wird durch die neue Live-Vorschau im Layoutdesigner planbar.
- **Ausgabemonitor selbst festlegen**
- **Effekte über die Zeit verändern**  
Viele Effekte lassen sich über die Zeit dynamisch verändern, womit Sie besonders eindrucksvolle Situationen schaffen.

**Wert pro Lizenz: 178,80,- EUR**



Steffen Binas, Geschäftsführer von Aquasoft, erläutert die Vorteile der innovativen Software Stages und freut sich erstmals bei der Camgaroo Award Night dabei zu sein.



**ProDad ProDrenalin V2 Plus**  
**Jahreslizenz für alle Nominierten**  
Erleben Sie Ihre Action-Cam-Aufnahmen jetzt mit dynamischen Farben, knackigen Kontrasten und gleichzeitig perfekt stabilisiert! Außerdem neu in ProDRENALIN V2 Plus: Die bislang unerreichte Geschwindigkeit und Effizienz in der Korrektur von Verwacklungen, Verzerrungen sowie Rolling Shutter-Effekten ...

#### Wichtige Features:

- **Farbstiche beheben** - mit den neuen Profi-Werkzeugen zur Farb-Korrektur
- **Videofilter-Effekte hinzufügen** aus einer Auswahl dutzender professioneller proDAD Video-Effekte
- **CMOS-Wobble-Effekte beheben**
- **Fischaugen-Verzerrung beheben**
- **Storyboard-Funktion** um einen Rohschnitt zu organisieren exportieren Sie Ihre Clips einzeln oder kombiniert zum Beispiel auf YouTube oder zur Weiterverarbeitung in Ihr individuelles Schnittprogramm.

**Wert pro Lizenz: 99,- EUR**



Andreas Huber von ProDAD stellte für alle Nominierten eine Jahreslizenz von ProDrenalin im Wert von je 99 Euro zur Verfügung.

## IMPRESSUM

**VERLAG**  
LechnerMedia  
Geschäftsführung: Gabriele Lechner  
Bifangweg 14, 80999 München

**REDAKTION**  
Verantwortliche Redakteurin (V. i. S. d. P.)  
Gabriele Lechner

**REDAKTIONELLE MITARBEITER**  
Björn Kindler, Tobias Lechner,  
Michael Lehmann-Horn, Constantin Maier,  
Rechtsanwalt Michael Augustin

**REDAKTIONSANSCHRIFT**  
LechnerMedia  
Bifangweg 14, 80999 München  
Telefon: 089 21540164-0  
Telefax: 089 21540164-9  
E-Mail: redaktion@camgaroo.com

**LAYOUT UND GESTALTUNG**  
Daniela Widmann, LechnerMedia

**ANZEIGENLEITUNG**  
verantwortlich: Gabriele Lechner  
Anschrift: LechnerMedia  
Abtl. Anzeigenverkauf  
Bifangweg 14, 80999 München  
Preisliste Nr. 01/2019 gültig ab 1.01.2019

**INTERNET**  
www.camgaroo.com

**PREMIUM-SERVICE**  
Telefon: 089 21540164-0  
Telefax: 089 21540164-9  
E-Mail: info@camgaroo.com

**COPYRIGHT**  
©2022 by LechnerMedia.

**INHABERIN DES VERLAGES**  
Gabriele Lechner,  
Unternehmerin, München

**URHEBERRECHT**  
Das Camgaroo Magazin und alle erschienenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

**HAFTUNG**  
Für den Fall, dass im Camgaroo Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kann keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Bilder, sowie Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Keine Haftung bei höherer Gewalt. Der Verlag haftet nicht für die Richtigkeit des Inhalts veröffentlichter Artikel und Anzeigen. Gerichtsstand ist München.

# SIGMA



**CINE LENS**  
[www.sigma-cine.de](http://www.sigma-cine.de)

# Sieger-Filme des Camgaroo Award 2022



SIEGER U18 – NACHWUCHS BIS 18 JAHRE – JURYPATE: CONSTANTIN MAIER  
KATEGORIENPARTNER: PANASONIC / EDIUS

## VIER WÄNDE

Fabian Reckert, Moritz Pöppe

Jurypate Constantin Maier gratuliert der Schauspielerin Agnes Frank und lobt den Film, der sich durch seine Geschichte und Settings auszeichnet. „Die Kameraarbeit ist auf hohem Niveau und schafft es trotz der räumlichen Begrenzung stets neue Perspektiven zu finden, die die Geschichte weiter erzählen.

Sie reizt dabei den filmischen Raum komplett aus und schafft es durch die besonderen Kompositionen, in denen die Figuren oft zueinander in der Tiefe gestaffelt sind, die Geschichte und die Beziehungen untereinander zu erzählen und visuell zu unterstützen.“



SIEGER KURZFILM GENRE: ACTION/KRIMI – JURYPATE: MARK LOHR  
KATEGORIENPARTNER: ATOMOS

## ALLES ÜBEL DER WELT

Marlene Bischof, Nicolai Zeitler

„Unglaublich, wie hier Kamera und Schnitt eingesetzt werden, um die Story richtig zu vermitteln“, schwärmt Jurypate Mark Lohr. „Das ist absolute Meisterklasse und ich habe meinen größten Respekt vor dem Mann im Schneiderraum. Was aber am meisten für den Film spricht ist die Story. Ein sehr cooler Hintergedanke, wie ich finde. Schön actiongeladen ist er noch dazu. Der Film ist kurz, knackig und spannt seinen Zuschauer nicht unnötig lange auf die Folter.“ Marlene Bischof freut sich über die Ehrung und über die schöne Camgaroo Award Trophäe.





SIEGER KURZFILM GENRE: EMOTIONEN – JURYPATE: HAROLD FALTERMEYER  
KATEGORIENPARTNER: ADOBE

## VERZEIH MIR, VATER

Jona Schloßer

Mit über 80 Einsendungen war die Kategorie Emotionen die gefragteste. Deshalb hatte es die Jury besonders schwer unter den vielen tollen Beiträgen einen Sieger zu küren. Letztendlich einigte sie sich auf zwei Sieger in dieser Kategorie. Harold Faltermeyer, der Jurypate, zeigt sich beeindruckt von der Leistung des erst 21jährigen Jona Schloßer, der für Drehbuch, Produktion, Regie und Schnitt verantwortlich ist und dem es gelang eine spannende historische Story, die auf Tatsachen basiert, sehr gut umzusetzen.



SIEGER KURZFILM GENRE: EMOTIONEN – JURYPATE: HAROLD FALTERMEYER  
KATEGORIENPARTNER: ADOBE

## DORFJUGEND

Josef Fink

Jurypate Harold Faltermeyer lobt Dorfjugend als einen Film, der unter die Haut geht und ein aktuelles, sehr wichtiges Thema aufgreift: Die Freundschaft zwischen zwei Jugendlichen unterschiedlicher Kulturen. „Die beiden Hauptdarsteller spielen sehr authentisch und der Kamera gelingt es hautnah dabei zu sein. Emotional, auf sehr natürliche Art - ein kleines Meisterwerk.“ Julian Coromines, der Produzent, nimmt freudig den Camgaroo Award entgegen.



# Sieger-Filme des Camgaroo Award 2022



SIEGER KURZFILM GENRE: SPASS – JURYPATE: MAX WIEDEMANN  
KATEGORIENPARTNER: SIGMA

## DA CAPO - THE TOWN OF MUSIC

Darc Mavid, Maximilian Lim,  
Lukas Zschocke, Linh Pham,  
Ina Farjam, Katharina Freh,  
Jessica Russo, Asena Cakir

Filmproduzent Max Wiedemann, Jurypate der Kategorie Spaß, ist begeistert von der hohen Qualität der Beiträge. „Der Siegerfilm besticht besonders durch seine Originalität und professionelle Umsetzung – einfach hollywoodreif“, meint Max Wiedemann. Da bedarf es keiner zusätzlichen Attribute. Darc Mavid, der bereits das zweite Mal einen Camgaroo Award gewinnt, freut sich über so viel Lob.



SIEGER KURZFILM GENRE: SCI-FI/MYSTERY – JURYPATE: SEBASTIAN VON BOMHARD, VERTRETEN DURCH MAX WIEDEMANN  
KATEGORIENPARTNER: ATOMOS

## APOLLO 9¾

Leon Marlo Wilkes, Fabrice Kiffel

Apollo 9¾ eine unglaubliche Geschichte, in der zwei ahnungslose Kinder in Richtung Mond unterwegs sind und auf Rettung hoffen. Drehbuch, Dramaturgie, Kamera und perfekte Schauspieler überzeugten die Jury und Leon Mario Wilkes und Fabrice Kiffel können strahlend von Max Wiedemann, der die Vertretung für Sebastian von Bomhard übernahm, den Camgaroo Award in Empfang nehmen.





SIEGER DOKUMENTARFILM – JURYPATE: BARBARA SCHEPANEK  
KATEGORIENPARTNER: SONY

## HELDEN DER MEERE

York Hovest

„Was wir heute am dringendsten brauchen sind Lösungen“. Mit dieser Aussage und seinem dazugehörigen Film konnte York Hovest die Jury überzeugen. Auf mehrwöchigen Reisen zeigt Hovest Misstände auf, spricht mit Experten über Lösungsmöglichkeiten und er ist immer mitten im Geschehen. „Eine beeindruckende Dokumentation, die den Sieg verdient hat“, ist die Meinung von Jurypatin Barbara Schepanek.



SIEGER THEMEN-SONDERPREIS: „LIEBE, GLAUBE, HOFFNUNG“ – JURYPATE: GABRIELE LECHNER  
KATEGORIENPARTNER: PANASONIC

## APOCALYPSE BABY, WE ADVERTISE THE END OF THE WORLD

Camille Tricaud, Franziska Unger

Im Siegerfilm gelingt es auf einmalige Weise, ohne dozierend zu wirken, der modernen Konsumgesellschaft einen Spiegel vorzuhalten. Die Zuschauer, die aus Angst immer mehr konsumieren, steuern unaufhaltsam einer Katastrophe entgegen. Jurypatin Gabriele Lechner lobt Drehbuch, Kamera, Schauspiel und Vfx Umsetzung. „Ein rundherum innovatives und gelungenes Projekt.“



# Sieger-Filme des Camgaroo Award 2022



SIEGER FILMPROJEKTE (SERIEN, IDEEN, DREHBÜCHER ...) – JURYPATEN: ANJA KRUSE UND BIRGITT WOLFF  
KATEGORIENPARTNER: ATOMOS

## BEAUTY IN STONE

Adrian Daniel Botnariu

Anja Kruse und Birgitt Wolff freuen sich über die Filme in ihrer Kategorie und sind sich über den Sieger einig: „Am Siegerprojekt faszinieren uns die Dualität von Gut und Böse, die Message, dass Rache niemals zum Ziel führt und dass die Lösung nur in dem Wort Liebe liegt. Starke, emotionale Geschichte, beängstigend aktuell, starke Charaktere, starke Bilder. Ein Film, auf den wir gespannt sind.“ Die Freude über den Camgaroo Award ist bei Adrian Daniel Botnariu groß.



SIEGER SPIELFILME (AB 30 MINUTEN) – JURYPATEN: NICK WILDER UND CHRISTINE MAYN  
KATEGORIENPARTNER: CANON

## A CHRISTMAS CAROL

Christian Koch

Jurypaten Christine Mayn und Nick Wilder sind aus Montana zugeschaltet. Beide sind von der Vielfalt der Filme in ihrer Kategorie beeindruckt, aber es kann nur einen Sieger geben und der heißt *A Christmas Carol*. „Der Film zieht den Zuschauer von der ersten Minute an in seinen Bann. Kamera, Lichtsetzung, Dramaturgie und die schauspielerische Leistung der beiden Protagonisten sind überzeugend.“ Filmemacher und Regisseur Christian Koch und sein Team sind gerührt und überglücklich.





Gewinner, Nominierte, Jury und Partner feiern ausgiebig auf der Aftershow-Party und lassen sich stolz vor der Sponsorenwand fotografieren



**VITA**

**York Hovest**, geb. am 28.02.2978 in Wesel am Niederrhein, lebt heute mit seiner Familie in München. Von hier aus plant er seine Projekte und Reisen, auf denen er sich zu den abgelegensten Gebieten unserer Erde begibt, um die Einzigartigkeit der Natur, der Menschen und ihrer Kultur zu dokumentieren, denn sie sind die wahren Schätze unserer Welt. Sie alle sind heute bedroht durch Industrie, Machtgier und Umweltverschmutzung, was sie für uns umso wertvoller macht. Diesen Wert möchte der National Geographic Autor und Fotograf mit seiner Arbeit vermitteln und den Menschen einen Anreiz geben, sich zu engagieren oder gar selbst aktiv zu werden.

**2011** gibt er dem Dalai Lama bei einem persönlichen Treffen das Versprechen, Tibet zu bereisen und die Seele des Landes mit seiner Kamera einzufangen.

**2014** entsteht daraus der Bestseller Bildband *Hundert Tage Tibet*.

**2015** setzt York diese leidenschaftliche Arbeit fort und startet sein zweites Projekt *Hundert Tage Amazonien*. Hierfür begibt er sich auf die Suche nach den letzten indigenen Völkern der Amazonas-Region und wird Zeuge ihrer bedrohten Existenz.

**2017** beginnt die größte Herausforderung des Münchners. Für sein aktuelles Projekt *Heroes of the Sea* begleitet York Wissenschaftler, Visionäre und Vordenker, deren innovative und nachhaltige Lösungsansätze uns ein Leitfaden zur Rettung der Ozeane sein könnten. Mit einer einzigartigen Werbeaktion, in der er über den Atlantik rudert, macht er seit Dezember 2019 auf die globale Datenbank und den gleichnamigen Dokumentarfilm aufmerksam, mit deren Hilfe er allen „Helden der Meere“ mehr Sichtbarkeit verschafft. Mit [www.heroesofthesea.com](http://www.heroesofthesea.com) hat York ein beispielloses Netzwerk geschaffen, das stetig wächst, und den Menschen weltweit alle Projekte zum Schutz der Ozeane vorstellt. Der 73-minütige Dokumentarfilm ist Anfang 2021 erschienen.



Im Interview:

## YORK HOVEST

Camgaroo Award Gewinner in der Kategorie Dokumentationen  
mit *Helden der Meere*.

**Wann hast Du festgestellt, dass Filmemachen Deine Leidenschaft ist bzw. wie bist Du zum Filmemachen gekommen?**

Menschen, die meine Bücher über die vorherigen Projekte Tibet und Amazonien gelesen hatten fragten immer wieder danach, wann es denn mal einen Film dazu gäbe. Als Fotograf und Buchautor für National Geographic reiste ich um die Welt und träumte oft von einer filmischen Umsetzung. Die Idee, meine Erlebnisse und Abenteuer für die Nachwelt festzuhalten, wurde dann mit meinem dritten großen Projekt zur Wirklichkeit.

**Wie bist Du auf die Idee gekommen, Helden der Meere zu drehen (Was war der Anlass und die Motivation)?**

Nachdem ich immer mehr positives Feedback zu den Videos aus meinen Projekten bekam, entschied ich mich, für *Helden der Meere* eine komplette filmische Umsetzung zu realisieren. Ich wollte meinem neuen Projekt ein weiteres Medium hinzufügen, um noch mehr Menschen damit erreichen zu können. Damals hatte ich nur die Idee, aber keine Vorstellung davon, was es bedeutet einen Film zu produzieren.

**Hast Du den Film nahezu alleine durchgezogen oder hattest Du Partner?**

Für die Finanzierung gründete ich eine Crowdfunding Kampagne, die ich in Davos auf dem Weltwirtschaftsforum vorstellte. Das Geld zusammen zu kriegen war so ziemlich das allerschwierigste an der ganzen Sache, doch am Ende hat es geklappt. Auch einige Bekannte aus der Fernsehbranche halfen mir, die meisten sogar komplett ehrenamtlich. Es gab keine Produktionsfirma oder großen Sender, die uns unterstützten.

**Wie bist Du an Deine Interview Partner gekommen und gab es dabei Probleme?**

Recherche und Vorarbeit ist alles. Ich wollte unbedingt möglichst unterschiedliche Helden dokumentieren und habe mich online auf die Suche begeben. Aber auch über persönliche Begegnungen bin ich zu den Helden gelangt, die in der Dokumentation zu sehen sind. Zu meinem Glück haben alle, die ich gefragt habe, sofort zugestimmt. Das ist der Spirit, den ich so sehr liebe, wenn man dasselbe große Ziel verfolgt. Parallel zum Film gründete ich die gleichnamige Datenbank, auf der man

sämtliche Initiativen und Organisationen rund um das Thema Ozean finden kann. Die „Helden“ aus meinem Film waren auch die ersten, die hier zu finden waren. A long way until you achieve your goals.

#### Wie viele Tage warst Du für den Film unterwegs?

Gefühlt 3 Jahre lang, doch ich kam natürlich nach jeder Reise erst einmal zurück nach München. Nicht alle Begegnungen haben es in den Film geschafft. Theoretisch könnte man eine komplette Serie aus dem ganzen gefilmten Material machen. Insgesamt waren es 8 Reisen, von denen die längste fünf Wochen und die kürzeste eine Woche lang war.

#### Gab es größere Probleme oder außergewöhnliche Ereignisse beim Drehen?

Oh ja, die gab es zu genügend. Zweimal kam meine Kameraausrüstung nicht ans Ziel und wir mussten mit Go Pro und iPhones improvisieren. Ein anderes Mal kämpfte ich mit einer Zahnwurzelentzündung auf einer Insel in Ostafrika und bei einem anderen Dreh in Thailand fiel mein Kameramann aufgrund einer Mittelohrentzündung für die Unterwasseraufnahmen aus.

In Mexico machte ein Hurrikan mir einen Strich durch die Rechnung und auf den Azoren musste ich 4 mal den Flug umbuchen, weil wir die Wale nicht finden konnten.

Es ist also ziemlich viel passiert, aber wir haben es immer irgendwie hinbekommen.

#### Welche Technik hast Du verwendet?

Diese Liste ist keine Empfehlung, wenn man am Ende alles auf ein Format zusammen schneiden muss. Mit freundlichem Gruß an die Postproduktion ;-)

- Canon 5D MarkIII
- Leica SL
- Sony Alpha 7 III
- Panasonic Lumix
- Olympus OM 1
- Yuneec Thyphoon H
- Go Pro Hero 5

Zum Schneiden haben wir Adobe Final Cut benutzt und das Colorgrading wurde im DaVinci Resolve Programm gemacht.

#### Wie hoch war Dein Budget?

Wir hatten 100.000 € vor Steuern durch die Kickstarter Kampagne eingesammelt und es war hart, mit so wenig Geld zu

kalkulieren. Wenn nicht so viele Freunde pro Bono bei dem Projekt geholfen hätten, wäre diese Dokumentation niemals zu realisieren gewesen.

#### Hast Du ein Vorbild?

Im Prinzip nicht. Ich habe großen Respekt vor einer Vielzahl von Dokumentarfilmern, weiß aber gleichzeitig auch, dass diese oft von großen Produktionsfirmen und TV-Anstalten unterstützt wurden. Ich glaube, vom Spirit her ist Jacques Cousteau einer meiner absoluten Helden, seit meiner Kindheit.

#### Was sind Deine Visionen für die Zukunft?

Mein Ziel ist es, mit *Helden der Meere* so viele Menschen wie möglich zu erreichen, um ihnen die Bedeutung des Meeresschutzes für unser Überleben zu verdeutlichen. Ein Umdenken erzeugen. Zudem möchte ich die Datenbank „Heroes of the Sea“ noch größer ausbauen, damit der Meeresschutz noch weiter gefördert werden kann und sich noch mehr Menschen zum Wohle unserer Ozeane engagieren.

#### Welche Tipps bzw. Anregungen hast Du für andere junge Filmemacher?

Macht Euch keinen Kopf bzgl. der Finanzierung und des Equipments. Auch mit minimalem technischem Einsatz kann man tolle Ergebnisse erzielen. Die Hauptsache ist, dass Eure Geschichte die Menschen berührt! Bleibt spontan und flexibel! Leider wird die Authentizität oft durch zu viele Vorgaben bedroht...das ist die größte Gefahr für einen jungen Filmemacher. Ich glaube ihr wisst was ich damit meine.

#### Was sagst Du zur Deutschen Film- und Fernsehlandschaft? Was könnte man Deiner Meinung nach besser machen, gerade auch im Förderbereich, und wie siehst Du die Deutsche Film- und Fernsehlandschaft?

Uhhh, schwierige Frage. Ich habe am eigenen Leib erfahren, wie kompliziert es ist, Förderungen zu erhalten. Da ich vor *Helden der Meere* noch nie etwas mit der Filmbranche zu tun hatte, weder ein Drehbuch noch eine Produktionsfirma hatte, gab es für mich keine Chance auf



irgendeine Förderung. Ich finde die Bürokratie sollte in diesem Bereich vereinfacht werden, denn daran scheitern sehr viele junge Filmschaffende.

Warum es so wenig deutsche Filme gibt, die international erfolgreich sind, kann ich gar nicht genau sagen, da ich dafür zu wenig Einblick in diese Welt habe. Vielleicht sind sie einfach „zu deutsch“.

**Und eine Frage in eigener Sache zum Schluss ;-)** – Was bedeutet Dir der Gewinn des Camgaroo Awards in der Kategorie Dokumentation.

Das war völlig unerwartet und eine unglaublich tolle Erfahrung für mich. Es ist schwer, sein eigenes Werk selbst einzuschätzen, daher habe ich mich umso mehr gefreut. Es macht mich stolz, dass der Film mittlerweile auf dutzenden Filmfesten auf der ganzen Welt gezeigt und nominiert wird. Aber einen Preis in Deutschland zu erhalten, und dann auch noch den Camgaroo-Award, bedeutet mir extra viel. Der Camgaroo Award ist ein angesehener etablierter Preis für junge Filmemacher. Hier entsteht die Zukunft der deutschen Filmlandschaft. Wenn Experten *Helden der Meere* zur besten Dokumentation küren, dann fühlt sich das wie ein Ritterschlag an.





Im Interview:

# CAMILLE TRICAUD UND FRANZISKA UNGER

Camgaroo Award Gewinnerinnen in der Kategorie Liebe, Glaube, Hoffnung mit *Apocalypse Baby*, *We Advertise The End of The World*

**Wann habt Ihr festgestellt, dass Filmemachen Eure Leidenschaft ist bzw. wie seid Ihr zum Filmemachen gekommen?**

**Camille:** Ich habe zuerst einmal Philosophie studiert, weil ich gerne ein bisschen abstrakt aber intensiv über die "großen Fragen", die alles betreffen, nachdenke: Über die Menschen, die Gesellschaft, unsere Kultur, unsere Geschichte.

Gleichzeitig war mir aber das Philosophiestudium zu theoretisch. Ich wollte etwas Praktisches machen und Film war immer das Medium, das mich am meisten interessiert und fasziniert hat.

Ich kam nach München für ein Erasmus Jahr an der LMU in der Fakultät für Philosophie und habe in dieser Zeit angefangen Kurzfilme zu drehen, die ganz einfach gemacht waren, eher dokumentarisch oder essayistisch. Dann habe ich von der HFF erfahren und mich in der Dokumentarfilm Abteilung beworben und dort studiere ich jetzt.

**Franzi:** Meine erste Arbeitsstelle als Architektin war sehr ernüchternd. Ich war nicht glücklich und wusste, ich muss etwas ändern. Ich habe gekündigt und hatte erstmal keinen Plan, wie und was ich machen werde.

Aber ich habe mich entschieden, genau das zu machen, was mich wirklich interessiert, motiviert und mir Spaß macht. Ich habe schon immer viel mit Photoshop gearbeitet und Collagen gemacht, also habe ich mir Adobe Premiere beigebracht und konnte damit meine Collagen animieren. Im Sommer 2018 organisierte ich meine erste Ausstellung unter dem Künstlernamen "tanpopo" in München.

Dort lernte ich auch Camille kennen. Durch weitere glückliche Fügungen kam es mit *Apocalypse Airlines* zu unserer ersten gemeinsamen Zusammenarbeit. Mittlerweile habe ich eine neue Teilzeitstelle als Architektin angenommen und arbeite weiter als Regisseurin / Künstlerin. Ich bin sehr

## VITA

Camille Tricaud und Franziska Unger lernten sich 2018 in München kennen. Sie haben unterschiedliche Backgrounds: Die eine, Französin, ausgebildet in Dokumentarfilm, die andere, Deutsche, ausgebildet in Architektur. Camille hatte gerade einen Hybridfilm gedreht und Franzi arbeitete als visuelle Künstlerin als die beiden sich kennen lernten.

glücklich beides in meinem Leben kombinieren zu können.

**Was war Eure Motivation diesen gesellschaftskritischen Film zu drehen?**

**Franzi und Camille:** Unser erster gemeinsamer Film, *Apocalypse Airlines*, ist 2018 aus einem Gruppenimpuls entstanden. Wir hatten in unserem Freundeskreis viele Diskussionen darüber, was heutzutage das Fliegen bedeutet und wir waren empört, wie wenig in Bezug auf den Klimawandel getan wird. Wir fanden es nicht normal, dass in unserer sozialen Schicht - und in der Filmbranche besonders stark - noch total ok sei, für ein paar Tage nach New York zu fliegen, ohne eine Sekunde darüber nachzudenken.

Wir haben uns selbst ertappt in diesem Widerspruch. Man ist sich schon vieler Sachen bewusst, macht aber trotzdem weiter als ob nichts wäre. *Apocalypse Airlines* ist ein kurzer (3-minütiger) Film geworden.



Danach haben wir eine Möglichkeit erhalten, ein Stipendium zu bekommen. Das war der Beginn unseres gemeinsamen Projektes *Apocalypse Baby, We Advertise The End of The World*. Werbung war für uns von Anfang an das Thema, bzw eine der Sachen, die uns am meisten aufgeregt haben. Die Situation ist einfach absurd:

Wir, die westlich privilegierte Bevölkerung, werden bombardiert mit Horrorbildern des Klimawandels aus der ganzen Welt, mit Waldbränden, Hochwassern, Stürmen, Dürren... und gleichzeitig bekommen wir von überall her Werbung, damit wir irgendwelche Produkte kaufen, die entweder den Klimawandel direkt beschleunigen (einen billigen Flug nach Thailand) oder Dinge, die den Klimawandel angeblich bekämpfen würden, es aber nicht unbedingt tun (alle Nuancen des Greenwashings).

Sich anpassen ist notwendig, aber es ist nicht genug. Wir müssen unser Wachstum-System in Frage stellen und alle Aktivitäten umdenken, die klimaschädlich sind. Home-Shopping ist für uns eine Art Symbol geworden:

Die Begierde der Menschen aufwecken, um Dinge zu kaufen, die billig produziert worden sind und welche die meisten von uns nicht brauchen. Und gleichzeitig lieben wir diese Home-Shopping-Ästhetik, diesen Trash Faktor und dieses "hässlich" sein. Deshalb haben wir uns der Home-Shopping-Welt angenommen.

**Wie lang habt Ihr für das Filmprojekt gebraucht (wie viel Vorbereitung, Drehtage, Postproduktion)?**

Wir haben ein ganzes Jahr daran Vollzeit gearbeitet. Konkret waren es mehrere

Monate Recherche und Konzeptentwicklung, ungefähr zwei Monate Vorproduktion, ungefähr zehn Drehtage und danach ungefähr drei Monate Postproduktion. Bis der Film aber komplett fertig war, hat es nochmal ein paar Monate gedauert. Wir haben ihn nach einer längeren Pause noch einmal geschnitten.

**Ihr seid an der HFF München. Wie frei konntet Ihr dieses Filmprojekt umsetzen? Oder musstet Ihr Euch an bestimmte Vorgaben halten? Oder war es ein Projekt außerhalb der Filmschule?**

Camille ist Regiestudentin an der HFF München, Franzi ist freischaffende Künstlerin und Regisseurin. Das Projekt ist im Rahmen des Medienkunststipendiums der Kirch Stiftung mit der Unterstützung der HFF entstanden, also außerhalb des HFF-Studiums. Das Medienkunststipendium richtet sich eigentlich in erster Linie an Studierende der HFF, aber es gibt auch die Möglichkeit sich zu zweit mit einem gemeinsamen Projekt zu bewerben, wenn mindestens eine Person an der HFF eingeschrieben ist. Das war bei uns der Fall. Wir haben eine ziemlich aufwändige Mappe vorbereitet, um unser Projekt *Apocalypse Baby* vorzustellen.

**Unterstützt die Filmschule Euer Projekt auch finanziell oder wart Ihr komplett independent unterwegs?**

Die Filmhochschule hat uns erstmal als Mitglied des Medienkunststipendiums (zusammen mit der Kirch Stiftung und Frau Regina Hesselberger) unterstützt. Das Stipendium ist ein Projekt-Budget in Höhe von 5.000 € und wir konnten ein riesiges

Atelier ein Jahr lang umsonst nutzen. Außerdem hatten wir auch die Möglichkeit bekommen, Equipment an der HFF auszuliehen und einen Teil der Postproduktion an der HFF zu realisieren. Zum Budget kamen aber auch Gelder, die wir (Regie) selber außerhalb der HFF und des Stipendiums bekommen hatten, z.B. Preisgelder, die wir mit unserem ersten gemeinsamen Film *Apocalypse Airlines* bei unterschiedlichen Festivals gewonnen hatten und die wir in dieses Projekt gesteckt haben.

**Gab es größere Probleme oder außergewöhnliche Ereignisse beim Drehen?**

Wir haben während der Corona-Pandemie gedreht, die Hygieneregeln waren also sehr streng und es gab immer die Sorge, jemand könnte krank werden. Es lief aber extrem gut dafür, dass die Lage so kompliziert war.

**Welches Equipment habt Ihr verwendet ?**

Kamera: Canon C300, Schnitt: Adobe Premiere, VFX: Adobe After Effects

**Wie hoch war Euer Budget?**

15.000 €

**Habt Ihr ein Vorbild im Filmbereich?**

Eigentlich nicht. Wir haben ganz viele Vorbilder und Inspirationen. Einerseits sind wir von dokumentarisch-experimentellen Filmemachern geprägt und arbeiten gerne mit ganz kleinen Teams, wo jede Person am Set meistens mehrere Rollen übernimmt. Andererseits waren wir bei diesem Projekt auch sehr inspiriert von Musikvideos, die wiederum sehr aufwändig sein konnten. Es gab auch Inspirationen von

Leuten, wie Christoph Schlingensief, die sehr experimentelle Formen gewagt haben. Unser Projekt sprengt also die Grenzen zwischen Film / Experiment / Theater / Musikvideo.

#### Was sind Eure Visionen für die Zukunft?

Wir sind gerade dabei den nächsten Film vorzubereiten. Es wird unser erster narrativer Film. Es ist ein postmodernes Melodram über zwei Skispringerinnen und Ex-Liebende, die sich für einen Werbedreh in den Alpen wieder treffen. Wir drehen wieder mit einem kleinen Team und machen Co-Regie. Camille ist bei diesem Projekt auch Produzentin mit einer neugegründeten deutsch-französischen Produktionsfirma: benedetta films. Wir machen also weiter!

#### Welche Tipps bzw. Anregungen habt Ihr für andere junge Filmemacher?

Eine Gruppe von Menschen finden, mit denen man gerne und gut zusammen arbeitet. Ob im Rahmen eines Studiums oder außerhalb. Wichtig ist das Vertrauen und die Kommunikation, damit alle in die gleiche Richtung arbeiten. Das ist einer der wichtigsten Aspekte. Und sonst, viel machen, viel ausprobieren, so lernt man am meisten.

#### Was sagt Ihr zur Deutschen Film- und Fernsehlandschaft: Was könnte man Eurer Meinung nach besser machen (gerade auch im Förderbereich) und wie seht Ihr die Deutsche Film- und Fernsehlandschaft (warum gibt es so wenig deutsche international erfolgreiche Filme)?

**Camille:** Ich übernehme diese Antwort, weil ich tatsächlich viel darüber nachgedacht habe. Es gibt viele Probleme.

**Erstens:** Die Fördergremien an sich. Ich nenne ein Beispiel: Ich habe mitgewirkt als Dramaturgin an der Entwicklung eines langen Hybridfilms, der vor ein paar Monaten nicht gefördert worden ist. Es geht in dem Projekt um Femizid und Traumaerbe. Keine «sexy»-Themen. In der gleichen Sitzung hat ein Fernseh-Projekt über den FC Bayern 900.000 € bekommen. Zwar sind es nicht die gleichen «Töpfe» (Nachwuchs/Fernsehen), aber es stellt sich schon die Frage: Warum fließt so viel Geld in ein Projekt über den FC Bayern und warum gibt es keinen Cent für einen intellektuell, politisch und ästhetisch anspruchsvolleren Film?

**Zweitens:** Man braucht mehr Publikum. Filme sind teuer zu produzieren, selbst Arthouse Filme brauchen Geld. Das heißt,

man braucht Zuschauer:innen, die sich diese Filme anschauen, sonst macht es gar keinen Sinn. Aber wenn die Zuschauer:innen nie davon erfahren, dass es irgendetwas außerhalb von Netflix und Amazon gibt, wie sollen sie auf die Idee kommen, am Abend einen kleinen deutschen Film im Kino anzuschauen? Ich glaube man muss sich viel mehr Mühe geben, das Publikum zu erreichen. Man könnte Filmgeschichte in der Schule unterrichten, genau wie man es für Literatur und Theater macht. Man könnte die jungen Zuschauer:innen ermutigen, anspruchsvollere Filme zu schauen. Man könnte noch billigere Eintrittskarten anbieten für Kinder, Jugendliche, Arbeitssuchende, Studierende... es geht am Ende immer irgendwie ums Geld.

Viele Menschen verstehen Kino als Unterhaltungsmedium. Wenn man denen nicht näher bringt, dass es was anderes sein kann, wie sollen sie davon erfahren.

**Drittens:** Der Kinobetrieb an sich. Wenn ein anspruchsvoller deutscher Film nur zwei Wochen im Kino bleibt und dann gleich wieder verschwindet, weil der nächste James Bond um die Ecke kommt, dann haben diese «kleinen» Filme einfach gar keine Chance!

Werbekampagnen sind sehr teuer, die kann sich nicht jede Produktionsfirma leisten.

Also wenn man wirklich will, dass die deutsche Film- und Fernsehlandschaft «internationalen Erfolg» hat, dann muss man meiner Meinung nach erstmal die Bedingungen kreieren, dass die deutsche Film- und Fernsehlandschaft «innerhalb Deutschlands» einen besseren Status bekommt. Das ist im Endeffekt eine politische Entscheidung. Ich finde diese Frage wirklich sehr interessant, weil ich das deutsche immer mit dem französischen System vergleiche und sehe, was hier und da besser oder schlechter läuft. Allgemein finde ich, dass viel zu wenig über dieses Problem diskutiert wird, auch an der Filmhochschule. Es gibt echt noch viel zu tun!

#### Und eine Frage in eigener Sache zum Schluss ;-) Was bedeutet Euch der Gewinn des Camgaroo Awards in der Kategorie Liebe, Glaube, Hoffnung?

Der Award ist erstmal eine Anerkennung für unsere Arbeit (als ganzes Team) und er ist das Beste, was man sich wünschen kann. Er ist symbolisch wichtig, weil er uns ermutigt weiter zu machen. Ganz konkret ist der Award aber auch eine echte Hilfe, denn wir haben die gewonnene Kamera schon jetzt in unseren Arbeitsprozess eingebaut und arbeiten damit weiter. Also nochmals vielen, vielen Dank !





Im Interview:

## DARC MAVID

Camgaroo Award Gewinner in der Kategorie Spaß  
mit *Da Capo – The Town of Music*

### Wann hast Du festgestellt, dass Filmemachen Deine Leidenschaft ist?

Mit 10 oder 11 Jahren habe ich die analoge Kamera und das alte Keyboard meines Vaters entdeckt und habe mich direkt mit Lego Figuren an einen Clip gemacht und dazu den Soundtrack komponiert. Damals war es noch tricky etwas zu drehen und dann Musik drunter zu legen. Später besorgte mir mein Vater noch ein altes analoges Video Edit Pult bei Ebay und ab da habe ich meine komplette Nachbarschaft in meine Filmproduktionen mit eingebaut. Mit einem alten Kassetten Rekorder habe ich die Musik komponiert und immer wieder overdubbed. Ihr könnt euch vorstellen, dass alle meine Soundtracks mit einem enormen Rauschen anfangen. Es war nicht unbedingt nur das Filmemachen, sondern auch das Musik machen, das es mir angetan hat. Ab da wusste ich, dass ich beides will.

### Wie bist Du auf die Idee gekommen, eine Stadt in verschiedene Musikdistrikte aufzuteilen mit jeweils einem eigenen Bürgermeister (Capo)?

Eigentlich wollte ich keine Stadt erfinden, ich wollte nur einen musikalischen

Showdown in dem sich zwei Musiker gegenüberstehen und sich besiegen müssen. Ich will nicht spoilern, deshalb nenne ich es jetzt „die Showdown Idee“. Diese kam mir eigentlich ganz am Anfang.

Jetzt brauchte ich aber eine Geschichte drum herum, weil sonst beim Showdown niemand „invested“ wäre. Aber für einen Showdown braucht es einen Konflikt. Am besten einen Konflikt in dem der Protagonist irgendwie Mist gebaut hat, aber Mist, der ihn nicht unbeliebt macht, sondern sympathisch. Wenn er also jemand wäre, der seinen Traum verwirklichen will und dabei großen Leuten auf die Füße tritt, ist es „Mist bauen“ auf sympathische Weise. Aber in was für einer Welt löst man Konflikte mit musikalischen Kämpfen? - In einer Musikwelt. Aber warum, sollte man in einer Musikwelt kämpfen? - Weil alle in ihrem Genre bleiben wollen und andere nicht akzeptieren.

So war „Da Capo“ geboren. Die Bürgermeister habe ich kreiert damit es einen repräsentativen Musiker pro Distrikt geben konnte, der alle anderen vertritt. Das macht die Dialoge und Kämpfe etwas einfacher zu erzählen.

### VITA

Darc Mavid macht seit 20 Jahren Musik und Filme. Er fing an mit Legofiguren oder mit Leuten aus der Nachbarschaft auf analogem Band kleine Clips zu drehen und dazu die Musik zu komponieren. Nach dem Abi machte er seinen Bachelor of Music und danach den Bachelor of Arts. Er wollte beide Disziplinen beherrschen, deshalb drehte er Videofilme und spielte in Bands, mit denen er auch auf Tour ging. „In der Musikerszene war ich der Filmer, der auch Musik machte und in der Filmszene war ich der Musiker, der auch Film machte“, so seine Erkenntnis.

Er lernte beide Seiten gut kennen und ihm wurde oft gesagt: „Wenn du erfolgreich sein willst musst du dich auf eine Sache konzentrieren“. Die Leute, die ihm das geraten haben sind jetzt zwar teilweise erfolgreicher als er, weil die sich auf eine Sache konzentrierten, aber das ist für ihn nicht entscheidend. Er wollte beide Disziplinen beherrschen. Heute dreht er Filme und Werbungen für Unternehmen, komponiert Soundtracks, spielt mit seiner Band „The Tasty Jams“ deutschlandweit auf Festivals und hat einen Lehrauftrag an der FH-Aachen im Filmbereich.

### Du machst ja auch Werbefilme. Was treibt Dich immer wieder an, Filme im Fiction Bereich auf eigene Kosten zu produzieren?

Mein großes Ziel ist es Filme und Serien zu drehen und Leute zu unterhalten, deshalb bleibe ich da dran, aber wenn ich in der Zwischenzeit Unternehmen helfen kann ihre Brand Storys zu erzählen und das mit meinen Leidenschaften Film und Musik, dann let's go. Es steht sich nicht im Weg, ganz im Gegenteil, die beiden Bereiche beflügeln sich gegenseitig. Meine Kunden profitieren von meiner Erfahrung im Entertainment Bereich.

### Wie viel Produktionszeit steckt in Da Capo - The Town of Music?

Ab dem Zeitpunkt der ersten Script Version bis zum Export der letzten Filmversion sind 1,5 Jahre vergangen. Side note - ich bin in der Zeit auch Vater geworden, deshalb kann es sein, dass es sich etwas gezogen hat.

### Gab es größere Probleme oder außergewöhnliche Ereignisse beim Drehen?

Auch hier möchte ich nicht spoilern, deshalb nenne ich es einfach „die Showdown

Szene“. Die war extrem schwierig. Der erste Versuch ist total in die Hose gegangen und hat überhaupt nicht so funktioniert wie ich es mir vorgestellt habe. Obwohl ich alles monatelang darauf vorbereitet habe. Ich musste leider einen kompletten Drehtag neu shooten. Das Team aber hatte Verständnis und war auch beim Re-Shoot mit vollem Einsatz dabei, um die Vision zu verwirklichen, unglaublich. Ich hatte ein total schlechtes Gewissen.

#### Welches Equipment hast Du verwendet?

Der komplette Film wurde mit der Canon C70 und Sigma Art Linsen gedreht. Die Songs, den Soundtrack und das Sounddesign habe ich mit Ableton gemacht und den Edit und VFX mit Adobe Premiere und After Effects.

#### Wie hoch war Dein Budget?

Insgesamt habe ich für den Film 26.000 € ausgegeben und niemand wurde bezahlt, das waren nur Kosten für Locations, Equipment, Fahrtkosten und Catering.

#### Hast Du ein Vorbild?

Christopher Nolan, Damien Chazelle, Donald Glover, John Williams.

#### Was sind Deine Visionen für die Zukunft und was habt Ihr noch mit „Da Capo“ vor?

„Da Capo“ ist eigentlich ein Feature Film, aber meine Kapazitäten und das Budget haben nur einen Kurzfilm erlaubt. Außerdem war es mir wichtig die Idee von „Da Capo“ als kurzen Happen zu präsentieren. Mein Ziel wäre es die ausführliche Version zu produzieren mit mehr Distrikten, längeren Songs und ausgiebigen Backstories der Charaktere. Meine Vision für die Zukunft ist es weiterhin Musik und Film zu vereinen und an großen Produktionen zu arbeiten.

#### Welche Tipps bzw. Anregungen hast Du für andere junge Filmemacher?

Arbeitet eure Storys und Charaktere vernünftig aus und kommt extrem vorbereitet ans Set, sodass ihr im Prinzip jeden Job erledigen könntet.

#### Was sagst Du zur Deutschen Film- und Fernsehlandschaft? Was könnte man Deiner Meinung nach besser machen und wie siehst Du die Deutsche Film- und Fernsehlandschaft?

Ich merke einen Aufwärtstrend, wenn man sich *4Blocks*, *Dark* oder *Babylon Berlin* ansieht (um nur ein paar zu nennen). Der internationale Erfolg steht glaube ich

wieder vor der Tür, wenn wir weiter in diese Richtungen gehen. Wir müssen uns mehr trauen, nicht nur Dinge verfilmen, die in der Vergangenheit funktioniert haben, sondern neue Filme und Serien drehen, die noch nicht funktionieren konnten, weil es die nicht gibt. Was den Förderbereich angeht: Ich glaube wir müssen hier in Deutschland mal lernen, dass nicht nur VW, sondern auch Entertainment ein krasser Exportschlager ist. Südkorea hat das bewiesen mit dem Erfolg von K-Pop und den Film- und Serienproduktionen, die

weltweit erfolgreich sind. Wöchentlich sehen wir uns unzählige amerikanische Produktionen auf Streamingdiensten oder im Kino an. Das könnten wir sein.

Wir könnten der VW auf Netflix sein - sogar ohne diese Abgase. Aber für diese Vision brauchen wir jungen Filmemacher:innen mehr Budget.

#### Was bedeutet Dir der Camgaroo Award?

Für mich ist es momentan der bedeutendste Filmpreis und eine große Ehre den gewonnen zu haben - zum zweiten Mal :-)



# AUF TOUR Z'FUaß



Vorgestellt:

## MATTHIAS SCHRIEFL UND JOHANNES BÄR

in Walter Steffens Kinofilm *Auf Tour z'Fuaß*

**A**uf Tour – Z'Fuaß ist ein besonderer Kino-Dokumentarfilm, kein Road- aber ein Wander-Movie, mit den beiden genialen Musikern Matthias Schriefl und Johannes Bär und ihrer abenteuerlich-verrückten Konzert-Tour zu Fuß von Adelsbuch (Adlsbuach), dem Geburtsort des einen im Bregenzer Wald, nach Maria Rain (Mara Roa), dem Geburtsort des anderen im Oberallgäu, durch die Landschaften der Vorarlberger, Tiroler und Allgäuer Alpen im Corona-Sommer 2020.

8 Tage, 55 kg Instrumente in 2 Rucksäcken, 3 Alphörner, 1 Akkordeon, 2 Trompeten, 1 Bass-Tuba, 1 Flügelhorn, ca. 200 Kilometer Fußweg, mehrere Tausend Höhenmeter, menschliche Begegnungen mit Hirten, Hüttenwirtinnen und -Wirten, Sennerinnen und Sennern, mit Wanderern und anderen

Musikant:innen, mit Kühen, Schafen und mit großartiger Musik zwischen alpenländischer Tradition und Moderne, zwischen ironisiertem Schlager und virtuosem Jazz. Konzerte in Waldlichtungen, auf Almwiesen und Berggipfeln, vor Alphütten und auf Dorfplätzen.

Diese besondere Musiker-Tournee wird zur Pilgerwanderung durch die alpine Bergwelt mit tiefgehenden Erfahrungen, Freiheit und Humor, Staunen, großer Begeisterung und gemeinschaftlichem Erleben.

Wer auf der Camgaroo Award Night dabei war, der konnte die beiden Vollblutmusiker live genießen.

Alle anderen haben die Möglichkeit den Film in ausgewählten Kinos anzusehen.

**„Ich liebe es Geschichten zu erzählen, am besten filmische Geschichten. ... und ich möchte Menschen mit meinen Filmen gut unterhalten ...“**, sagt Walter Steffen, der für Produktion und Regie des Films verantwortlich zeichnet.



Dass ihm das gelungen ist, das beweisen die hervorragenden Kritiken in den einschlägigen Medien:

#### Pressestimmen:

*Ein Bergfilm, der ganz besonderen Art! ... Zwei ziemlich abgefahrene, ganz tolle Typen, die was zu sagen und auch wirklich was zu spielen haben!*

BR 1 Radio

*Eine besondere Pilgerwanderung durch die Vorarlberger, Tiroler und Allgäuer Alpen ... tiefgehende Erfahrungen, Freiheit und Lachen, Staunen und Begeisterung und gemeinschaftliches Erleben.*

Süddeutsche Zeitung, Bad-Tölz Wolfratshausen

*Im Zentrum steht die Leidenschaft Bär's/Schrießls für die Musik, die Steffen eindrücklich feiert.*

Kulturzeitschrift, Österreich

*Filmisches Juwel ... Man sieht in dem Film, dass die Musiker Johannes Bär und Matthias Schrießl nicht nur unglaublichen Spaß haben an der Musik, an der Wanderung von Heimat zu Heimat. Man spürt vor allem auch ihre tiefe Verbundenheit zur Natur.*

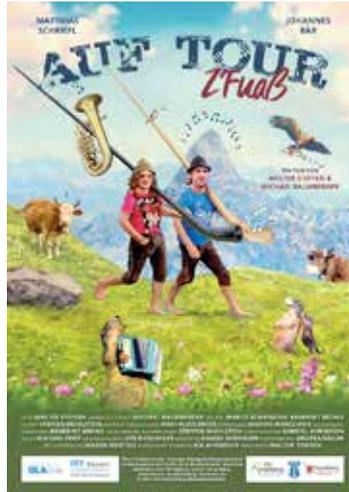
Münchner Merkur, Weilheim

*Eine ganz besondere Wanderung zweier Freunde ... Sie machen aus der Tradition etwas Neues, gehen damit in die Zukunft und vereinen gleichzeitig die Welt.*

Bayerischer Rundfunk „Rucksack-Radio“

*Der Blechbläser Matthias Schrießl ist einer der buntesten Hunde in der Musikszene ... und seitdem er ihn 2009 kennenlernte, gehört der Vorarlberger Kollege Johannes Bär fest zu seinem Universum dazu. ... Wer die beiden schon einmal an den Alphörnern gehört hat, weiß, welche unglaubliche Dinge sie gerade aus diesem Instrument herauszaubern können.*

Süddeutsche Zeitung



Auf Tour z'Fuuß läuft aktuell in ausgewählten Kinos. Im Rahmen von LETSDOK, einer Aktion der AG DOK, geht der Film Anfang September nochmals auf Bayern-Tour!

Infos: [www.zufusstour.de](http://www.zufusstour.de)

**Drehformat:** 4K, Cinemascope  
**Forführformate:** 2k, DCP Kinokopie, BluRay, DVD, HDcam  
**Format:** 107 Minuten, Farbe, Cinemascope, Dolby 5.1  
**Sprache:** Deutsch, Vorarlbergerisch, Allgäuerisch  
**FSK:** Ab 6 Jahren





Gabriele Lechner im Interview

## 20 JAHRE CAMGAROO AWARD UND ERSTE KINOFILMPRODUKTION *HOPFEN, MALZ UND BLEI*

Zeitgleich zum 20jährigen Jubiläum des Camgaroo Awards bringt Gabriele Lechner ihre erste Filmproduktion erfolgreich ins Kino und erzählt im Interview über ihre Erfahrungen und Visionen

**20 Jahre Camgaroo Award - eine lange Zeit, wie hat sich der Filmpreis entwickelt?**  
Der Camgaroo Award hat sich zu einem der bedeutendsten Filmpreise im Indie- und Nachwuchsbereich entwickelt. Die Qualität der eingereichten Filme ist überragend. Davon kann man sich wunderbar in unserer Mediathek filmrebell.tv überzeugen, die inzwischen ca. 1000 nominierte Filme beinhaltet.

**Entstand aus dem Camgaroo Award heraus die Zusammenarbeit mit Regisseur Mark Lohr?**

Ja, genau. Fünf Jahre ist es jetzt her, dass Mark Lohr den Camgaroo Award in der Kategorie Spaß/Comedy gewann. Während dieser Zeit hielt er mich immer über seine Projekte auf dem Laufenden. Manchmal hörte ich Monate nichts von ihm und dann kam plötzlich wieder eine Einladung zur Premiere eines neuen Kinofilms, den er in Rekordzeit und ohne Budget produziert hatte.

Genau dafür hatte ich vor 20 Jahren den Camgaroo Award ins Leben gerufen. Ich wollte jungen freien Filmemachern eine Spielwiese bieten und sie dazu animieren selbst schöpferisch tätig zu werden und sich nicht nur von den Medien berieseln zu lassen.

So hatte sich im Laufe der Jahre um mich herum ein Netzwerk aus vielen Independent Filmemachern gebildet. Mit nicht wenigen von ihnen verbindet mich ein fast freundschaftliches Verhältnis und einigen stand ich mit Rat und Tat und manchmal auch mit finanzieller Hilfe zur Seite, wenn es darum ging, ihre Filmprojekte umzusetzen.

**Wie kamen Sie darauf einen Bayerischen Western zu produzieren?**

Es war Ende Juli 2020 - mein Kuba-Filmprojekt für das ich bereits einen Ko-Produzenten in Kuba gefunden hatte, lag wegen

der Corona-Maßnahmen auf Eis - für unabsehbare Zeit wie es schien.

Ein neues Filmprojekt musste her, ein regionales - eines, das man im Umkreis drehen konnte. Während ich noch die mir vorliegenden Drehbücher und Exposés studierte, welches sich dafür eignen könnte, erreichte mich eine WhatsApp von Mark: „Hey Gabi, wir haben vor einen Bayerischen Western zu drehen, fällt Dir jemand ein, von dem wir Unterstützung bekommen könnten.“

Einen Bayerischen Western, das war die Idee. Als „alter Indianer“ war ich dem Western Genre schon immer besonders verbunden. Ein Fingerzeig des Schicksals. Noch in der gleichen Stunde schrieb ich ihm zurück, dass ich selbst großes Interesse an diesem Projekt hätte. Die Woche darauf trafen wir uns und er stellte mir sein Exposé vor. Es war ungewöhnlich, witzig, unkonventionell und fantasie reich.

Das war mein Film, den ich produzieren wollte, mit allen Konsequenzen in dieser unberechenbaren Corona-Zeit. Ich sagte Mark meine volle Unterstützung zu, aber ich wollte nicht nur als Geldgeberin dabei sein, sondern auch unterstützend meine Erfahrungen einbringen.

### Wie finanzieren Sie das Projekt?

Nachdem das Drehbuch fertiggestellt war, stellte ich mit meiner Camgaroo Productions GmbH, die ich extra für die Produktion von Filmprojekten gegründet hatte, Förderantrag beim FFF-Bayern im Bereich „Anderer Nachwuchs“. Das Projekt war einfach zu spannend und zu einzigartig und dazu noch mit 100% Bayernanteil. Wir konnten es nicht fassen, als wir die Ablehnung erhielten..

Die Ablehnung hatte zur Folge, dass mein Allgäuer Sturschädel auf Hochtouren lief und ich beschloss, diesen Film nun erst Recht zu produzieren und wenn ich dafür meinen letzten Cent investieren muss.

So gesehen war die Absage nur noch ein weiterer Ansporn für mich zu zeigen, dass man Filme auch ohne Fördergelder mit Eigenkapital, viel Engagement, klugen Kooperationen und einem tollen Team im Rücken produzieren kann. Natürlich Risikofreude gehört dazu, aber „No risc, no fun“.

Ganz nebenbei entstand ein Filmprojekt nach den Vorgaben des Green Filming Konzepts, weil wir alleine aus optimaler Ressourcen-Ausschöpfung die Vorgaben erfüllten, wie z.B. Drehorte im Umfeld, mit nur wenigen PKWs anfahren, jeder bringt sein eigenes Geschirr und Becher mit,



selbst gemachtes Catering mit Bioprodukten, LED-Leuchten mit minimalem Stromaufwand, um nur ein paar zu nennen.

### Was halten Sie von der Filmförderung speziell in Bayern?

Die Digitalisierung ermöglicht eine Demokratisierung in der Filmkunst, die zur Zeit in vollem Gange ist, aber bei den Filmförderungen zum großen Teil noch nicht angekommen ist. Durch die neuen digitalen Möglichkeiten, die heute zur Verfügung stehen, wird es möglich einen Kinofilm bei genügend Begabung und technischem Know-how praktisch im Wohnzimmer zu produzieren.

Das bedeutet nicht, dass jeder, der einen Computer und eine Videokamera bedienen kann, auch eine Filmförderung

erhalten sollte. Im Gegenteil, die Independent-Filmemacher müssen ihr Können unter Beweis stellen, genauso wie jeder Filmhochschüler. Aber wenn sie das tun (wie z.B. durch Nominierung bei Wettbewerben wie dem Camgaroo Award oder anderen Filmpreisen), dann sollten sie genauso förderungswürdig sein wie ein Student.

Filmemachen ist eine Kunst, die sich aus dem Menschen heraus entwickeln sollte, ohne allzu großen Einfluss und ohne Vorgaben von Dozenten, Redaktionen oder sonstigen Aufsichtspersonen.

Denn nur dann kann Vielfalt entstehen. Die Geschichten, die Ideen, die innovativen Umsetzungen, das Spielen mit den digitalen Möglichkeiten, neue Wege gehen, ein Thema mal anders angreifen oder einfach etwas Verrücktes wagen, das sollte gefördert werden - und zwar unabhängig von irgendwelchen Zertifikaten oder anerkannten Studien, von schulischem, kulturellem, gesellschaftlichem oder sonstigem Background der Filmemacher, sondern alleine orientiert am Können, an den Ideen und am Geleisteten. Daraus können neue, international bedeutende Filme entstehen.

Aber um nochmals auf Ihre Frage zurück zu kommen. Wir in Bayern haben mit unserem Förderrahmen von ca. 40 Millionen Euro ein hervorragendes Werkzeug um gute Filme drehen zu können. Und auch die Förderberater sind sehr engagierte Menschen, die sich einsetzen und gute Arbeit leisten.



Gabriele Lechner mit Mark Lohr bei den Dreharbeiten zu „Hopfen, Malz und Blei“ im Deutschen Museum.

Im Fördergremium, das letztendlich über die Förderung entscheidet, sollten allerdings auch unabhängige Menschen sitzen, die Ahnung von der Independent-Film-Szene haben. Dann hätten vielleicht auch wieder mehr innovative Projekte eine Chance, die kommerziellen und internationalen Erfolg haben könnten.

Ich halte darüber hinaus den Trend, mehr große Projekte mit vielen Millionen zu fördern, nicht unbedingt für zielführend. Das kann in dem ein oder anderen Fall passend und gut sein, aber gleichzeitig sollte man im Independent-Bereich neue Möglichkeiten und Freiheiten der Förderung schaffen, um wirkliche Vielfältigkeit zu erschließen.

Außerdem wäre es empfehlenswert, die Produktionsförderung mehr von der Verleihförderung abzukoppeln.

#### **Wie ging es nach der Ablehnung durch die Filmförderung von Hopfen, Malz und Blei weiter?**

Nach der Ablehnung hatten wir die volle Freiheit, das war das Positive daran und das haben wir dann auch in vollem Umfang genossen. Wir waren nur uns selbst Rechenschaft schuldig und das ist Freiheit pur. So macht Filmdrehen Spaß.

Nachdem wir das Drehbuch einige Male überarbeitet hatten und für das notwendige Equipment gesorgt war, wobei uns Firmen wie Magic Multi Media und Atomos unterstützten, starteten wir am 08. November 2020 unseren Dreh in Neumarkt-Sankt Veit in Oberbayern an einem alten ausrangierten Bahngleis mitten im Wald. Es war bitter kalt und wir drehten bis in die

späte Nacht hinein. 29 spannende Drehtage sollten folgen. Corona-Maßnahmen und Hygienevorschriften, geschlossene Locations sowie massenweise Schnee und klirrende Kälte stellten uns vor große Herausforderungen und so dauerte der Dreh bis in den späten Frühling hinein. Alleine die Erlebnisse während der Dreharbeiten ließen ein ganzes Buch füllen.

#### **Wie ist es gelungen, einen Weltstar wie den Filmkomponisten Harold Faltermeyer für den Titelsong zu gewinnen?**

Harold ist in der Camgaroo Award Jury und engagiert sich schon immer für junge Talente. Im Laufe der Zeit hat sich zwischen uns eine Freundschaft entwickelt. So habe ich ihn einfach gefragt, ob ihm zu einem Bayerischen Western was einfällt und da hat er mir den Song *Ode to Indigenes* zur Verfügung gestellt. Das gesamte Team war begeistert. Seine Begründung war ganz einfach: „So viel Mut muss belohnt werden“.

#### **Ihr Fazit zu den Dreharbeiten?**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir als Team eine anstrengende, anregende und fantastische Zeit hatten. Wir sind oft bis an die Grenzen der Belastbarkeit gegangen, aber haben diese nie überschritten. Wir drehten in den Bergen, auf schmalen Brücken, im Deutschen Museum, am Stadtrand von München, am Inn, in vielen nieder- und oberbayerischen Städten.

Wir bauten Kulissen auf und integrierten Pferde und Esel.

Zielsicher setzte Mark Lohr seine eigene Bildsprache in Szene und wir alle unterstützten ihn dabei.

Herausgekommen ist ein Film, der sehenswert ist, mit starken Bildern, der die Freiheit widerspiegelt, die wir beim Drehen hatten, der mit viel Herz, Charme und Action die Menschen erfreuen und sie mit guter Laune aus dem Kino entlassen soll.

#### **Sie haben dann den Verleih selbst übernommen.**

Ja, nachdem ich einige Verleihfirmen angefragt und mir durchwegs Absagen eingefangen hatte, weil noch viele Filme wegen Corona auf Halde lagen, beschloss ich, selbst den Film ins Kino zu bringen.

Ein Kraftakt - aber er ist gelungen und der Film lief immerhin in knapp 40 Kinos in Bayern und Baden Württemberg. Beim Start belegten wir Platz 55 von 105 in den Besuchercharts von Rentrak und das war für den Anfang schon recht erfolgreich, obwohl insgesamt natürlich die Besucherzahlen in den Kinos, wenn man nicht gerade „James Bond“ heißt, alles andere als berauschend sind.

#### **Wie geht es weiter mit Hopfen, Malz und Blei?**

Wir werden im September einige Sonderveranstaltungen zum Oktoberfest durchführen und es wird noch einige Open Air Events geben. Parallel dazu verhandle ich gerade mit einem namhaften Partner, der den Film als DVD und auf den Digitalen Plattformen (EST, TVoD, SVoD, AVoD) vertreiben möchte. Danach kommt die Fernsehauswertung.

Der aus dieser Filmproduktion gewonnene Erfahrungsschatz steht nun für weitere Produktionen zur Verfügung. Wir freuen uns auf spannende Herausforderungen.





Im Interview Kameramann und Regisseur

# MARK LOHR

Mark Lohr war bereits mehrfacher Teilnehmer beim Camgaroo Award bis er im Jahr 2016 mit seinem Kurzfilm *Voll der Glückstag* in der Kategorie Spaß die Siegetrophäe nach Hause nehmen konnte. Er hat inzwischen drei Kinofilme realisiert. Für den Bayerischen Western *Hopfen, Malz und Blei* konnte er die Camgaroo Productions GmbH mit ins Boot holen.

**Wir haben Mark nach seiner Motivation gefragt, einen Bayerischen Western zu drehen.**

Mark: Die deutsche Filmlandschaft hat eindeutig zu wenig Genrevielfalt. Ich denke, das ist den meisten bewusst. Verglichen mit den Millionen, die jährlich in die deutsche Filmförderung fließen, ist die Quote der abwechslungsreichen Vielfalt, die am Ende dabei herauskommen sollte, leider sehr gering. Hierbei meinen Teil zu einer Veränderung beizutragen war die Motivation, die mich letztendlich zu diesem Projekt brachte. Ich wollte vor allem auf dem bayerischen Sektor etwas auf die Leinwand zaubern, das man so noch nie zuvor gesehen hatte. Als eingefleischter Action-Fan, der seine Vorliebe in fast all seinen Kurzfilmen deutlich zur Geltung brachte, war für mich schnell klar in welche Richtung es gehen sollte:

Ein bayerischer Action-Film. Allein diese Bezeichnung war mir schon aufregend genug, um mich weiter in den Kaninchenbau hinein zu begeben. Beim Durchdenken der Möglichkeiten blieb ich mit meinen Drehbuchautoren letztendlich beim Western hängen. Denn je mehr ich darüber

**„Die immer perfekter werdende Bildqualität ist ein Trend, der mir nicht gefällt“.**

nachdachte, desto besser fühlte sich diese Idee an. Statt Whiskey im Saloon gibt es Weißbier oder Helles. Statt Cowboy-Lederkluft trägt man Trachten-Lederkluft. Statt dürrer Wüsten-Canyons gibt es wunderschöne Alpen-Berglandschaft.

Doch um das Gefühl richtig zu übermitteln war auch eine gezielte Bildsprache nötig, über die ich mir als ausführender Kameramann im vorhinein klar sein wollte. Die digitale Revolution hat viele Vorteile wie etwa, dass junge Filmemacher einfach loslegen können. Aber die immer perfekter werdende Bildqualität ist ein Trend, der mir nicht gefällt.

Früher als Film noch verwaschen, zerkratzt und abgenutzt war, eben weil er wortwörtlich noch auf Film entstand und die Spuren der Zeit in sich trug, war die Bildqualität nicht entscheidend. Ganz im Gegenteil: Sergio Leones Dollar-Trilogie. Ich liebe sie. Allen voran *The Good, the Bad and the Ugly*.

Einer der besten Filme, die je gedreht wurden. Lange und ruhige Kamera Einstellungen, weil der Film der durch die Kamera lief teuer war und man nicht einfach 16 (unnötige) verschiedene Einstellungen pro Szene drehen konnte, weil genug Speicherplatz auf der Festplatte ist. Zerkratzte und sepia-getränkte Bilder, die heute genau den Charme alter Spaghetti Western ausmachen.

**Was zählte, war nur die Geschichte und wie gekonnt sie mit den wenigen Einstellungen, die man hatte, vermittelt wurde.**

So wirkt das Bild leicht verwaschen, bewegt uns weg vom perfekten 8K-Optik-Trend und gibt dem Bild etwas Magie zurück. Die Bildsprache minimalistisch zu halten und jede Einstellung gezielt und wohl überlegt einzusetzen war letztendlich auch die richtige Entscheidung. Denn der Film kommt genau so rüber, wie er es sollte. Er öffnet eine Tür zur Nostalgie der Western der 60er Jahre und öffnet gleichzeitig eine neue Tür in eine Welt, die man so noch nie betreten hat. Genau die richtige Kombination, die ein gelungener Kino-Besuch braucht, wenn Sie mich fragen.

## Vielen Dank an unsere Kulissen- und Requisiten-Partner



## DIE EVENTKULISSE

### Eventkulisse, Billy the Kid - Kulissen für jeden Anlass

**E**inen wahren Fundus an Schätzen für Filmemacher bietet Billy Reichsöllner mit seinen unterschiedlichen Kulissen und Deko-Elementen an. Vom Piratenschiff über mittelalterliche Mauern und Gebäude bis hin zur kompletten Westernstadt-Kulisse - die Vielfalt seines Angebots ist kaum zu überbieten und lässt jedes Filmemacherherz höher schlagen. Dazu kompetente Beratung, faire Preise und zuverlässige Lieferung und Aufbau.

Aber Billy the Kid, wie er auch in den einschlägigen Kreisen genannt wird, hat noch mehr auf Lager. Er schwingt das Lasso wie kein anderer und wirft so zuverlässig und knapp mit den Messern auf bewegte Objekte, ja auch auf Menschen, dass einem Mund und Augen offen stehen bleiben. Eine tolle Zusammenarbeit mit ihm und seiner Frau Annette, für die wir sehr dankbar waren.

Da sämtliche Westernsaloons während unserer Dreharbeiten wegen Corona geschlossen hatten, waren seine Kulissen und Requisiten für uns Gold wert.

Billy und seine Frau statten nicht nur Filmproduktionen aus, sondern sorgen auch für die richtige Kulisse bei Betriebsfesten oder sonstigen Ereignissen.

[www.die-eventkulisse.de](http://www.die-eventkulisse.de)





## Chris Schenk: Indianerausstattung und Western Shows mit Stuntmen

**W**enn es um authentische Indianerausstattung geht, dann ist man bei Chris Schenk genau richtig. Er kennt sich nicht nur mit dem Leben und den Bräuchen der Indianer hervorragend aus, sondern fertigt auch indianische Kleidung nach Originalvorgaben und hat dazu jede Menge Originalzubehör, was für eine perfekte Ausstattung bei uns am Set sorgte. Seine Ratschläge bezüglich der Bräuche und Eigenheiten der Indianer waren sehr wertvoll für uns und wir haben sie gerne befolgt.

Mit seinen Stuntmen, die sich durch die Anfangsszene von *Hopfen, Malz und Blei* prügeln, den Kopfgeldjägern, die vom Dach und vom Pferd fallen, verlieh er dem Film noch einmal eine zusätzliche Authentizität und actionreiche Attraktivität.

Chris Schenk berät Filmproduktionen, liefert passende Requisiten im Western- und Indianerbereich und unterstützt Dreharbeiten mit Stuntmen und Stunteinlagen. Mit seinem Pferd Iltschi, das durch Feuer und Wasser galoppiert und zahlreiche Kunststücke beherrscht, sorgt er in seinen Westernshows immer wieder für Staunen. Wer in Deutschland vor hat einen Western oder einen Film über Indianer zu drehen, kommt an ihm kaum vorbei.

**Info: [www.westernshow.bayern](http://www.westernshow.bayern)**



# HOPFEN, MALZ UND BLEI



## Credits:

**Drehbuch:** Mark Lohr, Corinna Blädel, Tobias Marshall

**Regie und Kamera:** Mark Lohr

**Cast:** Corinna Blädel, Mario Pruischütz, Lea Liebhart, Florian Blädel, Joel Akgün, Richard Ciuchendea, Thomas Lohr, Hannah Umstätter, Sascha Maas, Ben Jäger, Jonas Voglsamer

**Gastrollen:** Wolfgang Fierek, Johann Seeweg

**Ton:** Artur Murawskij, Johannes Rauscher

**Titelmusik:** Harold Faltermeyer

**Musik und Sounddesgn:**

Johannes Rauscher, Sascha Maas, Zeno Bratzdrum, Artur Murawskij, Mark Lohr

**Produzentin:** Gabriele Lechner

**Produktionsfirma und Verleih:** Camgaroo Productions GmbH

## Technische Angaben:

**GENRE:** Western / Actionkomödie

**LÄNGE:** ca. 103 Minuten

**FSK:** ab 12 Jahre

**FORMAT:** 2.39 : 1 / Cinemascope

**AUFLÖSUNG:** 4K

**KINOSTART:** 05.05.2022

**DVD und VoD:** Nov. 2022

[www.hopfen-malz-und-blei.de](http://www.hopfen-malz-und-blei.de)

## Kurzzinhalt

Die beiden erfolglosen Musiker Done und Jackie streifen von Stadt zu Stadt um sich ihren großen Traum vom Rampenlicht zu erfüllen. Als sie sich einen mies bezahlten Auftritt im „Bier-Son Pub“ ergattern können, bricht plötzlich die Hölle los und sie werden aus dem Nichts von zwei Indianern entführt. Schnell wird klar, dass sie Opfer einer Verwechslung wurden und sich jetzt inmitten einer gnadenlosen Hetzjagd auf der Suche nach dem legendären Indianermythos, der „Brücke der Unsterblichkeit“ befinden. Dicht auf den Fersen ist ihnen ein eiskalter Killer und eine Bande Brauer mit Braumeisterin Babsi, die als Banditen auftreten. Von einer Sekunde auf die andere stecken Done und Jackie im Abenteuer ihres Lebens und werden zu Schachfiguren in einem Wettlauf zwischen Leben und Tod ... dabei wollten sie doch einfach nur Musik machen ...

## Presseziatate

*Durch den Film weht ein Hauch von Helge Schneiders „Texas“, Bully Herbigs „Der Schuh des Manitu“ - und eine gehörige Portion Anarchie ...*

Philipp Seidel, AZ München, 11.11.2021

*Ein Western aus Bayern ist junges, mutiges Kino ... - manchmal haben gerade solche Filme das Zeug zum Kult ...*

Oliver Römhild, BR, Abendschau 10.11.21 / 17.30 Uhr

*Etwas „Texas“ und etwas „Schuh des Manitu“ - und viel anarchische Spielfreude im Kino*

Landshuter Zeitung 11.11.2021

*„Hopfen, Malz und Blei“ wird von den Frauen getragen, der Banditin und der Musikerin, die beide mit Klugheit und Gemütsruhe die Westernbagage vom Bankraub zur Völkerverständigung treiben, ohne dabei in Stress zu geraten. „Jetzt trinken wir noch ein paar Bier, und morgen sind wir wieder nüchtern“, das ist oft genug ihr Plan, und wirklich, das ist kein schlechter.*

filmdienst.de

*Angenehm leichtfüßige und augenzwinkernde Verbeugung vor dem Western-Genre und der bayerischen Kultur.*

Björn Schneider, spielfilm.de

*Durchwegs beste Stammtisch-Unterhaltung.*

Martins Kinoblog

**VIDEOAKTIV**

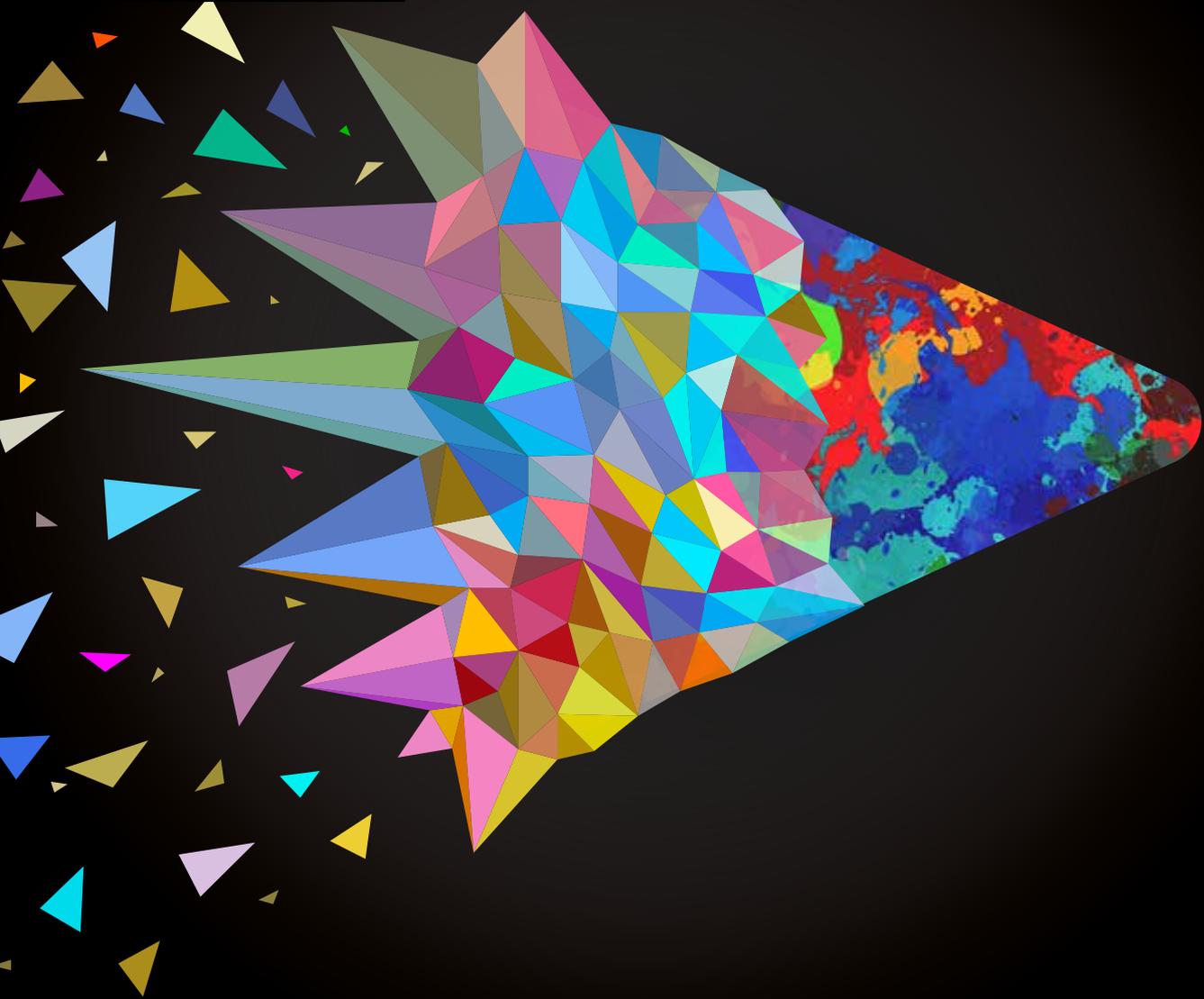
Kameras | Filmpraxis | Editing | Sound | Präsentation

**KAUFTIPP**

TEST-URTEIL

**SEHR GUT**

AUSGABE 1/2021



**EDIUS X**

EDIT ANYTHING, FAST

**DIE BESTE SCHNITTSOFTWARE\*  
GRATULIERT ZUM  
20. CAMGAROO AWARD!**

Die beste Schnittsoftware\* mit dem besten Support | Kein Abo: einmal kaufen, immer nutzen  
\* laut Videoaktiv 01/2021 | Alle Neuheiten, Informationen und kostenlose Testversion unter:





# ATOMOS CONNECT

The ultimate accessory for  
NINJA V / NINJA V+ with  
a connection to the world